

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/17 · 28. September 2017 · 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de



Verluste für die beiden Volksparteien

CDU weiterhin stärkste Kraft im Bezirk – Stimmenfang für FDP, Linke, Grüne und AfD

Bedrückte Stimmung auf der einen Seite, gedämpfte Freude auf der anderen. Die Wahlveranstaltungen der Reinickendorfer SPD und der CDU konnten unterschiedlicher kaum sein. Denn während das Foyer des Ernst-Reuter-Saals bereits um 20 Uhr fast verwaist wirkte, weil viele Sozialdemokraten frustriert schon früh die Segel strichen, platzte das Vereinshaus des Ruder-Clubs Tegel aus allen Nähten. Denn schließlich hatte die CDU Reinickendorf trotz hoher Stimmenverluste bei Erst- und Zweitstimme Grund zum Feiern: Frank Steffel hat sein Direktmandat verteidigt.

Am 24. September fand die Bundestagswahl statt, und von den 182.392 Wahlberechtigten im Fuchsbezirk war auch bei drei Vierteln der Gang zur Wahlurne Pflicht. So lag die Wahlbeteiligung in Reinickendorf bei 75,2 Prozent.

Mit dem Ergebnis: Die CDU ist erneut stärkste Partei und kommt auf einen Anteil von 36,8 Prozent bei der Erststimme und 31 Prozent bei der Zweitstimme. Immer noch ein gutes Ergebnis, aber die Christdemokraten sind auch bei den Verlusten traurige Spitzenreiter: Ganze 8,1 Prozent gingen ihnen von den Erststimmen und 9,0 Prozent von den Zweitstimmen verloren. 49.620 Wähler gaben ihre Erststimme und 41.890 Wähler ihre Zweitstimme den Christdemokraten. Herbe Verluste kassierte auch die SPD in Reinickendorf. Dementsprechend gedrückt war die Stimmung auf der Wahlveranstaltung im Reuter-Foyer. Bei den Erststimmen erhielten die Sozialdemokraten einen Anteil von 23,7 Prozent – 5,8 Prozent weniger als bei der Wahl zuvor. Dementsprechend konnte auch Thorsten Karge nicht mit einem Direktmandat trumpfen. „Das Ergebnis ist bitter, denn wir haben intensiv gekämpft. Wir haben versucht, eine Menge zu bewegen und durchaus die richtigen Themen gehabt, aber am Ende hat es halt nicht gereicht“, sagte er.

Mit einem Verlust von 6,3 Prozent bei den Zweitstimmen konnte die SPD



Foto: fle

im Fuchsbezirk lediglich einen Anteil von 20,1 Prozent erzielen. Und so war den anwesenden Genossinnen und Genossen auch nicht nach Feiern zumute. Dennoch blieb ein harter Kern für ernste Gespräche darüber, woran es wohl gelegen hat.

Gewinner in dieser Wahl sind in Reinickendorf Die Linke, Die Bündnisgrünen, die FDP und die AfD. Die Linke erhielt bei den Erststimmen einen Anteil von 7,7 Prozent (+1,2), bei den Zweitstimmen 8,5 Prozent (+0,6). Die Grünen holten 7,9 Prozent (+1,2) bei den Erst- und 9,1 Prozent (+0,4) bei den Zweitstimmen. Die FDP erhielt einen Anteil von 7,2 Prozent (+5,2) bei den Erst- und 11,3 Prozent (+7,0) bei den Zweitstimmen. Spitzenreiter im „Stimmenzuwachs“ ist die AfD – nun drittstärkste Kraft. 13,1 Prozent der Wähler gaben der umstrittenen Partei ihre Stimme (+8,7). Und auch viele Zweitstimmen gingen an die AfD, nämlich 13,7 Prozent (+7,7).

„Dieses Ergebnis erschreckt mich sehr“, sagt Karge. „Das wird unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren sehr verändern.“

Auch Frank Steffel fand klare Worte: „Dieses hohe Stimmenergebnis der AfD hat mich wirklich betroffen gemacht. Hingegen haben sowohl die CDU als auch die SPD erdrutschartige Verluste zu verzeichnen. Ich muss zugeben: Es ist uns leider nicht gelungen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die AfD wählen wollten. Ich habe zahlreiche Diskussionsveranstaltungen besucht und Hunderte von Terminen absolviert, aber nur bei einer einzigen dieser Veranstaltungen einen Repräsentanten der AfD erlebt. Wir haben diese Menschen schlichtweg nicht erreicht“, sagte er. Deutschland brauche eine stabile Regierung und sei ein wichtiger Faktor in einer unruhigen Welt. „Doch nun haben wir ein Ergebnis, was das Regieren nicht leichter macht. Es ist eine große Herausforderung für uns, mit genau diesen Menschen über Politik zu sprechen“, fügte Steffel hinzu. Der Frohnauer Politiker bedankte sich bei seinen Mitstreitern für einen „sehr couragierten“ Wahlkampf: „Ich habe die Partei als sehr engagiert und motiviert erlebt“, sagte er abschließend. **fle**

Mit dem Bus über den Flughafen



Bezirk – Bis zuletzt haben Flughafenbefürworter und -gegner erbittert um jede Stimme gekämpft. Senatorin Katrin Lompscher stellte bei einer Rundfahrt das Nachnutzungskonzept vor. Was daraus wird, bleibt offen. **Seite 7**

INKL. 16-SEITIGEM SONDERBEILEGER ZUM THEMA BILDUNG & BERUF

Flamingos flattern in die Bundesliga



Bezirk – Nach dem Doppelsieg gegen die Bremen Dockers sind die Berlin Flamingos nicht mehr von Rang eins in der Aufstiegsrunde zu verdrängen. Die nächste Saison starten die Baseballer in der Bundesliga. **Seite 13**

AB SOFORT TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

Anderle Das freundliche Möbelhaus

WEITERE INFOS IM INNENTEIL!

WEGEN ABRISS DES TEGEL-CENTERS

Sonderöffnung SONNTAG 1. Oktober 13-18 Uhr

**Danke
für Ihr
Vertrauen!**

LIEBE REINICKENDORFERINNEN UND REINICKENDORFER,

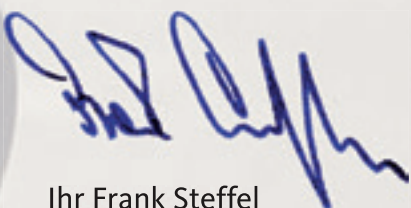
über Ihr erneutes Vertrauen bei der Bundestagswahl habe ich mich sehr gefreut und möchte Ihnen dafür herzlich danken.

Mit 36,8% der Stimmen konnte ich berlinweit das beste CDU Ergebnis erzielen. Dieser große Vertrauensbeweis gibt mir die Möglichkeit, Reinickendorf weiterhin stark im Bezirk, in Berlin und im Bund zu vertreten. Für jede einzelne der 49.620 Stimmen bin ich dankbar.

Gerne bin ich in den kommenden vier Jahren weiter für alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer im Deutschen Bundestag ansprechbar, gerade auch für diejenigen die mich diesmal nicht gewählt haben.

Es ist mir besonders wichtig die Menschen zu erreichen, die sich von der Politik abgewendet haben. Für Ihre Anregungen und Kritik stehe ich immer zur Verfügung: Direkt gewählt - direkt erreichbar!

Mit freundlichen Grüßen

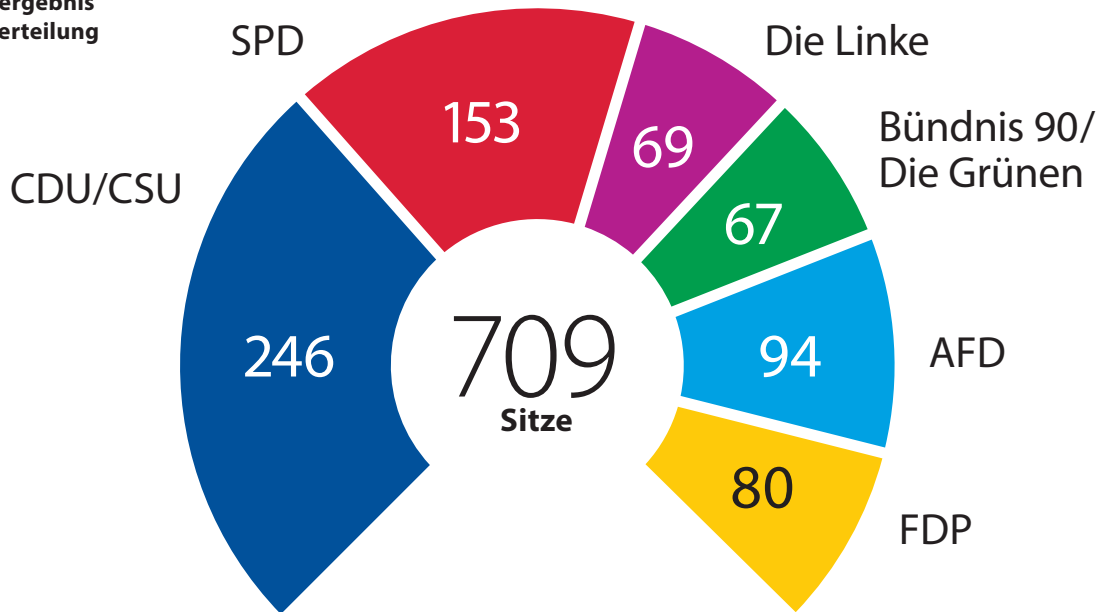


Ihr Frank Steffel

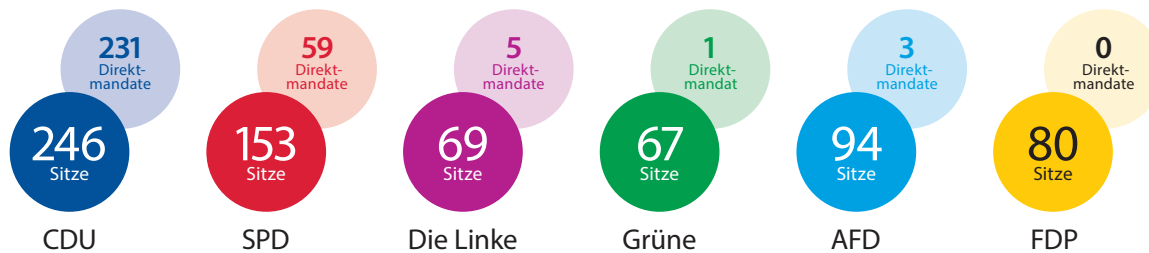
Bürgerbüro „Nordmeile“
Oraniendamm 10-6 Aufgang D_ 13469 Berlin_ Fon 030 40395838

BUNDESTAGSWAHL 2017

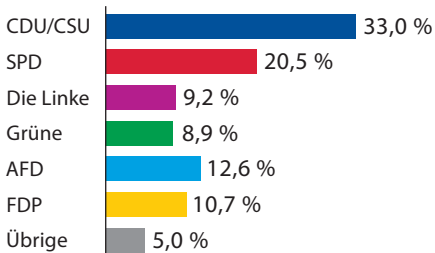
Wahlergebnis Sitzverteilung



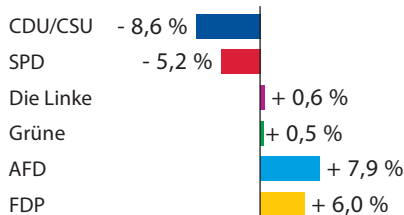
Direktmandate und Sitze



Stimmenanteile



Gewinne und Verluste

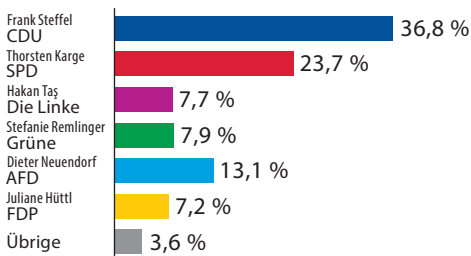


Wahlbeteiligung

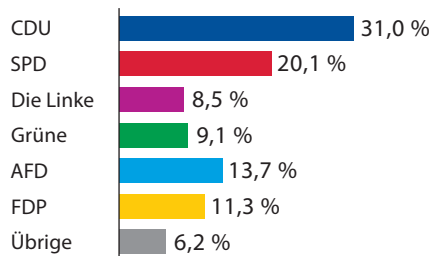


ENDERGEBNIS REINICKENDORF

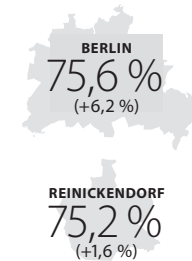
Erststimmen



Zweitstimmen



Wahlbeteiligung



KOMMENTAR

„Rechtsrumms“ auch in Reinickendorf

Die Prognosen ließen es erahnen – und dann kam es sogar schlimmer. Um die zehn Prozent hatten Meinungsforscher der AfD bei den Wahlen vorausgesagt, dann wurden es 12,6 Prozent. „Der Rechtsrumms“ titelte die Bild-Zeitung in ihrer Montagsausgabe. Die rechtspopulistische Partei ist in kurzer Zeit zur drittstärksten Kraft im Land mutiert, und was deren Spitzenkandidat Alexander Gauland am Sonntagabend in die Mikrophone plärrte, ließ einen gruseln. „Wir werden Frau Merkel jagen und uns unser Land und unser Volk zurückholen.“ Wie bitte? Holt Euch erst mal Frauke Petry zurück. Bei allem Horror, den diese Partei sogar bei ihrer einstigen Vorturnerin verbreitet, sollte man eins nicht vergessen: 87 Prozent haben die AfD nicht gewählt. Auch in Reinickendorf nicht. Das Wahlergebnis in unserem Bezirk ist deckungsgleich mit dem amtlichen Endergebnis im ganzen Land, die Wahlbeteiligung mit 75,2 Prozent um einen Prozentpunkt niedriger. CDU und SPD verzeichnen große Einbußen, leichte Zugewinne bei Grünen und Linken, große bei AfD und FDP mit ihrem „Dressman“ Lindner. Eine Konstante aber gibt es im Fuchsbezirk, und die heißt Frank Steffel. Er ist zum dritten Mal in Folge als direkt gewählter Kandidat in den Bundestag eingezogen. Fast 50.000 Wahlberechtigte wollten ihn, das sind 36,8 Prozent der Erststimmen bei einem Zweitstimmenanteil von 31,0 Prozent für die CDU. Steffel hat zwar acht Prozent gegenüber 2013 verloren, darf sich aber dennoch als Sieger fühlen. Was man von der SPD nicht behaupten kann. Die einstige Volkspartei will in die Opposition gehen, was schon manchem gut bekommen ist. Da muss man nur mal bei der FDP nachfragen. So oder so stehen uns spannende Wochen bevor, Jamaika ist nicht nur ein Inselstaat in der Karibik. Wie sich die AfD im Bundestag benehmen wird, ist beileibe nicht die einzige spannende Frage. **Bernd Karkossa**

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:
030.432 11 00
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com
Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin

facebook.com/frohnau.immobilien | twitter.com/wohltorf



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

„Sich seiner Stärken bewusst werden“

Dr. Kerstin Gernig hat sich selbstständig gemacht und ist als Coach und Autorin erfolgreich



Hermisdorf – Sie arbeitete als Hochschuldozentin, Geschäftsführerin und Chefredakteurin. Doch 2011 wagte Dr. Kerstin Gernig den Schritt in die Selbstständigkeit: Die Berlinerin entfaltet ihre Potentiale und startete als Business-Coach neu durch. Dass der eigene Perspektivenwechsel – von der Wissenschaft in die Wirtschaft in die Selbstständigkeit – der richtige war, beweisen zahlreiche Awards und Erfolge. So wurde Dr. Kerstin Gernig 2014 als Vorbildunternehmerin im Rahmen der Initiative „FRAUEN unternehmen“ vom damaligen Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ausgezeichnet. Daraufhin hat sie die Unternehmerinnen-Safari mit Berlin-Brandenburger Vorbildunternehmerinnen initiiert. Heute begleitet sie Menschen als Business-Coach für Neuanfänge in der Lebensmitte in die Selbstständigkeit und in der Selbstständigkeit – mit Startup Coachings, Erfolgsteams und Webinaren.



Dr. Kerstin Gernig ist als Business-Coach und Autorin erfolgreich. Foto: Matthias Baumbach

Leben weitergeht. Ich hatte keine Lust, mich noch einmal auf eine neue Geschäftsführerposition zu bewerben. Ich hatte aber schon länger mit der Idee geliebäugelt, in die Selbstständigkeit zu gehen. Und so habe ich mich dann wirklich mit 47 selbstständig gemacht.

Haben Sie den Schritt bereut?

Nein, im Gegenteil: Dieser Schritt war der beste meines Lebens.

War nicht auch etwas Angst dabei, diesen Schritt zu gehen?

Das Schlimme war nicht die eigene Angst, sondern die Angst der Anderen. Wenn man in diesem Alter wagt, sich selbstständig zu machen, dann erhält man oft als Antwort: „In deinem Alter?“ Ich selbst fühlte mich gar nicht alt, aber ich kriegte das Alter von Anderen gespiegelt. Als zweite Frage kam meist: „Kannst Du Dir das denn finanziell leisten?“ Es können sich eben die meisten Leute nicht vorstellen, dass man als Selbstständiger mehr verdienen kann als als Angestellter. Wir leben in der besten aller möglichen Zeiten, um sich selbstständig zu machen, weil wir so schnell am Markt sichtbar werden können, durch die sozialen Medien und

die Digitalisierung. Wir brauchen keine Geldgeber mehr, sondern können den Start über Crowdfunding-Plattformen finanzieren – sofern wir die Spielregeln beherrschen.

Sie sind auch Mitinitiatorin der Unternehmerinnen-Safari. Warum engagieren Sie sich dort, und was möchten Sie den Frauen, die selbstständig werden wollen, mit auf den Weg geben?

Zum einen habe ich eine echte Mission, nämlich so viele Menschen wie nur möglich in meiner Lebenszeit in die Selbstständigkeit zu führen. Denn wir sind nicht als Angestellte geboren, sondern wir werden dazu gemacht. Ich bin davon überzeugt, dass die beste aller Arbeitsformen die Selbstständigkeit ist. Schließlich kann man in keiner anderen Arbeitsform das eigene Potential so immens entfalten – und zwar ein Leben lang. Man lernt stetig dazu. Für jeden kreativen Menschen, der sich gern weiter entwickeln möchte, ist das die beste Form. Zudem sind die vermeintlich sicheren Arbeitsplätze alles andere als sicher.

Sehen Sie selbstständige Frauen anders als selbstständige Männer?

Nein, da gibt es keinen Unterschied. Aber es gibt noch einen immensen Nachholbedarf, was die Emanzipation angeht. Schließlich begann die Geschichte der Selbstständigkeit von Frauen erst in den 1960er-Jahren. Im Zeitalter der Gleichheit sind wir erst angekommen, wenn an jeder Tür einer Herrentoilette auch ein Wickeltischschild ist. Nach wie vor bedeutet für viele Frauen die Schwangerschaft einen Karriereknick. Das ist auch ein Grund, warum ich gern Frauen fördere.

Einerseits sind Sie als Business-Coach tätig, andererseits als Autorin. Ihr jüngstes Buch heißt „Werde, was Du kannst!“ und ist im Murmann-Verlag erschienen.

Dieses Buch ist nicht mein erstes Buch, allerdings das erste Sachbuch zum Thema Unternehmertum. Ich war zwei Jahre unterwegs – von Berlin bis nach Sri Lanka – auf der Suche nach ungewöhnlichen Unternehmern. In 21 Kurzportraits zeigen Menschen, welche ungewöhnliche Unternehmen sie aus eigener Kraft aufgebaut haben. Diese Menschen sind „Musterbrecher“ an den Märkten und haben teils alte Berufe neu erfunden. Von Gastronomie über Altenpflege und Tourismus bis hin zu Bestattungen reicht die Palette. Und es handelt von Menschen, die alle gewagt haben, eine Feststellung aufzugeben. Ich wollte damit zeigen: Egal, in welchem Bereich man heute ein Unternehmen gründet – wenn man der inneren Stimme folgt und das macht, was den eigenen Stärken entspricht und der eigenen Leidenschaft folgt, kann man mit dem, was man am allerliebsten macht, auch sein Geld verdienen.

Ihr Tipp für Mutige, die den Schritt gehen wollen?

Wenn Ihr Euch selbstständig machen wollt, holt Euch keine Ratschläge von Angestellten! Ihr braucht Gleichgesinnte, die genau wissen, wie man auf die eigenen Fähigkeiten vertraut und wie man der inneren Stimme und Leidenschaft folgt. Dann ist man automatisch in einer guten Resonanz, und dann fügt sich vieles wie von selbst. Ein starkes Umfeld ist wichtig. Aus diesem Grund habe ich auch Erfolgsteams ins Leben gerufen, die ich ein Jahr lang begleite, um ihnen in den Phasen der größten Unsicherheit Unterstützung und die richtigen Tools an die Hand zu geben. Dann überwindet man die drei großen „JA, aber...“ wie von selbst, und der Erfolg kann kommen. Weitere Informationen gibt es unter www.kerstingernig.de

Vielen Dank für das Interview.

Interview Christiane Flechtner

AB SOFORT TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN ABRISS DES TEGEL-CENTERS

ALLES MUSS RAUS! RIESENAUSWAHL

Sonderöffnung

SONNTAG

1.

Oktober

13-18 Uhr

Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende

Matratze als Geschenk dazu.

Das gleiche Angebot gilt auch für alle Motorrahmen und Lattenroste.

+ 2 HOCHWERTIGE NACKENKISSEN + 2 LEICHT-STEPP-DECKEN IM GESAMTWERT VON 160,- EURO GRATIS DAZU!

WAHNSINNSPREISE

AUF ALLE AUSSTELLUNGSSTÜCKE! ALLES SOFORT LIEFERBAR!

Boxspringbetten	Polstermöbel	Stilgarnituren	Schlafzimmer
Ledergarnituren	Essgruppen	Wohnwände	Kleiderschränke
Relaxsessel	Matratzen & Rahmen	Küchen	

Ausstellungsmatratzen 80 bis 90% reduziert!

Mindestens 30% BIS 80%

auf alle Möbel und Küchen aus der Ausstellung

Alternativ erhalten Sie

30%

auf Neubestellungen

Ausgenommen wenige Marken und Angebote aus unseren aktuellen Prospekten. Gilt auf den Originalpreis. Nicht voll kombinierbar mit der 0%-Finanzierungsaktion.

Anderle Möbel Anderle in Tegel • Gorkistraße 2-10, Ecke Berliner Straße, ehem. Hertie-Haus (Eingang in der Fußgängerzone)

Tel. 030/43007-0 • www.anderle-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr Sa. 10-18 Uhr

Parkhauszufahrt über die Grufdorfstr.



Um dieses Gelände geht es: Vielleicht wird hier am Ende der Sackgasse Am Brunnen irgendwann mal eine Kita gebaut.

Foto: bek

Kinderlärm ist Zukunftsmusik

Anwohner äußern Kritik an einem Kita-Bau, der in den Sternen steht

Bezirk – Ob in der Straße Am Brunnen in Tegel jemals eine Kita gebaut werden wird, steht in den Sternen. Der Widerstand dagegen aber ist schon da. Eine ganze Reihe von Einwohneranfragen beschäftigte die Bezirksverordnetenversammlung am 13. September mit diesem Thema. „Wie wird sich die Verkehrslage entwickeln, wenn hier eine Kita für etwa 200 Kinder gebaut werden soll?“ fragte Richard Panczyk. „Ich bin größtenteils auf meinen Rollstuhl angewiesen und muss jetzt schon auf der einspurigen Straße fahren wegen der Baustellen. Jetzt habe ich Sorge, dass ich dann gar nicht mehr rauskomme.“

Die Sorge ist anscheinend unbegründet. Im Rahmen des Sozialen Infrastrukturkonzeptes (SIKO), das 2016 ins Leben gerufen wurde und jedem Bezirk 50.000 Euro zur Verfügung stellt, seien fünf für den Neubau von Kitas eventuell in Frage kommende Flächen gesucht worden. Eine davon war am Ende der Sackgasse Am Brunnen. Das heiße aber noch lange nicht, dass hier auch tatsächlich eine Kita entsteht, sagte der Bezirksbürgermeister Frank Balzer, dem eine Liste mit mehreren hundert Unterschriften gegen den Bau überreicht worden sei. Die Wahrscheinlichkeit sei gering, weil der Bedarf in dem Kiez (noch) nicht da sei. „Aber das kann sich ändern, die Aufgabe des Bezirks ist es dann, solche Flächen perspektivisch zu sichern. Aber ich finde es – gelinde

gesagt – befremdlich, mit welcher Vehemenz gegen ein Vorhaben gekämpft wird, das nicht einmal existiert.“

Ausnahmsweise waren sich in der Bewertung der Causa alle Parteien weitgehend einig. Felix Lederle von den Linken etwa zeigte zwar Verständnis für den Unmut mancher Bürger und äußerte gerade wegen verkehrlicher Probleme auch Zweifel an der Eignung dieses Standortes für die Errichtung einer Kita, aber er sagte auch: „Berlin braucht mehr Kita-Plätze, und es ist richtig, wenn das Bezirksamt der Aufforderung des Senats nachkommt, Standorte zu benennen.“ Und außerdem: „Kinderlärm ist kein Lärm, sondern Zukunftsmusik.“ Alexander Ewers von der SPD: „Wir benötigen 2.952 zusätzliche Kita-Plätze in Reinickendorf, für den wachsenden Bedarf müssen wir gewappnet sein.“

Mieke Senftleben von der FDP: „Kinder haben Vorrang. Und wenn wir meinen, dass an einem Standort eine Kita entstehen soll, dann wird das seinen Grund haben. Hier geht es wohl nach dem St.-Florians-Prinzip: Heiliger Sankt Florian, verschon mein Haus, zünd' andere an.“ Sebastian Maack, Stadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten: „Von allen Problemen, die wir in Reinickendorf haben, ist das eher ein mittleres oder kleines.“ „Wir wollen, dass Familien in unserem Bezirk eine Zukunft haben“, sagte Tobias Dollase, der Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport.

Und dazu gehöre eine vorausschauende Planung über „fünf, zehn, vielleicht auch 30 Jahre in die Zukunft.“

Richard Panczyk indes fühlte sich komplett missverstanden. „Es geht mir nicht darum, dass da kein Kindergarten gebaut werden soll. Ich liebe Kinder, ich bringe meine Enkel selber in den Kindergarten. Ich werde hier dargestellt, als würde ich keine Kinder mögen. Eine Frechheit.“ Ihm gehe es um die Verkehrssituation. Damit befassten sich auch die Anfragen von Timo Lange und Karin Wehling, die wissen wollten, wie man das zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen bewältigen wolle. Wehling befürchtet: „Es wäre ganz schnell mit einem absoluten Chaos verbunden, wenn nur jedes zweite beziehungsweise dritte Kind mit dem Auto zur Kita gebracht würde.“

Dass die umliegenden Straßen bereits durch Anliegerverkehr stark belastet seien, konnte die CDU-Betriebsverordnete Kerstin Köppen nicht bestätigen: „Ich war vor Ort, davon habe ich nichts bemerkt. Und außerdem wäre für mich bei Bedarf das Gelände ideal, eben weil keine Hauptstraße in der Nähe ist.“ Übrigens war auch die RAZ da und nahm die Erkenntnis mit, dass Am Brunnen eine schmale Schlaglochpiste ist. Noch einmal Balzer: „Bevor hier gebaut wird, wird ein Verkehrsgutachten erstellt. Aber die Prognose, dass es tatsächlich dazu kommt, ist sehr gering.“ **bek**

U 18-Wahl

Die originellste Wahlurne hatte das Centre Talma

Bezirk/Berlin – Wahlberechtigt sind deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik wohnen. Um auch Schülerinnen und Schüler, die nicht volljährig sind, an das Thema Wahl heranzuführen findet bundesweit die U 18-Wahl statt.

Würden sie über den nächsten Bundestag bestimmen, wären die Machtverhältnisse leicht verschoben. Die CDU wäre mit 28,5 Prozent in Führung, gefolgt von der SPD mit 19,8 Prozent. Den dritten Platz belegt Bündnis 90/Die Grünen mit 16,6 Prozent. Darauf folgt Die Linke mit 8,1 Prozent, die AfD mit 6,8 Prozent und die FDP mit 5,7



Die Oberstufenschülerin Mina Weigand bei der Stimmabgabe

Foto: BA

Prozent. Auch in Berlin und in Reinickendorf durften die U 18er abstimmen. In Berlin haben die Parteien die identischen Platzierungen: CDU mit 22,96 Prozent, SPD mit 20,96 Prozent, Bündnis 90/Die Grünen mit 20,85 Prozent, Die Linke mit 13,06 Prozent, die AfD mit 5,19 Prozent und auf dem letzten Platz scheidet die FDP mit 4,31 Prozent an der 5 Prozent-Hürde.

Stadtrat Tobias Dollase besuchte das Georg-Herwegh-Gymnasium, die Bettina-von-Armin-Oberschule, die Carl-Bosch-Oberschule, die Julius-Leber-Oberschule und die Hermann-Schulz-Grundschule und unterhielt sich mit den Schülerinnen und Schülern.

Der Jugendamtsleiter Thomas Wackermann besuchte die Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk per Fahrrad, um mit Jugendlichen die Politik zu diskutieren. Er besuchte insgesamt fünf Einrichtungen – unter anderem das Centre Talma, das den Preis für die originellste Wahlurne gewann. **red**

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger!

Oberschulen

In Reinickendorf

25% Frühbucher-Rabatt
bei einer Buchung bis zum 20.10.17



Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR



- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Haushalt – Reifeprüfung bestanden

Bezirksverordnetenversammlung hat Doppelhaushalt 2018/2019 einstimmig beschlossen

Bezirk – Manche nennen es die Königsdisziplin in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV): die Verabschiedung des Haushaltsplans. Am 20. September beschloss die Reinickendorfer BVV den Doppelhaushalt für die kommenden beiden Jahre 2018/19. Einstimmig fiel um 21.15 Uhr der Beschluss über den vom Bezirksamt eingebrachten ausgeglichenen Haushaltplan aus. Das mehr als 300 Seiten starke Zahlenwerk hat 2018 ein Volumen von 634,4 Millionen Euro und 2019 von 641,6 Millionen Euro.

Königsdisziplin – das hat die AfD offenbar nicht richtig verstanden. Günter Mey, der haushaltspolitische Sprecher der Newcomer in der Reinickendorfer BVV, kritisierte „Wildwuchs und Sozialbetrug“, zeigte „dem Sozialstaat als Hängematte die Rote Karte“ und regte sich darüber auf, dass abgelehnte Asylbewerber „durchgefüttert“ würden. Die Vokabel trug ihm eine Rüge des BVV-Vorsitzenden Hinrich Lühmann ein, ein Teil der Bezirksverordneten verließ aus Protest den Saal.

Andreas Rietz (Bündnis 90/Die Grünen) wollte Meys Ausführungen nicht unkommentiert stehen lassen: „Es ist unerträglich, wie Sie unter dem Deckmantel einer ehrlichen Haushaltspolitik Menschen angreifen, denen es nicht so gut geht wie den meisten hier im Saal. Sie sind gefährlich und diskri-



Das Rathaus Reinickendorf

Foto: fle

minierend. Sie gehören nicht in diesen Saal.“ Lühmann sagte anschließend: „Ich danke Ihnen sehr für diesen Beitrag.“

Gleichwohl stimmte auch die AfD dem Doppelhaushalt zu. Die bei weitem größten Ausgaben entfallen dabei auf gesetzliche Aufgaben wie Transferleistungen an Personen in Höhe von 187,6 Millionen Euro (2018) bzw.

193,5 Millionen Euro (2019) – zum Beispiel für Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld, Erziehungsbeihilfe, Hilfe zur Pflege und zur Grundsicherung. Jährlich gut 250 Millionen fließen außerdem an Einrichtungen und freie Träger u.a. für Hilfeleistungen zur Erziehung, Betreuung, Versorgung und Pflege von Kindern und Jugendlichen, sozialpädagogische und psychotherapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche, Heimerziehung, nichtstationäre Krankenhilfe, Hilfe zur Arbeit sowie für die Insolvenzberatung.

Nach Jahren des Personalabbaus in der Berliner Verwaltung begrüßte Bezirksbürgermeister Frank Balzer von der CDU, dass der Senat einen Kurswechsel eingeleitet habe. Im Doppelhaushalt 2018/2019 sind 171 zusätzliche Stellen vorgesehen. Die Ausstattung der Bezirke insbesondere im Personal- und Schulbereich habe sich spürbar verbessert.

„Die Finanzierung sonstiger sogenannter ‚freiwilliger Leistungen‘ hingegen bleibt verbesserungswürdig“, kritisierte Balzer. Davon betroffen seien wichtige Angebote wie der Sport, Senioren, Grünflächen, Tiefbau, Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien, Musikschule, Volkshochschule, Bibliotheken, Gesundheit, Bauaufsicht, Umweltschutz usw. Weil aber der Bezirk in der Vergangenheit jeweils positive Jahresergebnisse erwirtschaftet hätte, konnten Kürzun-

gen seitens des Senats kompensiert werden. Keine einzige bezirkliche Einrichtung müsse schließen, sondern die Angebotspalette werde aufrecht erhalten.

„SPD, Bündnis 90/Grüne, Die Linke und FDP konnten der CDU-Mehrheitsfraktion einen tragfähigen und zukunftsweisenden Kompromiss abringen“, kommentierte die SPD den ausgehandelten Kompromiss. Besonders begrüßt wurde die Erhöhung der Mittel für die Straßensozialarbeit um 50.000 Euro pro Jahr. Das habe die SPD bereits vor zwei Jahren vorgeschlagen, war aber gescheitert. Diesmal konnte sich die SPD mit ihrem Vorschlag durchsetzen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Marco Käber sagt: „Die langen Verhandlungen haben sich gelohnt, hier wurde ein Kompromiss gefunden, in dem sich die Verhandlungspartner wieder finden. Die BVV hat ihre Reifeprüfung bestanden.“

Auch die Vertreter der anderen Parteien äußerten sich positiv über die Entscheidungsprozesse. „Wir sind fair beteiligt worden, und es gab ein ordentliches Verhandlungsergebnis“, sagte etwa Linken-Fraktionschef Felix Lederle. „Haushaltsklarheit, Haushaltswahrheit“, sagte Mieke Senftleben von der FDP, die die nächsten beiden Jahre kritisch begleiten werde. Nur der AfD-Mann versuchte, Gift zu streuen – und erhielt dafür die passende Antwort. **bek**

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN



Diskussionen auf dem Flugfeld mit Senatorin Katrin Lompscher (M.)

Foto: bek

Mit dem Bus über den Flughafen

Senatorin Lompscher stellte bei einer Rundfahrt die Nachnutzungspläne für TXL dar

Tegel – Für Klaus-Hinrich Westerkamp eröffneten sich ganz neue Perspektiven. „Ich war ja schon oft am Flughafen Tegel, aber von hier aus habe ich das Gelände noch nie gesehen.“ Der Fraktionschef der Reinickendorfer Grünen gehörte wie seine BVV-Kollegen Felix Lederle von Die Linke und Marco Käber von der SPD zu den rund 15 Gästen, die am 20. September der Einladung von Katrin Lompscher von Die Linke und des SPD-Abgeordneten Jörg Stroedter gefolgt waren. Am Terminal C streifte man sich leuchtende Westen mit der Aufschrift „Besucher“ über, dann ging es mit einem Bus über einen Teil des riesigen Areals.

Die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen begrüßte wie eine Reiseleiterin die Passagiere und erläuterte das Konzept für die Nachnutzung von TXL – wenn denn der BER irgendwann mal in Betrieb geht. „Wir haben Respekt vor dem Volksentscheid, den müssen wir noch abwarten. Aber die Landesplanung geht von einem Single-Airport aus, und ein innerstädtischer Flughafen kann das sicher nicht sein.“ Zweimal hielt der Bus, alle raus, Fragen wurden gestellt, Lompscher antwortete, immer wieder gestört vom Lärm landender Flugzeuge. Alle waren beeindruckt von den Ausmaßen.

„Das als Grünfläche ausgewiesene Areal ist größer als der Tiergarten“, so Lompscher. Sie erklärte das Regenwassermanagement, Energie- und Verkehrskonzepte. Dabei sieht sie ganz neue Möglichkeiten: „Es wird durch Radwege und neue Buslinien neue Verbindungen zwischen den Bezirken geben, bisher wirkt der Flughafen ja wie

eine Barriere zwischen Reinickendorf, Spandau und Charlottenburg-Nord. Viele werden von neuen Erholungsmöglichkeiten profitieren, auch am Flughafensee.“ „Wir brauchen aber mehr als eine Busanbindung“, sagte Jörg Stroedter zum angedachten Bau von zwei U-Bahn-Stationen.

5.000 Wohnungen sollen bekanntlich im Schumacher-Quartier entstehen, mehrere Kitas, eine Grund- und eine weiterführende Schule, weitere Wohnungen in den „Franzosesiedlungen“ Cité Pasteur und Cité Guynemer. „Insgesamt gibt es ein Gesamtpotenzial von 25.000 Wohnungen“, so Lompscher. 50 Prozent der Wohnungen im Schumacher-Quartier sollen kommunale Träger wie Gesobau und Gewobag bauen, die andere Hälfte sollen sich innovative Wohnformen, Genossenschaften und auch private Unternehmen teilen.

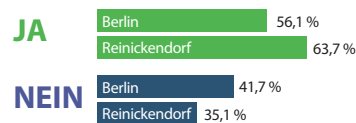
Eine Änderung des Masterplans wird vor allem die Fußballer des RFC Liberta freuen. Ursprünglich sollten die Sportplätze am Uranusweg Wohnungen weichen, aber jetzt bleibt das Gelände unangetastet. Erst einmal. „Aber wer weiß, was in 15 Jahren ist“, so Lompscher.

Die Zukunft von TXL war auch Gegenstand der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 13. September. Nach langen Diskussionen wurde über drei Entschließungsanträge abgestimmt, nachdem die CDU den beiden schon vorliegenden Anträgen der FDP (pro Weiterbetrieb von TXL) und von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke (für die Schließung) nach fraktionsinternen Beratungen einen eigenen Antrag ein-

brachte. Darin hieß es: „Die BVV möge beschließen: Die BVV wird das Votum des Volksentscheides vom 24.9.2017 respektieren. Wir fordern den Senat von Berlin auf, den Volksentscheid ebenfalls ernst zu nehmen und dem Mehrheitsvotum entsprechend tätig zu werden.“

Was Mitglieder anderer Fraktionen schwammig fanden. Marco Käber von der SPD etwa schrieb den CDU-Mitgliedern ins Stammbuch: „Sie werden es nicht schaffen, sich darum zu drücken, ein klares Votum abzugeben: Tegel schließen oder Tegel nicht schließen.“ Die Anträge wurden schließlich nacheinander namentlich abgestimmt, angenommen wurde derjenige der CDU (33 Ja-Stimmen, 15 Nein, 7 Enthaltungen). Der FDP-Antrag wurde mit 4:51 Stimmen abgelehnt, der der Grünen, SPD und Linken mit 22:33 Stimmen.

bek



991.832 (56,1 Prozent) der Berliner stimmten beim Volksentscheid Tegel mit Ja, mit Nein 737.216 (41,7 Prozent). In Reinickendorf ist das Ergebnis noch eindeutiger: 82.816 (63,7 Prozent) stimmten mit Ja. 45.659 Nein-Stimmen (35,1 Prozent) kamen zusammen. Da nicht über einen Gesetzentwurf, sondern über einen Beschlussentwurf abgestimmt wurde, ist das Ergebnis nicht bindend. Offen bleibt, wie der Senat nun mit dem Ergebnis umgeht.

Sichere Fahrradwege

Grüne stellen bei einer Radtour ihre Ideen für ein Routennetz vor

Bezirk – Die Reinickendorfer Grünen luden zu einer bezirkspolitischen Fahrradtour – und rund 20 interessierte Reinickendorfer fanden sich auf „Drahteseln“ am Sonntagnachmittag, 3. September, vor dem Grünen Fuchs in der Brunowstraße in Tegel ein. Herzstück soll ein Routendreieck zwischen den Oberzentren Kurt-Schumacher-Platz, Tegel und Wittenau sein. Von Tegel fuhr das „Peloton“ nach Wittenau und weiter ins Märkische Viertel. Der vorgeschlagene Radschnellweg auf eigener Trasse durch den Steinbergpark von Tegel nach Wittenau stieß dabei auf besonderes Interesse. Die Trasse ist bereits vorhanden und müsste nur fahrradfreundlich ausgebaut werden, also asphaltiert und beleuchtet. Etwas beschwerlich sind die leichten Steigungen am Rande des Steinbergs. Eine flachere Alternative könnte die direkt daneben verlaufende Trasse des alten Industriegleises sein.

Die Strecke von Wittenau zum Kurt-Schumacher-Platz wurde von den Teilnehmern als besonders gefährlich



Zwischenstation am S-Bahnhof Wittenau. Von hier aus ging es weiter zum Kurt-Schumacher-Damm.

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

eingestuft. Die Grünen möchten die gesamte Strecke bevorzugt für den Umweltverbund (ÖPNV, Fahrrad, zu Fuß) ausbauen, während Kfz-Verkehr verstärkt auf die B 96 beziehungsweise Richtung Autobahn auf den Eichborndamm geleitet werden soll. Vom Kutschi nach Tegel fordern die Grünen dringend die Weiterführung der in der Müllerstraße in Wedding schon angebrachten Fahrradstreifen auf der Fahrbahn, zumindest über die gesamte Scharnweberstraße. Gerade in einer solchen Einkaufsstraße sind sonst auf dem Bürgersteig gefährliche Konflikte und Unfälle mit Fußgängern programmiert – auch mit plötzlich aufgehenden Beifahrertüren gerade geparkter Autos. Gleiches gilt für die Berliner Straße in Tegel. Auf der Strecke dazwischen wäre ohnehin ausreichend Platz für Fahrradstreifen auf der Fahrbahn. Bei einem kühlen Getränk und weiteren Gesprächen klang der Nachmittag im Grünen Fuchs aus.

bek



AUTO-REP. THOMAS GMBH

Öffnungszeiten
 Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
 Mi. 7.00-19.00 Uhr
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Typenoffene Kfz-Werkstatt!
 Мы говорим по-русски!
 Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
 Tel.: 030 / 465 077 51
 Fax: 030 / 465 077 52
 E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Aktion: „Zu Fuß zur Schule“

Morgendliches Verkehrschaos vor den Schulen stoppen

Zwei Wochen lang war richtig was los vor den Schulen im Bezirk. Schüler mit Fahrrädern, Rollern, Skateboards und zu Fuß strömten in die Schulen. Wo jeden Morgen Chaos auf der Straße herrschte, weil „Elterntaxis“ vor dem Gebäude halten, um ihre Sprösslinge möglichst nah an der Eingangstür aussteigen zu lassen, herrschte nun ein ziemliches Gewusel auf den Fußwegen.

In der Otfried-Preußler-Grundschule beispielsweise stauten sich die Kinder an den so genannten „Stempelstellen“, um sich das zu Fuß- oder per Fahrrad-Kommen bescheinigen zu lassen. Die Fahrradständer waren voll belegt, so mancher Radler fand keinen Platz mehr.

Grund für das erhöhte Fahrradauftreten war die Aktion „Zu Fuß zur Schule und zur Kita“, mit der der Bund für Umwelt und Naturschutz BUND bundesweit Schul- und Kitakinder auffordert,

mit Fahrrad, Roller oder zu Fuß zur Schule und in die Kita zu kommen. In diesem Jahr beteiligen sich in Berlin 70 Schulen und erstmalig 39 Kitas mit insgesamt 20.000 Kindern an dieser Aktion, die vom 18. bis 29. September durchgeführt wurde bzw. wird. Gabi Jung, Projektleiterin beim BUND: „Wir möchten, dass die Kinder ihren Schul- und Kitaweg nicht nur sicher zurücklegen können, sondern auch, dass Zufußgehen und Radfahren als ökologische Mobilitätsverhalten in Familien sowie an Schulen und Kitas mehr Gewicht erhalten.“

Nun können nicht alle Kinder den Weg von zu Hause bis zur Kita oder der Schule alleine zurücklegen. Deshalb haben einige Schulen Treffpunkte im Umfeld eingerichtet, von denen aus die Kinder den Rest des Weges gemeinsam zurücklegen können. Oder die Eltern radeln den Weg gemeinsam mit den Kindern. **hb**



Elektro-Park und Aufladezone in Alt-Tegel: Hier können Elektro-Autos an der Steckdose aufgeladen werden.



Elektro-Mobilität: Wie ist es

In Reinickendorf existieren bereits fünf Ladesäulen,

Mit kraftvollen Prototypen und zukunftsweisenden Worten versuchte die deutsche Automobil-Industrie auf und nach der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) bei ihren Kunden wieder Geländegewinne zu erzielen. Auch beobachtet die Fachwelt alle Kraftstoff- und Emissionssparenden Antriebskonzepte à la Elektromobilität. Doch wie ist es in Reinickendorf, wo immerhin die einstmals in der Akkutechnologie weltführenden Varta-Werke standen, um das elektrische Vorankommen bestellt?

nimmt. Zu hohe Anschaffungspreise, zu geringe Reichweiten und eine rudimentäre Infrastruktur, die wiederum mögliche Käufer vor einer Entscheidung dreimal nachdenken lässt.

RAZ macht Stichproben an Ladesäulen

Fahrtechnisch scheinen die E-Antriebe wenig Probleme zu bereiten, allerdings nur solange ihnen nicht der Saft ausgeht, denn irgendwann muss jeder große oder kleine Stromer – Hybride ausgenommen – wieder an die Strombrust. Bei einer Stichprobe der RAZ stand eine Doppel-Ladesäule in Alt-Tegel Freitagnachmittags leer. Nur ein nicht-elektrischer Lieferwagen hatte einen

Grünflächenamt fährt mit Elektrofahrzeugen

Drei gute Nachrichten zuerst: Erstens ist eine Reihe renommierter Hersteller, die auch Elektroautos anbieten, in Reinickendorf mit Autohäusern vertreten; beispielsweise Toyota, Mercedes, Audi, BMW und Renault. Zweitens hat das Grünflächenamt vor anderthalb Jahren zwei Nissan Elektro-Nutzfahrzeuge angeschafft. Und drittens wurden im Bezirk Reinickendorf auf öffentlichem Straßenland „bisher fünf Ladesäulen mit dazugehörigen Vorzugsparkplätzen installiert. Die Standorte sind: Am Borsigturm, Alt-Tegel mit zwei Säulen, Schillingstraße und Blankestraße“, erklärt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt.

Das war's dann aber auch schon – und fügt sich somit ein in das elektromobile Weltbild, in dem Deutschland derzeit keinen Spitzenplatz ein-



E-Transporter des Grünflächenamtes

Foto: BA Reinickendorf



TIME TO SAY GOOD BUY

Der Audi A4 mit bis zu € 8.500,- Umweltprämie¹.

Ein Audi A4 VarioCredit-Angebot:
z. B. Audi A4 Avant 1.4 TFSI, S tronic, 7-stufig*.
LED Scheinwerfer, Ambiente Lichtpaket, Assistenzpaket Stadt, Audi Sound System, MMI Navigation, Audi connect, Sitzheizung vorn, u. v. m.

Leistung:	110 kW (150 PS)
Fahrzeugpreis:	€ 42.282,07
Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	€ 0,-
Nettodarlehensbetrag:	€ 34.727,07
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Schlussrate	€ 25.679,34
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbeitrag:	€ 36.443,34
36 monatliche Finanzierungsraten à	€ 299,-

€ 299,-

monatliche
VarioCredit-Rate

*Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,3; kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 119; Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

¹Die modellabhängige Audi Umweltprämie ist im Angebot bereits berücksichtigt. Sie gilt in der Zeit vom 08.08.2017 bis einschließlich 31.12.2017 für private und gewerbliche Einzelkunden beim Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeuges oder eines jungen Gebrauchtwagens (außer RS- und R-Modelle) und bei gleichzeitiger Verwertung eines auf Sie zugelassenen Diesel-Alt-fahrzeuges mit Abgas-Norm EURO 1 bis EURO 4 durch einen anerkannten Verwerter (Betriebe gemäß www.altfahrzeugstelle.de). Das Diesel-Altfahrzeug muss bei Abschluss des Kaufvertrages in den letzten 6 Monaten auf Ihren Namen zugelassen gewesen sein. Der Nachweis der Verwertung durch Sie oder den Audi Partner erfolgt über den Verwertungsnachweis gem. §15 FZV. Die Verwertung des Diesel-Altfahrzeuges muss spätestens 1 Monat nach Zulassung des Neufahrzeuges oder des jungen Gebrauchtwagens erfolgen und nachgewiesen werden. Fristende für die Zulassung auf Ihren Namen ist bei jungen Gebrauchten der 31.01.2018, bei Neuwagen der 31.12.2018.

Audi Berlin GmbH

Standort Tegel, Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Tel.: 0 30 / 666 077-900
info@audizentrum-berlin.de, www.berlin.audi



...rden, wenn nicht Falschparker den Halteplatz blockieren.

Fotos: du

s darum im Bezirk bestellt? an denen Elektro-Autos aufgeladen werden können

kleinen Teil des markierten Terrains blockiert.

Verwaltung ist noch zurückhaltend

Und die öffentliche Hand? Die agiert angesichts der hohen Preise bislang eher zurückhaltend. Sie erwägt aber, laut Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt, zum nächsten turnusmäßigen Fahrzeugwechsel für bezirkliche Außendienstmitarbeiter besonders energiesparende und emissionsarme Gefährte anzuschaffen beziehungsweise zu leasen.

Die Verwaltung ist aber angesichts derzeit hoher Preise und noch geringer Reichweiten zurückhaltend in der Ausgabe von Steuergeldern, denn

man will die Entwicklungskosten der Unternehmen nicht auch noch durch bezirkliche Steuergelder finanzieren.

Zu wenige Steckdosen zum Aufladen

„Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose“, so witzelten Energiekonzerne Anfang der achtziger Jahre, um sich über die Atomkraftgegner lustig zu machen. Doch eines muss man den damaligen Energiekonzernen in ihrer kernkraftigen Unverschämtheit lassen: Es gab wenigstens genügend Steckdosen. Darin besteht der große Unterschied zur Elektromobilität Ende 2017 im Land, in der Stadt sowie im Bezirk. Fazit: Es bleibt noch viel Luft nach oben. **du**

Hybride: Doppelt fährt besser

Es gibt drei Klassen von Elektro-Antrieben: Erstens Hybride wie die beliebten Toyota-Prius-Taxen, die als Doppelmotorisierung Verbrennungs- und Elektroantrieb besitzen und ihren internen Akku mit Bremsenergie aufladen.

Zweitens Plug-In Hybride, die ebenfalls Verbrennungsmotor plus Elektroantrieb haben, aber nachts an der heimischen Steckdose aufgeladen werden können. Und drittens Fahrzeuge, die ausschließlich per Strom unterwegs sind. Wer also hybrid mit einem Zwitter aus Verbrenner und Elektromotor unterwegs ist, braucht sich zwi-

schen Schäfersee und Invalidensiedlung keine Sorgen zu machen. Auch wer einen so genannten PlugIn-Hybriden kutschiert, also ein Fahrzeug mit größerer Batterie, die auch extern per Ladekabel aufgeladen werden kann, fährt auf Nummer sicher: Entweder er töffelt mit Benzin dahin oder er hängt sein Gefährt nachts an die 220 Volt-Garagen-Steckdose. Nur wer wirklich rein elektrisch fährt, spielt bei längeren Distanzen mit dem Risiko des Liegenbleibens. Deshalb sollte der Fahrer Ladestands-Anzeigen und Ladesäulen-Apps im Auge behalten.



Mitfeiern, mitfreuen und mitfahren.

am 30.09.2017

von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Ein unvergesslicher Tag erwartet Sie: mit vielen Angeboten sowie Mitmach-Aktionen für Groß und Klein. Bei unserem großen Gewinnspiel¹ winkt Ihnen mit ein wenig Glück sogar der neue Polo, den Sie auf unserem Fest auch hautnah kennenlernen können. Und: Unsere SOUND Sondermodelle stehen natürlich für eine Probefahrt bereit. Also, kommen Sie vorbei und feiern Sie mit – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Genießen Sie spannende Momente mit Ihrer Familie, Freunden und

- Radio Teddy live dabei
- Akkuschauberbetriebene Bobby-Car-Challenge
- Kinderschminken
- Styling Lounge und Foto Shooting
- Leckereien vom Grill u.v.m.

¹ Nähere Informationen zum Gewinnspiel erhalten Sie unter www.volkswagenfest.de oder direkt bei uns. An Sonn- und Feiertagen keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten und keine Werkstattarbeiten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis und stellt nicht das zu gewinnende Fahrzeug dar.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Hans Laatzig Automobile GmbH

Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin, Tel. 030 40900318,
www.laatzig.de

H. LAATZIG
Automobile GmbH

Millionen fließen in die Sanierung der Straßen

In fast allen Reinickendorfer Ortsteilen wird am Straßenbelag sowie den Fuß- und Radwegen gebaut



In der Oranienburger Straße ist eine Fahrbahnseite wegen Bauarbeiten gesperrt. Foto: hb

Die Oranienburger Straße wird zwischen Tessenowstraße und Wittenauer Straße bis Mitte 2020 saniert. Fahrbahnen und Gehwege werden in beiden Richtungen erneuert; der Radweg wird „durchgängig hergestellt“. Auch die Versorgungsunternehmen erneuern ihre Leitungen. Bis Ende Februar 2018 wird auf dem Abschnitt von Techowpromenade bis Am Nordgraben auf der stadteinwärts führenden Seite

gebaut und diese Seite ist gesperrt. Stadtauswärts ist eine Fahrspur befahrbar. Die Straßensanierung kostet rund zehn Millionen Euro und wird vom Senat getragen.

Auch der Wilhelmsruher Damm wird instandgesetzt, und zwar zwischen Senftenberger Ring und Schorfheidestraße/Eichhorster Weg. Das Straßen- und Grünflächenamt erneuert bis voraussichtlich 1. Oktober die Fahrbahndecke.

Der Wilhelmsruher Damm wird in diesem Straßenabschnitt zur Einbahnstraße in Richtung Westen (Eichhorster Weg). Die Umleitung in Richtung Pankow erfolgt über Schorfheidestraße und Dannenwalder Weg.

Auf den Buslinien kommt es zu Beeinträchtigungen. Die Haltestelle Königshorster Straße ist ersatzlos aufgehoben. Die Haltestelle Märkisches Zentrum wird um knapp 200 Meter vorverlegt.

Die Baukosten für die gesamte Maßnahme betragen zirka 300.000 Euro und werden anteilig aus dem Bezirkshaushalt und einer Sonderfinanzierung zur Lärmreduzierung vom Senat finanziert.

In Heiligensee sind ebenfalls Bauarbeiten im Gange. Die Straße Am Erpelgrund wird zwischen Dambockstraße und Reiherallee auf beiden Seiten saniert. Die Fahrbahn war durch Wurzeln stark beschädigt. Die Wurzeln werden nun entfernt, die Bauarbeiten sollen bis zum 31. Oktober abgeschlossen sein. Während der Baumaßnahme wird die Straße voll gesperrt. Die Umfahrung des jeweiligen Bauabschnitts ist über

Dambockstraße, Wildganssteig zur Reiherallee beziehungsweise über Reiherallee, Grimbartsteig zur Dambockstraße möglich.

Die Baukosten betragen rund 133.483 Euro und werden aus dem Straßeninstandsetzungsprogramm der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanziert. **hb**



Foto: hb

Die Straße Am Erpelgrund wird saniert.

**Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.**

**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

**Ihr kompetenter Partner für
Pkw, Lkw und Krad!**

- HU / AU
- Unfallgutachten
- Leistungsmessungen
- Fahrzeugbewertungen
- Rahmenvermessung Krad
- Oldtimer-Schätzungen / CLASSIC DATA



4 x in Berlin
030 / 455 09 00 • www.s-v-z.de
berlin@s-v-z.de

**Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden
und Lackierungen aller Art**



spotrepair M. Süß

Gewerbestraße 35 · 16540 Hohen Neuendorf

Mo. - Do. 8 - 17 Uhr · Fr. 8 - 15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Absprache möglich.

☎ 03303 29 777 18

info@spotrepair.berlin

www.spotrepair.berlin



*Hier kümmert sich
der Chef persönlich!*



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)**
- Stoßfänger-Reparatur**
- Dellenentfernung**
- Beseitigung von Unfallschäden**
- Beseitigung von Lackschäden**
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe und vieles mehr!**

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

Talente-Show mit Charity-Charakter

Füchse gewinnen beim Bezirkspokal 2017 der Reinickendorfer Jugend AG



Stutzen über die Knie und ab geht's. Die Füchse (ganz in Weiß) gewannen das Endspiel der E-Junioren gegen den 1. FC Lübars mit 2:1. Foto: bek

Hermsdorf – Cristiano Ronaldo ist überall. Wie einige junge Fußballer der Füchse ihre Stutzen hoch über die Knie gezogen haben, erinnerte schon stark an den Weltfußballer CR7. Am zweiten Wochenende im September also gaben sich die Nachwuchs-Ronaldos auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße ein Stelldichein. Ausgespielt wurde der Bezirkspokal 2017 der Reinickendorfer Jugend AG für E- und

F-Junioren. Als Ausrichter der gleichzeitig als Saisoneroöffnungsturnier der Jugend geltenden Veranstaltung fungierte der FCK Frohnau. Am Ende holten die jungen Füchse in beiden Altersklassen den Turniersieg.

Am Samstag, 9. September, nahmen die ganz in Weiß gekleideten E-Junioren der Füchse den größten Pokal aus den Händen von Tobias Siesmayer entgegen. Der Fraktionsvorsitzende der

CDU in der Bezirksverordnetenversammlung holte eine bunte Kette mit so genannten „Mutperlen“ hervor und erinnerte damit an den Charity-Charakter der Veranstaltung. „Eine rote Perle gibt es für einen Pieks bei der Blutentnahme, eine orangene für einen Tag im Krankenhaus“, erklärte Siesmayer den gesunden Fußballern. Da kommen bei einer langwierigen Krebstherapie einige Mutperlen zusammen.

„Wir nutzen diese Veranstaltung, um mit Spenden einen kleinen monetären Beitrag zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe zu leisten“, sagte Detlef Trappe, der Vorsitzende der Jugend-AG und des Sportausschusses in der BVV bereits im Vorfeld. Die Füchse als Sieger des E-Jugendturniers nehmen an der Vorrunde des Berliner Fußballverbandes um den E-Junioren-Cup 2017/18 der Deutschen Kinderkrebshilfe teil.

Sie setzten sich im Endspiel mit 2:1 gegen den 1. FC Lübars durch. Rang drei ging an die Mannschaft von Blau-Weiß Hohen Neuendorf, die das „kleine Finale“ gegen den RFC Libertä mit 5:0 für sich entschied. Die Füchse und der SC Borsigwalde waren mit zwei Mannschaften am Start, da Concordia Wittenau und der FC Arminia Tegel nicht dabei waren. Auch der Nordberliner SC glänzte mit Abwesenheit, dessen Spiele in der Gruppe A wurden jeweils mit 6:0 für die Gegner gewertet.

Am Sonntag, 10. September, waren die F-Junioren an der Reihe. Hier verwiesen die Füchse den Frohnauer SC auf den zweiten Platz, Dritter wurde erneut BW Hohen Neuendorf. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Tischfußball, Torwandschießen, Schussgeschwindigkeitsmessung und BSR-Mülltrennungsmobil rundete die Veranstaltung ab. **bek**

1898 – 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Einladung zur großen Möbel-Tausch-Aktion

... ab sofort bis zum **14. Oktober 2017**

Neue Möbel und ein gutes Herz für Kinder!



Beim Kauf einer **Einbau-Küche** erhalten Sie bis zu € **3.000** Tauschprämie für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines **Wohn- oder Schlafzimmers** erhalten Sie bis zu € **1.500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Polster-Garnitur** erhalten Sie bis zu € **1.000** Tauschprämie für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines **Speisezimmers oder Diele** erhalten Sie bis zu € **500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Matratze und Bettrahmen** erhalten Sie bis zu € **100** Tauschprämie für Ihre alte Matratze & Rahmen!

KURZ & KNAPP**Fußballturnier für Kinder in Borsigwalde**

Borsigwalde – Für kleine und große Fußball-Fans: das Bambinis-Turnier. Die Jugendabteilung des SC Borsigwalde, die Kiezhelden, veranstaltet am 3. Oktober ein großes Fußballturnier. Es werden 18 Mannschaften von kleinen Fußballern im Alter von fünf oder sechs Jahren als Teilnehmer erwartet. Das Turnier wird um 10 Uhr beginnen und in der Tietzstraße 33-41 stattfinden.

Heilungswege in Heiligensee

Heiligensee – Zum 8. Mal findet die regionale Messe vom 7. bis 8. Oktober ums ganzheitliche Wohlbefinden statt. Veranstaltungsorte sind der große Info-Saal des Diakoniezentrums Heiligensee sowie der Erlebnisraum am Dorfteich 36 statt. Die Aussteller präsentieren an beiden Tagen von 14 bis 19 Uhr Theorie und Praxis von Aloe Vera, Hypnose, Reiki, Magnetschmuck, Yoga, Darmgesundheit und weiteren Gesundheits- und Präventionsmethoden. Jeweils zur vollen Stunde können Interessierte an informativen Vorträgen teilnehmen. Der Eintritt ist frei. Das aktuelle Programm ist unter www.heilungswege-in-heiligensee.de abrufbar.

Masernwelle – Impfen schützt

Bezirk/Berlin – Die Masernwelle rollt wieder auf Berlin zu. Das Gesundheitsamt in Reinickendorf rät deshalb dringend zu einer vorbeugenden Impfung. „Angesichts der steigenden Zahl der Erkrankungen in Berlin sollte man kein unnötiges Risiko eingehen und die notwendige Impfung gegen Masern jetzt vornehmen“, sagt Stadtrat Uwe Brockhausen. Eine Masernerkrankung kann in seltenen Fällen zu bleibenden geistigen Schäden und zum Tode führen. Auch wenn eine Impfung immer wieder kontrovers diskutiert wird, bietet sie bisher den einzigen Schutz vor einer Erkrankung.



Eine Impfung schützt. Foto: Angelo Esslinger

Anna Blödorn sorgt für Happy End

Die Spreefüxxe bezwingen Herrenberg in einem Handball-Krimi mit 24:23



Anna Blödorn war nicht zu stoppen: Mit zehn Toren hatte sie die Hauptaktie am Sieg. Foto: bek

Bezirk – Einen solchen Sportsmann durch und durch hat die Welt selten gesehen. Da stand Ogujiuba Nwagbara auf dem Parkett der Sporthalle Charlottenburg, ein sanftes Lächeln umspielte die Lippen des Handballtrainers. Wie groß denn die Enttäuschung sei, wollte der Hallensprecher wissen. „Enttäuschung? So ist der Sport. Wer nicht verlieren kann, der kann auch nicht gewinnen“, antwortete der gelassene Mann. Während 99 Prozent seiner Kollegen wahrscheinlich im Dreieck gesprungen wären nach solch einem Spiel, blieb Nwagbara einfach cool. Einer, der den Grundgedanken des Sports mehr verstanden hat als fast alle anderen. Starker Typ.

Seine Mädels von der SG H2Ku Herrenberg hatten gegen die Spreefüxxe eine Partie noch mit 23:24 aus der Hand gegeben, die sie eigentlich schon fest im Sack hatten. Den Frauen der Füchse Berlin, gerade aus der 3. in die 2. Bundesliga aufgestiegen, flatterten bei der Heimpremiere am 17. September vor 274 Zuschauern in der Sömmeringhalle von Beginn an sichtlich die Nerven. Eine Woche nach der 22:29-Auftaktniederlage bei der HSG Hannover-Badenstedt gerieten sie sofort ins Hintertreffen. 1:5 stand es nach wenigen Minuten, Trainer Christian Schücke nahm die erste Auszeit. „Die Mädels machen mich fertig“, sollte er später sagen. Sie spannten ihn tat-

sächlich bis zum Ende auf die Folter. Unverständlich riskante Anspiele führten zu leichten Ballverlusten, die Berlinerinnen liefen ständig hinterher. Und immer wenn es schien, dass sie herankommen könnten, gab es den nächsten Fehler. Einzig Torfrau Juliane Meyer hatten sie in der ersten Halbzeit zu verdanken, dass sie nicht längst hoffnungslos in Rückstand gerieten. Nur zwei Tore (10:12) lagen die Spreefüxxe zur Halbzeit zurück. Nach dem Wechsel wurden sie zwar nicht gut, aber im Vergleich zur ersten Hälfte immerhin besser. Natalie Schwarz zeigte sich sicher am Siebenmeterpunkt, scheiterte nur einmal und kam mit einem Tor aus dem Feld auf insgesamt sechs Treffer. Das toppte nur Anna Blödorn, die zunächst überhaupt nicht zur Geltung kam, dann aber auftaute wie Tiefgefrorenes in der Mikrowelle. Neun ihrer zehn Treffer erzielte sie im zweiten Abschnitt. Als nach zwei Zeitstrafen die Spreefüxxe 50 Sekunden lang nur mit vier Feldspielerinnen auf dem Parkett standen und die Gäste auf 21:18 davonzogen, schien die Vorentscheidung gefallen. Aber dem kleinen Kader des netten Herrn Nwagbara ging langsam die Kraft aus und damit auch die letzte Konsequenz im Abschluss flöten. Die Spreefüxxe gingen durch Paula Förster in der 54. Minute erstmals in Führung (22:21). Herrenberg konnte noch zweimal ausgleichen, aber Anna Blödorn krönte ihre überragende Leistung mit dem Siegtreffer zum 24:23. **bek**

Champions League bei Alemannia 90

Die Tennis-Abteilung des Vereins nimmt eine neue Traglufthalle in Betrieb

Reinickendorf – Man hatte aufgefahren an der Ollenhauerstraße 64e. Ein großes Buffet lachte die Gäste an, 150 Liter Freibier warteten auf durstige Kehlen. Der Aufwand war dem Anlass angemessen. Die Tennis-Abteilung des BFC Alemannia 90 weihte am vergangenen Samstag ihre neue Traglufthalle mit einer kleinen Feierstunde ein, ab 1. Oktober geht sie dann in den Dauerbetrieb. 200.000 Euro hat das Schmuckstück gekostet, finanziert aus Eigenmitteln und öffentlichen Zuschüssen. Das erste Match war dem neunjährigen Shootingstar Diego Dedura Palomero vorbehalten. Der beste Tennisspieler seiner Altersklasse in Berlin trat gegen den wesentlich älteren Darian Möbius an, der kurz davor witzelte: „Ich bin das Opfer.“



In der neuen Halle: Tutku Kurt und der Alemannia-Präsident Detlef Wendt. Foto: bek

Schick und freundlich sieht sie aus, die neue Halle in den Farben Blau und Weiß. Und anheimelnd mit den Yucca-Palmen neben den beiden Courts. Die meisten Männer wissen, dass Frauen Wert auf ein schönes Zuhause legen – und hier hat Tutku Kurt mal gleich eine

ganze Tennishalle aufgehübscht. „Das war mir wichtig, und neue Netze mussten auch sein“, sagt die junge Vorsitzende der Tennis-Abteilung. „Wie sieht denn das sonst aus, wenn wir Netze von draußen hier anbringen, wo schon Moder drauf ist?“

Made in Germany – die Halle des in Friedberg bei Augsburg ansässigen bayerischen Anbieters Hupfauer wartet mit ausgeklügelter Elektronik und Beleuchtung mit LED-Lämpchen auf. State of the Art, könnte man sagen, Hupfauer spielt bei Hallen dieser Bauart in der Champions League. „Im Vergleich zur alten Halle können wir 80 bis 90 Prozent Energiekosten einsparen“, sagt Tutku Kurt. Ein weiteres gutes Argument dafür, hier mal das Racket zu schwingen. **bek**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030/455 09 00 ■ www.s-v-z.de



Das Fuchse-Emblem prangt auf dem Wackerplatz, auf dem vor 40 Jahren Zweitliga-Fußball geboten wurde. Foto: bek

Die Magie des Wackerplatzes

Füchse bezwingen unter trübem Flutlicht den Nordberliner SC 2:1

Reinickendorf – Nostalgische Gefühle kamen am vergangenen Freitag rund um den Wackerplatz auf. „Hier, fühl mal meinen Puls“, sagte der sichtlich gerührte Wolfgang Gröbe, langjähriges Präsidiumsmitglied des BFC Alemannia 90, Schatzmeister und Pressesprecher des einstigen „Verbandsliga-Dinos“ Alemannia/Wacker. Der spielte auf dem Wackerplatz am Ende des Wackerweges wie Wacker 04, der in den 1970er-Jahren hier sogar seine Partien der 2. Bundesliga austrug, ehe der Verein 1994 Pleite ging und sich dem BFC Alemannia 90 anschloss. Tja, den Wackerweg gibt es auch nicht mehr, der „Wurmfortsatz“ der Kienhorststraße westlich der Antonienstraße heißt seit Jahren auch Kienhorststraße.

Hier kam es am Abend des 22. September zu einem Derby in der Berlin-Liga. Die Füchse empfingen den Nordberliner SC, für Pierre Schönknecht, den Fußball-Chef der Füchse, eine gute Gelegenheit, den Platz für eine größere Bühne zu öffnen. Am 1. April dieses Jahres haben die Füchse einen Schlüsselvertrag mit dem Bezirksamt abgeschlossen, vor allem die Jugendmannschaften sollen hier eine zweite Heimat finden.

Bei einer Stippvisite im Hochsommer machte die ganze Anlage noch einen traurigen Eindruck, in einer Ecke türmte sich Metallschrott, die Natur eroberte sich die kleine Haupttribüne zurück, und die Zuschauerränge auf der Gegengeraden und hinter den Toren glichen einem Biotop. In den letzten Wochen hat Schönknecht mit vielen Helfern aufgeräumt, hinter dem Tor auf der Nordseite wurde Unkraut gejätet und gemäht, Füchse-Embleme wurden angebracht. Die Kabinengänge strahlen frisch in den Vereinsfarben Grün und Weiß. Und den Tresen aus Alemannia-Zeiten gibt es auch noch – hier floss schon während der

Partie das Bier fast wie auf der Theresienwiese in München und in der „dritten Halbzeit“ noch ein bisschen mehr.

Gut 200 Reinickendorfer waren gekommen – und freuten sich, dass hier mal wieder das Licht anging. Fußball-Romantiker kamen auf ihre Kosten, die trüben Funzeln der in die Jahre gekommenen und schlicht unterdimensionierten Flutlichtanlage taten ihr Übriges, um der Veranstaltung ein Flair wie auf einem Dorfplatz zu verleihen. Manch einer wie Gröbe und auch der ehemalige Alemannia-Präsident Heinz Schultze hatte eine Träne im Knopfloch. Füchse-Präsident Frank Steffel ließ es sich auch nicht nehmen, an dieser Traditionsstätte vorbeizuschauen, aber nach einer Halbzeit war er wieder weg. Andere Verpflichtungen – der Wahlkampf lag ja in den letzten Zügen.

Der Füchse-Boss hatte gerade noch den 1:0-Treffer des Füchse-Stürmers Steven Haubitz und kurz zuvor eine Glanzparade von Gäste-Torwart Sebastian Paul gesehen. Beide lieferten sich eine Art „Privatduell“, wie Paul in der zweiten Halbzeit den Haubitz-Volleykracher entschärfte, gehörte in die Rubrik „Weltklasse“. Gegen Haubitz' zweites Tor zum 2:0 war er machtlos. Der Nordberliner SC kam durch Ricky Schneider zum Anschlusstreffer, drückte in der hektischen Schlussphase auf den Ausgleich. Der aber fiel nicht mehr, auf der anderen Seite vergaben Haubitz und Philipp Trampisch noch zwei dicke Chancen für die Füchse. „Der Sieg war verdient“, räumte auch NOSC-Coach Mario Kreisel ein. Es war für die Füchse der erste gegen den Lokalrivalen nach zuvor drei Niederlagen und einem Unentschieden seit dem Wiederaufstieg 2015. Vielleicht lag es ja an der Magie des Wackerplatzes. bek

In die Bundesliga geflattert

Flamingos feiern größten Erfolg der Vereinsgeschichte

Bezirk – Die Berlin Flamingos haben einer überragenden Saison die Krone aufgesetzt. Nach dem Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nordost haben sich die Baseballer aus dem Märkischen Viertel auch in der Aufstiegsrunde durchgesetzt und flattern zum ersten Mal in der 27-jährigen Vereinsgeschichte hinauf in die 1. Bundesliga. Das junge Flamingos-Team unter dem US-Erfolgstrainer Don Freeman und Co-Trainer Hector Cabrera hat nach einem 13:6-Sieg und einer 6:8-Niederlage bei den Neunkirchen Nightmares den direkten Vergleich gewonnen und ist nach dem Doppelsieg gegen die Bremen Dockers nicht mehr von Rang eins in der Aufstiegsrunde zu verdrängen.

„Die ganze Flamingos-Familie befindet sich im Freudentaumel“, sagte Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger. „Unser Team ist unter dem zur Saisonmitte kurzfristig engagierten US-Coach Don Freeman zu einer Einheit gewachsen. Er ist der Vater des Erfolgs.“ Einen Wermutstropfen im Freudenbecher aber gab es auch: Nach dem Meistertitel hatte der Nationalspieler und Star-Pitcher Enorbel Márquez Ramirez, der maßgeblich zum Aufschwung des Vereins beigetragen hatte, mitgeteilt, für die Play-offs nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Es habe Differenzen zwischen ihm und dem Vorstand gegeben, schrieb eine Zeitung. Dennoch ist für die Flamingos ein Plan aufgegangen, den sie sich zunächst intern und dann später auch öffentlich gesetzt hatten. Man wollte nach ganz oben. Aber es ging nie nur um die 1. Mannschaft. Vereinschef Reiner Wöttke sagte schon 2015: „Nur mit einer ausgezeichneten Nachwuchsarbeit sichern wir nachhaltigen sportlichen Erfolg. Das wollen wir auch in Zukunft weiter ausbauen. Auf einer außerordentlichen Mitglie-

dersversammlung am vergangenen Freitag sollten die Weichen für das Projekt „K.2018 – Klassenerhalt BL.1“ gestellt und ein weiteres wichtiges Zukunftsprojekt ins Rollen gebracht werden: die Nachwuchsausbildung im Stile der Internatsstandorte im Westen und Süden Deutschlands.

„Vor dem Erfolg einzelner Teams wird immer der Bestand des Gesamtvereins stehen. Die Flamingos sind und bleiben ein Verein des Breitensports mit einer Speerspitze – nun in der 1. Bundesliga. Wir wollen auch die Spielzeit in der höchsten Spielklasse nachhaltig angehen, ohne die Seele des Vereins zu verkaufen. Zwänge lassen wir uns von niemanden auferlegen – egal, wer er ist oder was er kann“, sagt Markus Jaeger. bek



Kapitän Tim Wagner (Nr. 66) führt sein Team auf das Feld. Foto: Markus Jaeger

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Schmerzfrei bewegen

Moderne Behandlungsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose

Einladung zum Gesundheitsvortrag im Best Western Hotel am Borsigturm

Datum: Mittwoch, 4. Oktober 2017
Uhrzeit: 17:30-19:30 Uhr
Ort: Am Borsigturm 1, 13507 Berlin-Tegel

Referent: Chefarzt Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA

Eintritt frei

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
Sekretariat: 030 3702-1002
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

Sie erreichen uns per E-Mail unter: redaktion_RAZ@laser-line.de

oder telefonisch Mo-Fr von 10-14 Uhr unter (030) 46 70 96-777

Gesundheitstage

Drei Tage drehte sich alles um Gesundheit, Bewegung und Fitness

Reinickendorf – Erstmals fanden Mitte September die Gesundheitstage in der Resi statt, die mit einem breiten Angebot zum Informieren und Mitmachen einluden. Rund um die Geschäftsstraße haben sich inzwischen viele Gesundheitsanbieter angesiedelt, die der Resi Schritt für Schritt für einen neuen Image als Gesundheitsort verhelfen. Dieses öffentlichkeitswirksam zu stärken und die ansässigen Akteure der Gesundheitsbranche zu vernetzen war das Ziel der Gesundheitstage, die Holger Scheibig aus Mitteln der Förderprogramms Aktive Zentren im Auftrag des Bezirksamts umsetzte. An den ersten beiden Tagen boten Gesundheitsexperten aus unterschiedlichen Bereichen an 17 Standorten Einblicke



Triathlon mal anders: Schüler der Reginhard-Grundschule mit Annette Tunn beim Bogenschießen. Foto: at

in ihre Arbeit. Dieses reicht von der Besichtigung eines Dentallabors über Gesundheitschecks und Schnupperkursen bis zu Buchpräsentationen. Höhepunkt der dreitägigen Gesundheitstage war das Gesundheitsfest. Am 15. September gab es ein buntes Bühnenprogramm mit Kampfsportvorführungen, Improtheater zum Thema Gesundheit, Live-Musik sowie sportliche Mitmachaktionen wie das Torwandschießen der AOK, das Kinderbewegungsprogramm des TAO-Heilzentrum und Bogenschießen unter Anleitung der Ex-Weltmeisterin Annette Tunn, die mit ihrer Firma Pfeilflug allen Interessierten einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu dieser Sportart erlaubte. Wieviel Spaß Bogenschießen macht, konnten die Fünft- und Sechstklässler der Reginhard-Grundschule auch schon am Vormittag im Rahmen des Schäfersee-Triathlons erleben. Diese Disziplin gehörte neben der Schäfersee-Umrandung und Minigolf zum Triathlon-Programm der älteren Grundschüler. at



Bei den Übungen steht bei allen Kursen der Behinderten-Sport-Freunde immer der Spaß im Mittelpunkt. Foto: bek

Bewegung in der Invalidensiedlung

Behinderten-Sport-Freunde Frohnau haben schwierige Zeiten erfolgreich bewältigt

Frohnau – Die Stimmung ist prächtig bei den sechs Damen und den vier Männern in der Turnhalle am Rande der Invalidensiedlung. Das ist vor allem Andrea Last zu verdanken, die Übungsleiterin ist um keinen Spruch verlegen. „Na, könnt Ihr schon wieder?“, ruft sie launig den Senioren zu, die sich in einem Kreis mit ihren Hockern aufgebaut haben. „Brust raus, Po rein, Körperspannung.“ Jetzt wird es kompliziert. „Die Arme haben Pause, jetzt geht es weiter mit den Füßen. Hacke, Spitze. Vor, vor, rück, rück. Na, Herr Vorsitzender, alles in Ordnung?“ „Ich habe Ox-Beine, ein O- und ein X-Bein“, erwidert Frank Völkel. Alle lachen.

Wirbelsäulengymnastik und Reha-Sport für Erwachsene steht immer mittwochs in der Werner-Frese-Turnhalle am Staehleweg 1 auf dem Programm, die Kurse der Behinderten-Sport-Freunde Frohnau (kurz BSF Frohnau) erfreuen sich großer Beliebtheit. Die erste Gruppe trifft sich um 17 Uhr, die zweite um 18 Uhr. Auch montags um 10 Uhr gibt es eine solche Gruppe. Andrea Last legt eine CD mit Schlagern ein, und es geht los. Leichtes Aufwärmprogramm, dann verschiedene Übungen mit und ohne Hocker. Die Übungen fordern und fördern die Muskulatur im Oberkörper wie in den Beinen und die Koordination.

Es sind aber beileibe nicht nur Behinderte, sondern auch recht fitte Senioren, die sich hier sportlich betätigen. 1954 wurde der Verein gegründet, seit Jahren führen die Behinderten-Sport-Freunde Rehabilitationssport ohne Krankenkassenabrechnung durch. Mit jedem Teilnehmer wird eine Mitgliedschaft abgeschlossen, dadurch trägt

sich der Verein. Die Mitgliedschaft ist auch nichtbehinderten Teilnehmern gestattet. Wer aber Leistungssport betreiben oder an Sportwettkämpfen teilnehmen will, der ist hier an der falschen Adresse.

180 Mitglieder zählt der Verein, darunter 19 Kinder und Jugendliche. Der Großteil aber hat die 60-Jahre-Grenze überschritten. Unter der Berücksichtigung der unterschiedlichen Behinderungen können die Mitglieder aus 14 Angeboten wählen, die von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt werden. Dazu gehören auch Angebote für besondere Personengruppen wie Krebspatienten oder Baby-/Kinderschwimmen. Donnerstags gibt es zudem einen Yoga-Kurs, „der noch einige Mitglieder gebrauchen könnte“, wie der Vereinsvorsitzende Frank Völkel sagt.



Flockige Sprüche, gute Laune: Übungsleiterin Andrea Last (M.), Vereinsvorsitzender Frank Völkel und eine Kursteilnehmerin in pink. Foto: bek

Er ist erst 54 und gehört damit zu den jüngeren Mitgliedern, gehört dem Verein aber bereits seit 38 Jahren an. Zum geschäftsführenden Vorstand gehören Ute Budde als 2. Vorsitzende

und Kassenwartin Sabine Poethke, die der Landessportbund Berlin für ihr Engagement gerade mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet hat. Völkels Ehefrau Anne-Lotte bringt sich auch noch in der Vorstandsarbeit ein.

Gymnastik in der Halle findet immer in der Werner-Frese-Halle statt, Wassergymnastik im Paracelsus-Bad und der Toulouse-Lautrec-Schule in der Mirastraße. Die genauen Zeiten und weitere Infos findet man im Internet unter www.bsf-frohnau.beepworld.de. Eine Mitgliedschaft ist erschwinglicher als bei den meisten anderen Vereinen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 Euro, monatlich werden bei der Beteiligung an einer Übungsgruppe 9,50 Euro fällig. Krebspatienten erhalten durch eine Kooperation mit der Deutschen Krebsgesellschaft eine Ermäßigung von 1,50 Euro. Jugendliche zahlen 7,50 Euro monatlich.

Dem Verein geht es wieder gut, nachdem die Existenz vor fünf Jahren auf der Kippe stand. „Uns fehlten damals Übungsleiter, zudem war die Werner-Frese-Halle marode. Die Heizung war kaputt, die sanitären Anlagen renovierungsbedürftig, das Dach musste neu gemacht werden“, erzählt Frank Völkel. Der rbb bekam Wind davon und griff zusammen mit dem Radiosender 88,8 dem Verein finanziell und mit Manpower unter die Arme. Die Aktion des Zibb-Magazins „96 Stunden“ hieß „Sport frei“, in vier Tagen war die Halle auch mit viel Eigeninitiative der Vereinsmitglieder und vielen anderen helfenden Händen instand gesetzt. „Wenn das nicht passiert wäre, hätten wir einpacken können“, sagt Völkel heute. Und dann ist er wieder bei seiner Gruppe. „Brust raus, Po rein. Körperspannung.“ bek

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 11. Oktober 2017, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



Eine kluge Entscheidung

Euro Akademie Berlin in Tegel feierte 25. Jubiläum mit 500 Gästen

Tegel – Die Bambushalle auf dem Campus Top Tegel war gut gefüllt. Andächtig lauschten die rund 500 Besucher den starken Darbietungen der drei jungen Musiker auf der Bühne. Sängerin Annika überzeugte mit toller Stimme, als sie „I will survive“, den Kultsong von Gloria Gaynor aus den 1970er Jahren, zu Gehör brachte. „Ich werde überleben“, eigentlich ein passendes Motto. Die Euro Akademie Berlin in Tegel existiert seit inzwischen 25 Jahren. Und genau dieses Jubiläum wurde am 26. August feierlich begangen. Dazu wurden 230 neue Auszubildende immatrikuliert.

„Es war 1992 kurz nach der politischen Wende in Deutschland eine außerordentlich kluge Entscheidung, eine solche Einrichtung in Berlin zu installieren“, sagte der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel in seinem Grußwort. „Die Mauer war gefallen, der Kalte Krieg beendet. Die Überzeugung war da, dass da etwas zusammenwächst, über Hautfarbe, Sprache oder Herkunft hinweg.“

Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen betonte, dass die Einrichtungen der ESO Education Group aus dem Bezirk nicht mehr wegzudenken sind.

Anschließend begrüßte Regionalleiter Kilian Daske die Gäste und stellte den Jubilar kurz vor. Zum ESO-Bildungsraum Berlin-Brandenburg gehören die Euro Akademie Berlin, die



Zum 25. Jubiläum begrüßte die Euro-Akademie 230 neue Azubis.

Foto: bek

Berliner KITA Waldräuber, die Euro-Schulen Berlin, Euro-Schulen Potsdam, Euro-Schulen Gransee, Euro-Schulen Fürstenberg/Havel und die Euro-Schulen Falkensee.

Silvia Semidei, Geschäftsführerin der ESO Education Group, dankte in ihrer Festrede den engagierten Akteuren vor Ort. Sie zitierte Oskar Wilde mit den Worten „Persönlichkeiten bewegen die Welt, niemals Prinzipien“. Persönlichkeiten bauen auf Traditionen auf, denn: „Tradition bedeutet nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schüren der Flamme.“

Beispielhaft für alle, die sich in den 25 Jahren für und in Zusammenarbeit mit den Unternehmen der ESO Educa-

tion Group in Berlin und Brandenburg engagiert haben, wurden nach den Reden besonders verdiente Akteure des Unternehmens mit einem kleinen Buddybären geehrt, darunter auch das Bezirksamt Reinickendorf.

Am Ende wurden die 230 neuen Auszubildenden und Schüler namentlich aufgerufen, sie erhielten eine kleine Schultüte und ein T-Shirt der Euro Akademie. Fortgesetzt wurde das Fest in und um die Euro Akademie Berlin mit einer Ausstellung zu den letzten 25 Jahren und auf dem Gelände draußen mit Hüpfburg, Fußballparcours, Kinderschminken, Wissensquiz, Bratwürsten, Cocktails und vieles mehr. Auf die nächsten 25 Jahre. **bek**

22 neue Azubis

Informationstechniker, Gärtner und Vermesser im Bezirksamt

Wittenau – 22 Auszubildende haben im Bezirksamt ihre Ausbildung begonnen. Sie setzten sich in einem Auswahlverfahren gegenüber rund 900 Bewerbern durch.

16 von ihnen beginnen eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, zwei zum Fachangestellten für Medien- und Informationstechnik, drei zum Gärtner und einer zum Vermesser.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer hieß die neuen Azubis im Rathaus willkommen und beglückwünschte sie zu ihrer Berufswahl. Diese verspreche nach abgeschlossener Ausbildung eine Festanstellung und gute Aufstiegsmöglichkeiten. Der CDU-Politiker verwies auf den zu erwartenden Personalbedarf in der Reinickendorfer Verwaltung, weil in den kommenden Jahren altersbedingt rund 30 Prozent der Beschäftigten ausscheiden werden. **red**



Die neuen Auszubildenden des Bezirksamtes mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer (vorne Mitte)

Foto: BA

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

Gut umsorgt im Alter

25% Frühbucher-Rabatt
bei einer Buchung bis zum 06.10.17

Erscheint am: **26. Oktober '17**
Anzeigenschluss: **19. Oktober '17**

Alle unter einem Dach

300€ NR. 1120

Kontaktieren Sie uns: **Tel. 030 / 467 096-777**
oder **anzeigen_RAZ@laser-line.de**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Gratulationen

80. Geburtstag: Ingrid Ernst, Ingrid Hänsel, Günter Burow, Manfred Weber, Hans-Günter Praetsch, Christel Hentze, Wolfgang Preuße, Ingrid Schumann, Inge Themi, Karin Westphal, Gerd Steinbrückner

85. Geburtstag: Siegfried Niesporek, Doris Rach, Manfred Zakrzewski, Horst Hülsens, Werner Tank

90. Geburtstag: Hans-Joachim Rosinski, Horst Drinkmann, Karl-Joachim Kulk

91. Geburtstag: Arno Dannenberg, Irmgard Wudicke

92. Geburtstag: Horst Scholz, Hedwig König, Ruth Sander

93. Geburtstag: Johanna von Langen

95. Geburtstag: Hildegard Ehrlich

96. Geburtstag: Helmut Hallbauer

97. Geburtstag: Irmgard Schydlo

98. Geburtstag: Ursula Longardt

100. Geburtstag: Ilse Schickersinsky

101. Geburtstag: Johanna Thürmann

Eiserne Hochzeit

Am 20. September 1952 gaben sich der ehemalige Innenarchitekt und die damalige Mitarbeiterin eines Krankenhauses im Rathaus Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seither wohnen **Hildegard und Günter Schuhmacher** im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind, zwei Enkel und zwei Urenkel.



In Ihrer Trauer sind wir für Sie da

Poeschke
BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag und Nacht:
Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin
U-Bhf. Paracelsus-Bad

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

www.poeschke-bestattungen.de

WIR DRUCKEN für die,
die auf 20 Jahre Qualität stehen!

DRUCKTESTER
werden und **GEWINNEN!**

www.laser-line.de/drucktester



**JETZT
MITDRUCKEN!**

KURZ & KNAPP

Indiens Botschafterin zu Besuch

Waidmannslust – Die Katholische Schule Salvator feierte Mitte September ein großes Sommerfest. Ein besonderes Highlight war der Besuch der indischen Botschafterin in Berlin, Mukta Dutta Tomar, deren Besuch der CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel ermöglicht hatte. Seit sechs Jahren engagiert sich die Schule für Kinder und Jugendliche in Nordostindien. Im Rahmen des „German-Indian-Partnership-Programm“ wurde 90 Kindern eine Schulausbildung ermöglicht.

Klassik, Pop, Swing und Jazz

Waidmannslust – Am Sonntag den 8. Oktober um 17 Uhr, tritt der E.L.C.H. (Eltern-Lehrer-Chor-Humboldt) vom Humboldt-Gymnasium, in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, auf. Der Chor wird bekannte Popsongs, Klassiker, Swing- und Jazztitel singen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.222evangelisch.de

Starke Eltern für starke Kinder

Konradshöhe – Am 10. Oktober startet im Kinder- und Jugendhilfzentrum Haus Conradshöhe, Eichelhägerstraße 19, der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“. Themen wie Kommunikation in der Familie, Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse und Umgang mit Grenzen werden behandelt. Unter Leitung einer Sozialpädagogin und einer Psychologin werden die Eltern Anregungen zur Erziehung erhalten und sich mit anderen Eltern austauschen. Der Kurs findet jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr statt, der Anmeldeschluss ist am 1. Oktober. Die Teilnahmegebühr für neun Termine beträgt 10 Euro. Weitere Infos unter Tel. (030) 4380050 oder per E-Mail an verwaltung@haus-conradshoehe.de

Sie haben Erfahrungen im Bereich Personal und Lohnbuchhaltung, idealerweise schon einmal im Gesundheitswesen gearbeitet?

Personalsachbearbeiter(in)
ab sofort gesucht

Wir bieten Ihnen einen langfristigen Arbeitsplatz in einem hochmotivierten Team mit flexiblen Arbeitszeiten!

Noch Fragen?

Melden Sie sich bei uns:
Psb Psychosoziale Betreuung
Ingmar Müller
Residenzstraße 95
13409 Berlin
Tel. 030 49 99 93 60



6.000 Steine à 10 Euro für den Anbau

Der Verein HaitiCare e.V. sucht Spender für ein vom Hurrikan zerstörtes Gebäude



Damit die Schüler lernen können, muss der zerstörte Anbau aufgebaut werden. Foto: HaitiCare e.V.

Bezirk – Haiti kommt nicht zur Ruhe. Erst das Erdbeben im Jahr 2010, das Trümmer, Tod und Verzweiflung zurückließ. Dann Hurrikan Matthew 2016, das wieder ganze Landstriche dem Erdboden gleich gemacht hat. Seitdem ist der Reinickendorfer Verein HaitiCare rund um Michael und Barbara Kaasch intensiv um Schadensbegrenzung und Hilfe bemüht. Bereits 1992 baute das Ehepaar Barbara und Michael Kaasch eine Schule mit Krippe und Kindergarten auf, die bis 1995 bereits auf 200 Schüler angewachsen war. Erdbeben und Hurrikans brachten auch für die Schule viel Leid und Zerstörung. Dennoch lassen sich die Kaaschs nicht unterkriegen – und pla-

nen nun den Wiederaufbau eines zerstörten Schulbaus. Dabei hoffen sie auf Spender aus dem Fuchsbezirk. „Sie können symbolisch Steine kaufen – mit einer Zehn-Euro-Spende finanzieren sie quasi einen Stein“, erklärt der Vereinsvorsitzende. „Und wenn 6.000 Steine ‚gekauft‘ sind, haben wir die 60.000 Euro für den Schulbau zusammen.“

Rückblick: „Begonnen hat alles mit unserem Patenkind Natacha Marseille“, erinnert sich Michael Kaasch. „Wir haben sie 1989 erstmals in Haiti besucht und waren uns sofort einig zu helfen. So gründeten wir unseren Verein HaitiCare.“ Natacha bildete sich fort, erhielt ein Stipendium der Montessori-Stiftung, absolvierte ein Studium und

baute 2004 ihre eigene Schule auf – samt Waisenhaus. „Natacha ist heute nicht nur Ansprechpartnerin vor Ort, sondern managt alles, was für uns ein großes Glück ist“, sagt Barbara Kaasch.

Mehr Schüler kamen, und ein neuer Schulbau war plötzlich notwendig. „Wir hatten Glück, dass wir diesen Schulbau mit Geldern vom Lions Club realisieren und 2009 eröffnen konnten“, erinnert sich Michael Kaasch.

2010 zerstörte ein Erdbeben viele der Schulgebäude, doch der kleine Verein baute alles mit finanzieller Unterstützung von hilfsbereiten Reinickendorfern wieder auf. „Wir haben die Gebäude so stabil wieder aufgebaut, dass sie dem Hurrikan Matthew im vergangenen Jahr standhielten. Einzig und allein der Schulbau wurde komplett zerstört. Die Trümmer wurden abgerissen, und anstelle dessen entstand ein fragiles Provisorium. „Gleichzeitig hat sich mit wachsender Schülerzahl ein zusätzlicher Raumbedarf ergeben“, erklärt Michael Kaasch.

„Unser Ziel ist es nun, auf dem Grund des Provisoriums ein neues Gebäude mit flexiblen Wänden zu errichten, um die erforderlichen Klassenraumkapazitäten zu erhöhen und den Mehrzweckgedanken zu verfolgen“, sagt Barbara Kaasch.

Spenden gehen an HaitiCare e.V., Verwendungszweck: Steine, Commerzbank, IBAN: DE70 1004 0000 0877 0000 00, BIC: COBADEFFXXX. **fl**

Schwer erreichbare Jugend erreichen

Jobcenter und Gangway kümmern sich um Ausbildungsplätze für Jugendliche

Bezirk – Claudia Giese und ihr Kollege Björn Klaß sind als Streetworker auf Reinickendorfs Straßen unterwegs und versuchen dort, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ihr Vertrauen zu erlangen und ihnen schließlich ihre Hilfe bei Problemen aller Art anzubieten. Es dauert einige Zeit, bis sich die Jugendlichen auf die beiden Sozialarbeiter vom Verein Gangway einlassen. Ist dieser Schritt allerdings erst einmal geschafft, profitieren die 16- bis 27-Jährigen von dem Hilfsangebot. Sei es bei der Beantragung von Leistungen, der Suche nach einer Unterkunft oder einem Ausbildungsplatz. Letzteres ist seit Januar ein neuer Schwerpunkt in der Arbeit der Streetworker. Das neue Angebot wird vom Jugendamt und der Jugendberufsagentur gefördert und umgesetzt.



Björn Klaß, Wolfgang Steinherr, Philipp, Tobias Dollase und Claudia Giese (v.l.) Foto: hb

Um sie zu unterstützen, wurden ihnen von Stadtrat Tobias Dollase und Jobcenter-Geschäftsführer Wolfgang

Steinherr zwei neue eBikes übergeben. „Mit den eBikes kommen wir schneller von einem Kiez in den anderen“, sagt Claudia Giese. Außerdem haben sie einen eigens für diesen Zweck gebauten Fahrrad-Anhänger erhalten, der sich zu einem Infotisch ausklappen lässt.

„Berufliche Beratung schwer erreichbarer Menschen“ nennt sich ihr neues Angebot offiziell. Sie möchten Jugendliche erreichen, denen der Übergang von der Schule ins Berufsleben nicht „im direkten Anlauf gelingt“.

Philipp beispielsweise wohnt am Kurt-Schuhmacher-Platz, ist gerade Vater geworden und möchte eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker oder Gebäudereiniger beginnen. „Ich werde durch Gangway toll unterstützt. Der Verein hilft mir bei den ganzen Anträgen und so“, sagt der 22-Jährige. **hb**

+ AUSVERKAUF +++ AUSVERKAUF +++ AUSVERKAUF +++ AUSVERKAUF +++ AUSVERKAUF +++ AUSVERKAUF +++

50%

Wir schließen zum Ende des Jahres
RABATT auf ALLE Artikel



Der Papierladen

Schönfließer Straße 80-81, 16548 Gliencke
an der Glienicker Spitze, Tel. 033056 9 47 80

„Work in Progress“ gestartet

Neues Projekt unterstützt die berufliche Integration von Geflüchteten

Bezirk/Reinickendorf – Seit zwei Jahren ist der InfoPoint auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoefer-Nervenklinik die erste Anlaufstelle für viele Geflüchtete. Hier wird nicht nur informiert und beim Ausfüllen von Formularen geholfen, sondern auch persönlich beraten. Der Bedarf an Beratung betrifft zunehmend auch die berufliche Integration. Vorrangig geht es um Fragen wie: Wie lässt sich der berufliche Einstieg schaffen? Welche Qualifikationen sind nötig? Wie bekommt man ein Praktikum oder eine Ausbildungsstelle?

Um die Fragen zu beantworten und den Geflüchteten auch reale Chancen zum Einstieg in die Berufstätigkeit zu eröffnen, wurde die Projekt „Work in Progress“ von Integrationsbeauftragten des Bezirks Reinickendorf Oliver Rabitsch mit Unterstützung der Agentur KONSENS Berlin GmbH und der PRISOD Wohnheimbetriebs GmbH initiiert. Ziel des Projektes ist es, eine nachhaltige Beratung und Vermittlung von Menschen mit Fluchterfahrung in die Arbeitswelt zu gestalten. Beteiligt sind auch bei diesem Projekt bekannte Reinickendorfer Unternehmen wie beispielsweise die Berliner Seilfabrik, die Gesobau oder Burchardt Immobilien sowie das Jobcenter. „Eine Integration kann nur gelingen, wenn Menschen auch allein für ihren Lebensunterhalt sorgen und so auch



Oliver Rabitsch stellt das Projekt „Work in Progress“ vor. Foto: at

am gesellschaftlichen Leben teilhaben können“, betont Oliver Rabitsch.

Die ersten Erfolge der beruflichen Integration gab es in Reinickendorf schon über das Projekt „Zwischen Himmel und Erde“, bei dem Geflüchtete in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen erst einen Spielplatz aufbauten und dann Turnhallen von Reinickendorfer Schulen, die von geflüchteten Menschen als Notunterkunft genutzt wurde, sanierten. Dabei lernte man sich nicht nur kennen, son-

dern ist im Nachgang für einige Teilnehmer auch ein richtiger Arbeitsplatz entstanden, etwa für Ihab, der jetzt bei Schmitt+Söhne Aufzüge beschäftigt ist (die RAZ berichtete). Nicht immer klappt das so gut wie bei Ihab.

Oft gibt es bürokratische, sprachliche oder ausbildungsbezogene Hürden, die eine schnelle Eingliederung oder verhindern. Wissen, Fähigkeiten oder persönliche Kompetenzen passen dann nicht zu Anforderungen der beteiligten Unternehmen. Damit man Enttäuschungen auf beiden Seiten verhindert, wird bei „Work in Progress“ im Vorfeld geschaut, wer zu wem passen könnte. Die Projektmitarbeiter befragten deshalb 100 Bewohner im arbeitsfähigen Alter der Gemeinschaftsunterkunft per Fragebogen zu ihren Fähigkeiten, Bildung und Berufserfahrung. Nach der Datenauswertung blieben 23 Befragte als passend beziehungsweise vermittelbar übrig. Diese werden am InfoPoint von Projekt- und Jobcenter-Mitarbeitern zu ihren Arbeitsperspektiven beraten und dort wird auch ein Kontakt zu interessierten Unternehmen hergestellt.

Bevor die regelmäßige Beratung und Vermittlung am InfoPoint startet, gab es dort am 8. September ein Kick-Off-Event, auf dem Oliver Rabitsch, Daniel Tietze, Berliner Staatssekretär für Integration sowie Prisd-Pressesprecherin Sarah Neumeyer die Projektidee und den aktuellen Stand vorstellten. **at**

KURZ & KNAPP

China in Reinickendorf

Bezirk – Anfang September besuchten Grundschüler aus Peking die Reinickendorfer Victor-Gollancz-Grundschule in Frohnau. Auch der Bezirksbürgermeister Frank Balzer begrüßte die chinesischen Gäste im Rathaus und zeigte ihnen den historischen Saal der Bezirksverordnetenversammlung. Seit 19 Jahren pflegt die Victor-Gollancz-Grundschule ihre partnerschaftlichen Kontakte nach China und bietet den Reinickendorfer Schülern eine Arbeitsgemeinschaft zu dem Land und seiner Sprache an. Außerdem findet in jedem Jahr ein Schüleraustausch statt. Im Oktober kommen die deutschen Schüler zum Gegenbesuch nach Peking. Die Schulpartnerschaft wird vom Netzwerk der Initiativen „Schulen: Partner der Zukunft“ unterstützt. Diese wurde im Jahr 2008 durch das Auswärtige Amt ins Leben gerufen. So können 1.800 Schulen im Ausland nach Deutschland vernetzt werden.



Frank Balzer (M.) mit den chinesischen und Reinickendorfer Schülern. Foto: BA



EINLADUNG

An alle Berliner Eltern

Sicherlich machen Sie sich oft Gedanken darüber, welchen beruflichen Weg Ihr Kind einschlagen soll, wenn die Schule einmal vorbei ist. Und wahrscheinlich sprechen Sie auch mit Ihrem Kind über seine Zukunft. Gerne möchten wir, die IHK Berlin mit der Unterstützung der Stiftung Bildung, Sie dafür fit machen. Wir haben für Sie tolle Gäste eingeladen, um Sie unterhaltsam über alle Chancen und Möglichkeiten zu informieren, die eine Duale Berufsausbildung bietet. Dabei geht es um: Was ist der Unterschied zum Studium? Ist das auch etwas für Jugendliche mit Abitur? Kann man mit einer Dualen Ausbildung Karriere machen?

Kommen Sie zu uns ins Ludwig Erhard Haus und diskutieren Sie mit uns und unseren Gästen darüber, wie man zur kompetenten Berufsorientierung des eigenen Kindes beitragen kann.

Wann? 10. Oktober 2017, 18–20 Uhr

Wo? Ludwig Erhard Haus, Goldberger Saal, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Moderator: Dr. Hajo Schumacher, Autor und Journalist

Gäste: Katja Hintze, Mitglied des Vorstandes, Stiftung Bildung

Idil Baydar, Comedy-Star

Dirk Martins, Schauspieler und Waschsalonbesitzer

Svenja Ohlemann, TU Berlin, Institut für Erziehungswissenschaft



Weitere Informationen
www.ihk-berlin.de/eltern

KURZ & KNAPP

Polnische Kunst der Moderne

Reinickendorf – Bis zum 10. Dezember ist in der Rathaus Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, die Ausstellung „Polnische Kunst der Moderne“ zu sehen. Gezeigt werden Malerei, Grafik und Textilkunst von 21 in Polen und Deutschland lebenden Künstlern. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Gründung der Pfarrei St. Franziskus

Märkisches Viertel – In diesem Jahr ist die neue Katholische Pfarrei St. Franziskus im Berliner Norden entstanden. Sie vereint die bisherigen Gemeinden St. Hildegard in Frohnau, St. Martin im Märkischen Viertel und Maria Gnaden in Hermsdorf. Am Sonntag, dem 8. Oktober, lädt die Pfarrei anlässlich ihrer Gründung zu einem großen Fest in der Gemeinde St. Martin im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 144, ein. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss gibt es ein buntes Programm mit vielen Spielangeboten für Kinder. Außerdem präsentieren sich die zahlreiche Gruppen der Pfarrei.

Kaffeegeschäft

Espresso & Brew Bar



Christian Sakowski

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin

www.sampor-kafee-berlin.de
+49 (0) 30 54 88 88 30Alpenländische Küche
saisonal, frisch & ehrlich**4-GÄNGE-WEINMENÜ**
mit passender Weinbegleitung(jeweils zwei Weine pro Gang)
und fachmännischen Erläuterungen**Am 24. November 2017:**

Ein Winzer präsentiert Weine vom Weingut Gmeinböck in Österreich

Am 01. Dezember 2017:

Die aus Frohnau stammende Winzerin Bettina Schumann präsentiert Weine vom Kaiserstuhl

pro Person 59,90 Euro
Vorbestellung empfohlenMo, Do, Fr von 16 – 22 Uhr
Sa + So 12 – 22 UhrLandhaus Alt-Lübars
Alt-Lübars 1 d, 13469 Berlin
Tel. 030 49 08 82 05
www.landhaus-alt-lubars.de**Blumenkauf wird zum Konzertbesuch**

Am 13. Oktober verwandelt sich die Residenzstraße in ein Festivalgelände



Eine Tradition: Die Hard Cash Hookers spielen im Fahrradladen.

Foto: Antonia Richter

Reinickendorf/Hermsdorf – Ein von Grün gerahmtes Gartenhaus. Weiße Wände, blaue Fensterläden erinnern an Griechenlandurlaub. Nur die Bepflanzung holt einen zurück in dieses Hermsdorfer Idyll. Doch der ruhige Schein trügt, denn hier sitzt die Kommandozone des Musikfestivals Klangstraße, das von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte aka Florina Limberg und Sebastian Teutsch organisiert wird, die auch privat ein Paar sind.

Das Festival findet am 13. Oktober zwischen 15 und 22 Uhr statt und verwandelt Ladenflächen, Gastronomie, einen Supermarkt und auch ein Heilzentrum in und um die Residenzstraße in Konzertlocations: 21 Bands, 25 Orte, 33 Konzerte. Die Besucher können sich anhand des Flyers ihr eigenes Programm zusammenstellen und verschiedene Konzerte besuchen – und zwar kostenlos.

„Das Aufwendigste ist, die Bands und Musiker mit den Orten zusammenzubringen und einen sinnvollen Ablauf hinzukriegen. Das hat dann schon Dimensionen von Sudoku“, sagt Sebastian. Spontan ist nun noch ein Ort dazugekommen, und das Programm musste ein wenig umgebaut werden, doch im Groben und Ganzen steht alles. In diesem Jahr stehen mehr Orte, Bands und Konzerte auf dem Programm als bei den zwei vergangenen Ausgaben der Klangstraße. „Es freut uns, dass so viele Orte und Bands dabei sein wollen. Besonders freuen wir uns auf die Bands aus Reinickendorf“, sagt Florina.

Ein Highlight wird sicher das Eröffnungskonzert sein, das die vierköpfige Band Marumba bestreitet. Den Kern bilden zwei Katalaninnen. „Die Musik reißt mit, ist lebhaft und bewegt emotional“, sagt die Festivalorganisatorin. Ein weiterer Programmhöhepunkt ist die Irish Folk Band Sub McLad, die in einem Bioladen auftritt. Die Band Searchin' the Roots bezieht sich auf den Musikstil Skiffle, bei dem mit einfachen Instrumenten wie einem Waschbrett musiziert wird. „Das sind Profis, die aus einfachen Instrumenten tolle Musik zaubern“, sagt Florina. Aber auch bekannte Instrumente kommen bei der Band zum Einsatz.

Seit der ersten Klangstraße spielt die Band Hard Cash Hookers im Fahrradladen Edelweiss Bikes. „Mittlerweile ist das eine Tradition. Diese Kombi passt so gut, weil die Hard Cash Hookers Rock und Blues spielen und die vom Fahrradladen große Fans dieser Musik sind“, erzählt Sebastian. Auf das Abschlusskonzert der Band Son Kapital, die Chanson-Ska spielen, freuen sich nicht nur die Festivalorganisato-



Florina Limberg und Sebastian Teutsch organisieren die Klangstraße.

Foto: ima

ren. „Unser vierjähriger Sohn ist ein großer Fan. Auf jeder Autofahrt hören wir die Musik“, sagt Florina. Wie im vergangenen Jahr findet das Konzert im Waschsalon am Franz-Neumann-Platz statt. „Da war eine ganz besondere Atmosphäre, die Besucher haben getanzt und es war ein bisschen wie in einem Club“, sagt die Hermsdorferin.

Aber nicht nur auf besondere Konzerte dürfen sich die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer freuen,



Bereits im vergangenen Jahr fand das Abschlusskonzert im Waschsalon statt.

Foto: Patricia Schichl

en, auch mit besonderen Orten kann die Klangstraße dienen. So wird ein Jazzkonzert in einem Bestattungsunternehmen stattfinden. „Dadurch wird das Klischee von Bestattung und getragener klassischer Musik gebrochen“, erklärt Florina. Außerdem wird auch ein Hähnchengrill zu einer Konzertlocation. Viele der Gastgeber geben sich bei der Vorbereitung Mühe. „Die freuen sich, dass ein oder zwei Konzerte bei ihnen stattfinden, dekorieren ein bisschen und stellen den Besuchern etwas zum Knabbern oder Getränke hin. Es ist schön, wenn die Besucher sich willkommen fühlen“, sagt die Festivalorganisatorin.

Da das Festival neben der RAZ auch mit einem Musikblog aus Neukölln kooperiert, kommen auch viele junge Leute. „Man merkt richtig, wie sich das Publikum über den Tag verändert. Am Nachmittag kommen Familien und Senioren und gegen Abend dann das jüngere Publikum und Werkstätige“, beobachtet Sebastian. Auch die Reaktionen der Zuschauer sind positiv. So war bei der ersten Klangstraße eine Anwohnerin dermaßen begeistert und meinte, dass sie so etwas Tolles in der Gegend noch nie erlebt hätte. Neben den Besuchern, die gezielt zum Festival kommen, werden Anwohner, die in der Resi unterwegs sind, auch von der musikalischen Begleitung ihres Einkaufs überrascht. „Auf der Straße sind viele Leute unterwegs, die nur schnell Blumen kaufen wollen, zehn Minuten stehen bleiben. Dadurch werden besondere Momente geschaffen und die Straße aus einer anderen Perspektive erlebt“, sagt Florina. Sebastian fügt hinzu: „Es schafft beim Publikum und bei den Anwohnern einen positiven Bezug zu der Ecke.“

Das Festival, das unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Frank Balzer stattfindet, wird unter anderem durch das Förderprogramm Aktive Zentren ermöglicht. „Ich glaube, dass die Resi viel Potenzial hat. Dass jetzt ein Förderprogramm greift, zeigt, dass auch ein Abstieg stattgefunden hat und die Straße bessere Zeiten gesehen hat“, sagt Florina. „Durch das Engagement kann man ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Geschäftsleuten und Anwohnern schaffen und dadurch viel bewirken.“ **ima**

FR, 13. OKT. 2017

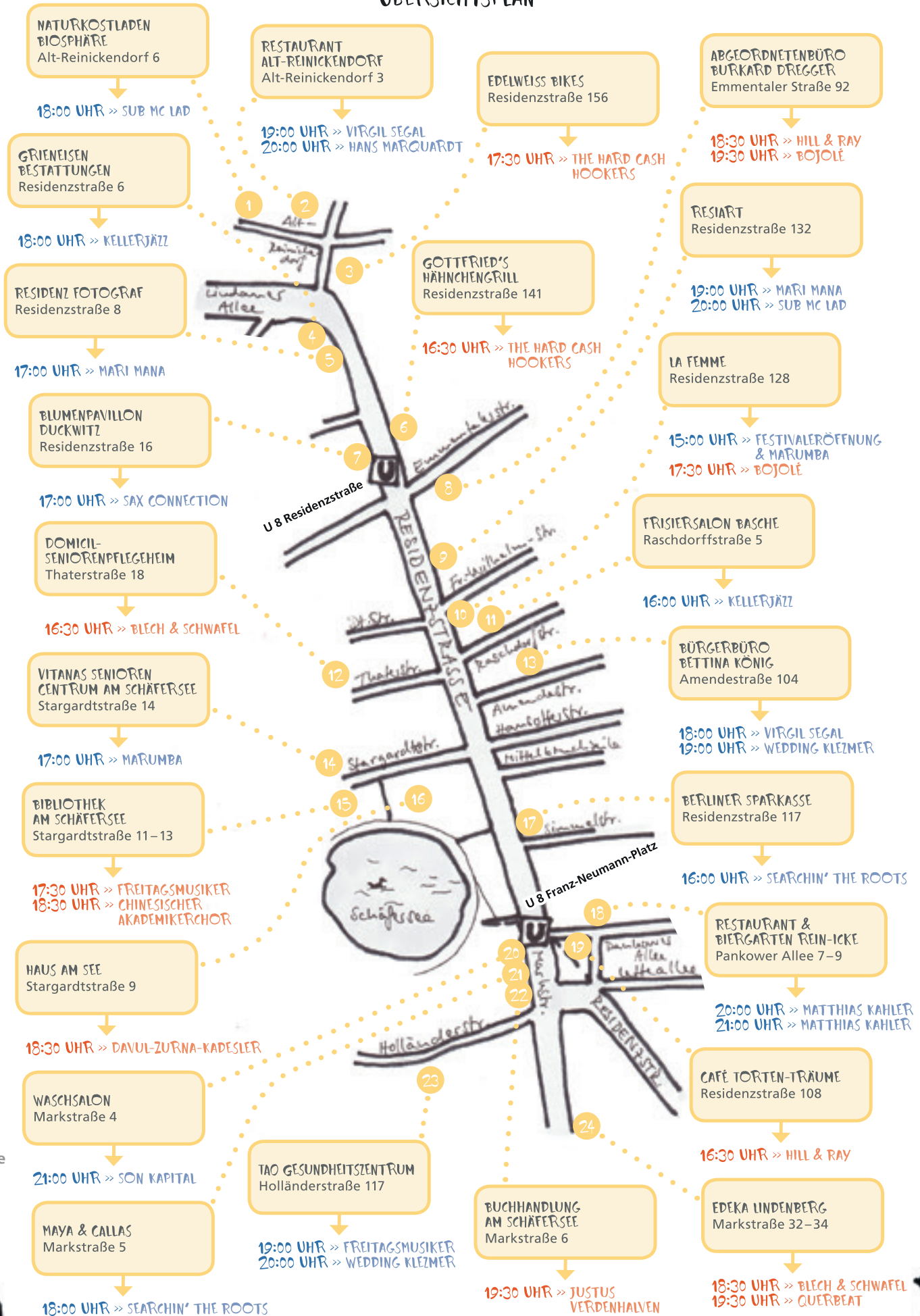
15 - 22 UHR

KLANGSTRASSE

EIN TAG VOLLER MUSIK IN DER RESI



- ÜBERSICHTSPLAN -



EINTRITT FREI! // WWW.KLANGSTRASSE-RESI.DE

33 KONZERTE IN 24 ORTEN ENTLANG DER RESIDENZSTRASSE IN REINICKENDORF-OST.



Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, realisiert aus Mitteln des Programms Aktive Zentren. In Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie den Medienpartnern Reinickendorfer Allgemeine Zeitung und MUSIKMUSSMIT.



Benefizkonzert

Lars Redlich und Dan Popek
im Mercedes-Benz Showroom

Bezirk – „Man müsste mal helfen“, das reicht Marion Sommer vom Alessandro – Nail Lounge und Beauty SPA in Konradshöhe und ihrem Mann Hans-Joachim Huth nicht aus. Ein beherztes „Wir machen das!“ ebnete den Weg zum bereits zweiten Benefizkonzert zugunsten des Vereins Kinderträume e.V. Den Anfang dieser Reihe machte im letzten Jahr kein geringerer als der Star-Pianist Joja Wendt. Dieses vergleichbar kleine Konzert vor 400 Zuschauern war ihm eine Herzensangelegenheit, und die Eintrittsgelder gingen komplett als Spende an den Kinderträume e.V.

In diesem Jahr konnten die Veranstalter Sommer und Huth den in Frohnau aufgewachsenen Musik-Kabarettisten und Comedian Lars Redlich gewinnen. Gemeinsam mit Dan Popek, einem Pianisten mit teilweise akrobatischem Klavierstil, erwartet die Zuschauer am 15. Oktober eine Bühnenshow mit Musik, Comedy,



Comedian Lars Redlich

Foto: promo

Jazz-Boogie-Woogie-Klassik und Pop Musik. Alle Einnahmen des Konzertes im Mercedes-Benz-Showroom in der Holzhauser Straße 11 und der am Abend stattfindenden Tombola mit Gewinnen gehen an den Verein Kinderträume. Der Verein ermöglicht lebensbedrohlich erkrankten Kindern und Jugendlichen durch die Verwirklichung ihrer sehnlichsten Wünsche und Träume Kraft und Lebensmut zu schenken. „Es geht um das Vertrauen in eine Welt, in der das Unmögliche manchmal doch möglich wird“, schreibt der Verein. Eine Maxime, die Marion Sommer mit ihrem Mann nun zum zweiten Mal umsetzt, indem sie bekannte Musiker für ihre Benefizkonzerte gewinnen konnte. Beginn ist um 18 Uhr, Karten zum Preis von 35 Euro gibt es unter www.Lars-Ticket.de oder direkt im Alessandro – Nail Lounge & Beauty SPA, Habichtstrasse 14, Tel. (030) 436 38 76. **mb**

Geschichte in bewegten Bildern

Der Hobbyfilmer Claus Judeich veröffentlicht historischen Film über Konradshöhe

Konradshöhe – Claus Judeich ist verwachsen mit seinem Kiez, wohnt seit 1995 in Konradshöhe. Er hat einen Film produziert, der die Geschichte des Reinickendorfer Ortsteiles bebildert. „Man sollte die Vergangenheit seines Wohnortes kennen, damit man eine bessere Beziehung dazu aufbauen kann“, meint Judeich. Der frühere Kameramann des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb) verfügt über reichlich Berufserfahrung, arbeitet in seiner aktiven Zeit unter anderem an Dokumentationen für ARTE und für die ARD. Für sein ganz eigenes Projekt recherchiert der Unruheständler viel in alten Büchern, zudem befragt er ältere Bürger. Postkarten, die historische Motive aus Konradshöhe, Tegeler Forst oder Joersfelde zeigen, ersteigert der heute 65-Jährige in einem Internet-Auktionshaus.

Das rund 15-minütige Video schildert vor allem die Entstehung und Entwicklung der Gegend zwischen Have-lufer und Tegeler Forst. So datiert der Chronist erste Siedlungsversuche rund um das Jahr 1600. Die eigentlichen Ursprünge liegen aber später, 1865 darf als das Geburtsdatum gelten. Zu diesem Zeitpunkt erwirbt der Berliner Kupferschmied Theodor Rohmann für 1.000 Taler 52.000 Quadratmeter



Judeich macht seinen Kiez bekannter. Foto: ks

Land von einem Bauern in Heiligen-see. Benannt nach dem Vornamen des ältesten Sohnes („Conrads Höh“) entstehen eine Schmiede mit Wohnhaus, Stall und Remise, später herum eine Siedlung.

Schon bald, so geht die Schilderung weiter, verdient der Siedlungsgründer sein Geld nicht mehr mit Schmiedearbeiten, sondern vielmehr mit Wegezoll und Gastwirtschaft. 1891 eröffnen die Konradshöher Seeterrassen. Es ist das erste Ausflugslokal dort, dem noch viele folgen sollen. Um die Jahr-

hundertwende beginnt die Blütezeit der Animiermeile, es herrscht buntes Treiben. Es gibt Kegelbahnen, Karussells und ein Freibad. Sommerfrischler suchen mehr und mehr den Weg ins Grüne. Straßenbahnanschluss und die steigende Zahl an Ausflugsdampfern helfen hierbei.

Der Erzähler im Film, der als Theodor Rohmann aus dem Himmel grüßt, wird von einem befreundeten Pantomimen gespielt, der sich diesmal allerdings der Sprachübermittlung bedient. Er lässt auch die schwierige Zeit des Nationalsozialismus nicht außen vor, Zwangsarbeiter werden seinerzeit in Konradshöhe einquartiert. Auch das Sterben der Ausflugslokale in den 1970er Jahren kommt wehmütig zur Sprache. Judeich alias Rohmann zieht am Ende dennoch ein positives Resümee. Die letzten Sätze lauten: „Die große Zeit ist vorbei. Was geblieben ist, ist die Natur. Sie ist der Grund, warum es hier so schön ist“.

Das Video kann jeder mit Internetzugang auf Youtube unter den Suchbegriffen „Konradshöhe und Tegeler Forst“ aufrufen und anschauen. Als nächstes Projekt will sich der private Filmemacher, einmal mehr ganz ohne kommerziellen Hintergrund, sich dem Thema „Mauertote in Berlin“ widmen. **ks**

Dialogisches Seminar in der Graphothek

Salvador Dalí, Joan Miró, und ihre Zeit – Surrealismus im Fontane-Haus



Das Fontane-Haus im Märkischen Viertel beherbergt die Graphothek Berlin. Foto: fle

Märkisches Viertel – Was ist Surrealismus? Das ist eine Frage, die gar nicht so leicht zu beantworten ist, denn diese um das Jahr 1920 entstandene Bewegung umfasst verschiedene Kunstformen wie Literatur, Malerei, Film und Fotografie. Zu den bekanntesten Künstlern zählen Salvador Dalí, Joan Miró, Hans Arp, André Masson, Man Ray oder Hans Bellmer. Mit ihren Werken wollten die Surrealisten eine Welt, die über die erlebte Realität hinausgeht, erkunden. Dabei sollte das Unbewusste und Traumhaftes eingeschlossen werden.

Die „Kunstkomplizen Originalkunstwerke“ der Graphothek bieten zu dieser Kunstepoche am 6. Oktober um

11.15 Uhr ein Seminar, bei dem die Teilnehmer mehr über das vielfältige Schaffen der Surrealisten erfahren können. Zudem erhalten Interessierte einen kurzen Einblick in verschiedene Drucktechniken und grafische Ausdrucksformen. Außerdem können im Anschluss Bilder für die eigene Wohnung entliehen werden.

Die Graphothek befindet sich in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6. Teilnehmer sollten 90 Minuten für dieses kostenlose Seminar einplanen. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 90294-4800, an vhs@reinickendorf.berlin.de oder www.vhs-reinickendorf.de **red**

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Service Techniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



Alles erdacht und doch viel Wahres

Gespräch mit Manfred G. Valtu über seinen Roman „L.O.G.I.K. oder Das Verlorene Recht“

Heiligensee/Tegel – Im gediegenen Ambiente des Restaurants Weil gelingt es recht gut, sich auf eine Gedankenreise in Berliner Gerichtssäle und die Geschehnisse drum herum zu begeben. Die RAZ traf dort den Heiligenseer Autor Manfred G. Valtu, der von seinen aktuellen Roman und von weiteren Buchprojekten erzählte.

Herr Valtu, in Ihrem Roman sorgen Vertreter des öffentlichen Rechts eigenmächtig und hochgradig kriminell für eine „Gerechtigkeit“, die scheinbar im Rechtsstaat nicht mehr gewährleistet wird. Wie kamen Sie zu diesem Thema, und wie wahrscheinlich sind solche Bestrebungen?

Manfred G. Valtu: Ich habe 31 Jahre als Strafrichter, davon 16 Jahre bei einer Berliner Schwurgerichtskammer, gearbeitet und kenne die verschiedensten Straftaten, Prozesse und Urteile und natürlich auch die Instanzen, die daran beteiligt sind. Für mich lag es auf der Hand, einen Roman über ein Umfeld zu schreiben, in dem ich mich auch auskenne. Aber der ganze Plot rund um L.O.G.I.K-Gruppe, die eine Art richterliches Feme-Gericht bildet, ist natürlich frei erfunden. Aber gewisse Gedankengänge sind im juristischen und justizpolitischen Bereich schon im Rahmen des Vorstellbaren.



Valtu im Gespräch mit der RAZ Foto: at

Welche denn?

Prinzipiell ist es ein Problem, dass die Strafprozessordnung sehr schwerfällig ist und bei der Fallbearbeitung kaum noch der Grundsatz der „angemessenen Zeit“ erfüllt wird. Zudem greifen nach weit verbreiteter Ansicht die rechtsstaatlichen Mittel nicht in dem Maße, dass „härtere“ Urteile ausgesprochen werden. Ob es das geläufige „Im Zweifel für den Angeklagten“ oder das bei Richtern verbreitete Motto „Lieber zehn Schuldige laufen lassen als einen Unschuldigen hinter Gitter bringen“ ist – immer stehen die Täter im Mittelpunkt. Viele Juristen sind

sich inzwischen aber einig, dass trotz Nebenklageregelungen zu wenig die Opferperspektive beleuchtet wird. Da setzt der Roman an.

Haben Sie Ihr Buch mit ehemaligen Kollegen besprochen?

Ja, alles im Buch ist inhaltlich abgestimmt – eine frühere Kollegin war meine Lektorin. Mir war wichtig, dass die Geschichte glaubwürdig ist und dass man sie jedoch nicht konkreten Fällen, die beim Schwurgericht verhandelt wurden, zuordnen kann.

Wieviel Reinickendorf ist in Ihrem Roman?

Martin Voss, die Hauptfigur, lebt mit seiner Familie in Frohnau, und dort fällt auch seine Frau im Swimming Pool einem Anschlag zum Opfer. Ansonsten spielt der Roman ja in ganz Berlin und dann auch in Schweden.

Warum Schweden?

Meine Frau hat durch ihre Eltern schon immer einem starken Bezug zu Norwegen und Schweden, und deshalb sind wir schon immer viel dorthin gefahren. Seitdem wir das Ferienhaus ihrer Eltern in Schweden übernommen haben, fahren wir jedes Jahr nach Schweden in den Urlaub. Klar, dass das auch in den Roman einfließen musste. Aber in den nächsten Teilen ist auch wieder

mehr Reinickendorf dabei, da zieht Martin Voss nach Heiligensee.

Wie viele Teile planen Sie denn, und wie ist Ihr Schreibprozess?

Ich plane eine Trilogie, mir war von Anfang an klar, dass es drei Teile werden. Das erfordert natürlich auch Weitsicht bei der Figurenplanung. Ich muss genau überlegen, welche Funktion eine Person jetzt und im Folgenden hat. Einige Figuren sind sehr genau charakterisiert, andere wie die Hauptperson Martin Voss sind eher blass, damit der Leser selbst eine Figur im Kopf entstehen lassen kann. Das eigentliche Schreiben – nach einer längeren Zeit der Ideensammlung – dauert sechs bis sieben Wochen und geht hintereinander weg, meine Frau sieht mich dann kaum. Aber nach dem Schreiben kommt noch die Vermarktung, das ist auch ein erheblicher Zeitaufwand.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anke Templiner



Der Roman ist im April 2017 bei Tredition erscheinen und ist auf der Verlagswebseite (<https://tredition.de>) als E-Book, Paperback oder Hardcover erhältlich.

ANZEIGE

Authentisch, leidenschaftlich, mitreißend: ABBA und THE BEATLES im Ernst-Reuter-Saal



Neue Shows werden im nächsten Jahr wieder im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus Reinickendorf zu sehen sein.

„**ABBA – The Tribute Concert**“ ist eine hochklassische Hommage an die vier Schweden und ihr musikalisches Gesamtwerk. Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauf folgenden Jahren schrieben sie Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk.

„ABBA – The Tribute Concert“ fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. In der Tribute-Show erklingen die großen Hits detailgetreu, Live und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look. Authentisch, leidenschaftlich, mitreißend – eine großartige Bühnenshow! Feiern Sie mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Hotpants und Minirock die Hits der legendären schwedischen Superstars.

Zum Start des Vorverkaufes für „ABBA – The Tribute Concert“ bietet der Veranstalter bis einschließlich 1. Oktober 2017 15 Prozent Frühbucherrabatt auf alle Tickets.



Diese sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie versandkostenfrei unter www.abbathtributeconcert.de und Tel. (0365) 54818 30.

„**THE BEATLES LIVE AGAIN 2018 performed by THE BEATBOX**“ kommt am 18. Januar 2018 ebenfalls in den Ernst-Reuter-Saal. Die Beatles – Ihre Hits wie „Yesterday“, „Let it be“, „Hey Jude“, „She Loves you“, „Help!“, „Hello, Goodbye“ begeistern noch heute unzählige Fans von jung bis alt.

THE BEATBOX – das sind vier italienische Ausnahmemusiker, die seit vielen Jahren weltweit die Fans begeistern. Ihre Show ist viel mehr als nur ein gewöhnliches Tribut. Durch authentische Instrumentierung und original designte Kostüme lassen sie die Beatles mit Energie und Charme für gute zwei Stunden wieder auferstehen. Lassen Sie sich von THE BEATBOX begeistern und genießen sie diesen Abend voller Erinnerungen an die Swinging 60's, die verrückten 70's und die Fab Four aus Liverpool. Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter Tel. (0365) 548 18 30 und www.thebeatbox.de

präsentiert von: **alessandro** Nail Lounge & Beauty SPA BERLIN

LARS REDLICH & DAN POPEK
Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie einen Abend voller Unterhaltung zum guten Zweck.

im Benefizkonzert für Kinderträume e.V.
im Showroom Mercedes-Benz
Holzhauser Straße 11 13509 Berlin

Sonntag, 15.10.2017
18 Uhr / Einlass 17 Uhr

LARS REDLICH **DAN POPEK**

BÜHNENSHOW / MUSIK COMEDY / JAZZ-BOOGIE-WOOGIE-KLASSIK UND POP
BEGRENZTE BENEFIZ-KARTEN UNTER WWW.LARS-TICKET.DE

auch direkt erhältlich bei:
alessandro nail lounge & beauty spa / Habichtstrasse 14 / 13505 Berlin Konradshöhe / Tel.: 030 4363876

KURZ & KNAPP

**Michael Schmidt:
50 Jahre Portraitfotografie**

Glienicke/Nordbahn – Unter dem Titel „Gesichter, die Geschichten erzählen“ werden noch bis zum 7. November Portraitfotografien des Kameramanns und Künstlers Michael Schmidt, der bereits seit 50 Jahren Menschen portraitiert, im Einwohnermeldeamt ausgestellt. Der Ausstellungsort, Hauptstraße 18-21, 16548 Glienicke/Nordbahn, ist dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Der Lettekiez liest

Reinickendorf – Noch bis zum 25. Oktober dauert das Festival „Der Lettekiez liest“. Unter der Regie von Stadtmuster GbR in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Letteplatz werden Lesungen stattfinden. Sandra Volkholz präsentiert am 6. Oktober unter dem Titel „Auf zu den Sternen“ eine musikalische Lesung in der Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 6. Am 11. Oktober liest die Autorin Bettina Kerwien um 18 Uhr in der Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, aus ihrem Reinickendorf-Krimi „Mitternachtsnotar“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Weitere Infos und ausführliches Programm unter www.qm-letteplatz.de

**Flucht, Hoffnung, Vertreibung –
Fotovortrag im MV**

Märkisches Viertel – Kurzentschlossene können am 28. September um 18 Uhr zu dem Fotovortrag „Flucht, Hoffnung, Vertreibung“ von Erik Marquardt gehen, bei dem die Situation in Afghanistan und die Fluchtroute im Mittelpunkt stehen. Der Fotograf reiste Anfang des Jahres nach Afghanistan und dokumentierte vor Ort die Situation der Geflüchteten. Die Veranstaltung wird vom Flotte Lotte Kommunikations- und Lernzentrum für Frauen in Räumen im Märkischen Zentrum in der Fontanepassage ausgerichtet.

Gottesdienste mit Musik

Lübars – Bei den Gottesdiensten in der Dorfkirche Lübars steht Anfang Oktober die Musik im Mittelpunkt. Am 1. Oktober findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst mit dem Kinderchor statt. Um 17 Uhr singt beim Abendmahlgottesdienst der ökumenische Kirchenchor.

Land(e)scape

Märkisches Viertel – Landschaftsdarstellungen sind noch bis zum 2. Oktober in der Grafothek im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, zu sehen. Unter dem Titel „Land(e)scape“ werden Wald- und Seeflächen ausgestellt, die in verschiedenen Drucktechniken wie der Radierung und Lithographie, aber auch als Gouache, Öl auf Leinwand oder Fotografie ausgeführt sind. Die Ausstellung kann montags sowie donnerstags von 15 bis 19 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr besucht werden.

GalerieEtage neu bestückt

Kunst von Niki Elbe und „Die Gartenstadt Frohnau – Teiche, Plätze und Alleen“



T-Shirt-Sprüche von Jugendlichen und Rilke-Zitate, Niki Elbe 2017

Foto: mfk

Hermsdorf – Die intensiven Farben der Bilder heben sich ab von den weißen Wänden der ehemaligen Schulzimmer, in denen sich die GalerieEtage befindet. Fabelwesen sind zu erkennen, viele Details verstecken sich und schwarze Tusche gibt allem einen Rahmen. Die Künstlerin Niki Elbe wurde 1970 geboren. Die vier Kindheitsjahre in Südafrika sind in ihren Werken zu erahnen. In den 20 Jahren seit Beendigung ihres Studiums der Freien Kunst an der Hochschule der Künste in Berlin hat sie in verschiedenen deutschen Städten sowie in Brasilien und den USA ausgestellt. Seit einigen Jahren arbeitet sie auch als Kunstlehrerin an einer Kreuzberger Sekundarschule mit kunstbetontem Profil. In Hermsdorf ist nun eine Auswahl aus ihrem Gesamtwerk aus den Jahren 2005 bis 2017 zu besichtigen. Die Sprüche auf den T-Shirts ihrer Schüler und Schülerinnen hätten Niki Elbe zu einer Installation

inspiriert, erfährt das Publikum in der Einführung von Julia Brodauf. Der zwei Meter breite rechteckige Leuchtkasten ist in 40 Kästchen aufgeteilt, auf denen etwa auf jedem zweiten Text wie „Why Wait Until Tomorrow?“ oder „Someday Everything Will Make Perfect Sense“ in Farbe leuchten. Die andere Hälfte der Kästchen ist mit Zitaten aus Rilke-Texten versehen, in Weiß. Stellvertretend für die Künstlerin Niki Elbe ist der Künstler Rilke quasi im Dialog mit den Jugendlichen.

In der GalerieEtage gibt es eine weitere Ausstellung zur Entstehung des nördlichen Reinickendorfs, in der eine Kunstinstallation über den Köpfen der Besucher hängt: Ein kunstseidener in Pastelltönen bemalter Pavillon schwebt von der Decke und dreht sich sanft, wenn die Vernissagebesucher zwischen alten und neuen Fotos von Frohnau herumschlendern. Bevor die „Gartenstadt Frohnau“ (Frohe Aue)

im Jahr 1910 gegründet wurde, gab es keine Besiedlung, sondern einen Mischwald und Heide. Günstig war, dass das Gebiet bereits sowohl von der Nordbahnlinie als auch der Poststraße nach Prenzlau und Stettin durchzogen war. Im Jahr 1907 hatte die Berliner Terrain-Centrale (B.T.C.) 750 Hektar Land von einem Rittergutsbesitzer gekauft, um eine Siedlung nach den Zielen der englischen Gartenstadtbewegung anzulegen. Eigentümer der B.T.C. war einer der reichsten Männer der damaligen Zeit: Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck. Den Architekturwettbewerb für den Bebauungsplan gewannen Joseph Brix und Felix Genzmer. Genauso wichtig war auch der Gartenbaudirektor Ludwig Lesser, der die Grün- und Freiflächenplanung übernahm und 10.000 Bäume pflanzen ließ. Auch auf den Bauparzellen blieben viele Waldbäume stehen. „Der mächtige Ahorn in unserem Garten ist schön, aber wir sind den ganzen Herbst am Laub harken!“, entfährt es einem Besucher, der offensichtlich in der frohen Aue wohnt. Frohnau ist auch Teil der diesjährigen Internationalen Gartenausstellung. Unter anderem wurden in der Wiltinger Straße und dem Sigmundkorso dieses Frühjahr wieder die einst von Ludwig Lesser vorgesehenden Baumarten gepflanzt, die auch eine neu gestaltete Fußgänger-Promenade säumen.

Beide Ausstellungen sind noch bis zum 16. November montags bis freitags sowie sonntags zwischen 9 und 17 Uhr in der GalerieEtage im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, zu sehen. **mfk**

Musical „Oklahoma“ im Fontane-Haus

Die 8. Musicalproduktion der Musikschule Reinickendorf wird aufgeführt

Märkisches Viertel – Es geht um eine Liebesgeschichte, die durch Starrköpfigkeit, Trotz und Rivalität zu einer verstrickten Beziehung wird. Auf dem Weg zum Happy End erleben die Zuschauer rund 90 Darsteller und ein 40-köpfiges Orchester in dem Westernmusical, das im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, aufgeführt wird.

„Es ist ein Stück für die gesamte Familie“, sagt Choreographin Eleonora Meyden, Balletttänzerin mit 20-jähriger Erfahrung als Solistin im Friedrichstadtpalast. „Denn diese Verstrickungen von Beziehungen gibt es überall auf der Welt. Auch hier in Reinickendorf. Sie werden auf spielerische Weise präsentiert und geben einen guten Einstieg, um miteinander darüber zu sprechen.“

Die mexikanische Regisseurin Yeri Anarika setzt dabei besonders auf eine überraschungsgeladene Inszenierung, und die Augen strahlen, während sie von dem Stück erzählt: „Es geht auch darum, mit der eigenen Meinung bei sich zu bleiben. Die Zerrissenheit in den Entscheidungen bringt die Darsteller in sehr dynamische Szenen.“



Gute Stimmung und Konzentration bei den Proben der Darsteller im Atrium

Foto: mb

Christine Barker, die musikalische Koordinatorin des Musicals, schwärmt: „Das Orchester der Musikschule steht unter der Leitung des Dirigenten Stefan Johannes Walter, und das Zusammenspiel mit den Darstellern erweist sich bereits in den Proben als ein großes Miteinander aller Mitwirkenden.“

Musik und Text stammen von Richard Rodgers und Oscar Hammer-

stein II. Die Handlung entführt die Zuschauer in den mittleren Westen der USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Aufführungen starten am 5. und am 6. Oktober jeweils um 19 Uhr sowie am 7. und 8. Oktober jeweils um 16 Uhr. Die Eintrittskarten zum Preis von 14 Euro (9 Euro ermäßigt) sind telefonisch unter (030) 4799 7423 oder an der Abendkasse erhältlich. **mb**

WIR DRUCKEN für die, die sich in Wirtschaftsthemen einbringen.

LASERLINE druckt Persönlichkeit. Die eigene Geschäftsausstattung ist Ihre Visitenkarte um sich bestmöglich zu präsentieren.
Jetzt bestellen: www.laser-line.de/wirtschaft



ANZEIGE

Was das Leben schöner macht

Florinja bietet schickes Wohnambiente auf 160 Quadratmetern

Alles begann im Jahr 1989 mit Stroh- und Seidenblumen. Christel Dautz hatte schon immer ein Händchen für das Dekorieren. Schon als Kind hat sie ihren Vater gebeten, Strohblumen im Garten anzupflanzen, um daraus Gestecke zu basteln. Diese Leidenschaft hat sich bis heute fortgesetzt, und vor 28 Jahren eröffnete die Reinickendorferin ihr eigenes Geschäft.

Bei Wohnambiente Florinja am Waldseeweg 33 in Hermsdorf gibt es alles, was das Heim schöner und wohnlicher macht: Ob Wohnaccessoires wie Lampen, Spiegel, Kerzenhalter und Tische, Windlichter, Kränze und Seidenblumengestecke, von der Chefin höchstpersönlich gefertigt. Verspielt oder

lassen und Neues zu erstehen, ist die Inhaberin jedes Jahr auf unterschiedlichsten Messen unterwegs.

Wer nach ein paar Monaten wieder zu Florinja kommt, wird erstaunt sein, wie sich das Geschäft verändert hat. Denn je nach Jahreszeit bietet Christel Dautz verschiedene Accessoires an. So kommt nun auch bald die Advents- und Weihnachtsdeko zum Vorschein. Den Kunden gefällt's – das sieht man auch an den vielen Stammkunden, die immer wiederkommen und teils auch weite Wege in Kauf nehmen, um etwas Besonderes für ihr Zuhause zu finden. Um ihren Kunden auch etwas zurückzugeben, lädt Christel Dautz jedes Jahr im Herbst zu einem gemütlichen



Christel Dautz bietet am Waldseeweg schicke Wohnaccessoires für das Zuhause. Foto: fle

elegant, modern oder rustikal – auf 160 Quadratmetern werden Kunden fündig. Aber nicht nur für das Haus, sondern auch für Balkon, Terrasse und Garten bieten sich die passenden Utensilien.

„Es kommt eben auf die Details an, um sich zuhause zu fühlen“, erklärt Christel Dautz. Und um sich inspirieren zu

Beisammensein mit Glühwein auf dem Hof im extra aufgebauten Zelt ein. In diesem Jahr wird dies am 11. und 12. November geschehen.

Florinja ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Einfahrt liegt an der Berliner Straße, Parkmöglichkeiten sind auf dem Hof vorhanden.



Eine Blumenwiese kann bis in den Spätsommer attraktiv blühen und hilft Bienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen. Foto: mvo

Jetzt an den Sommer denken

Blumenwiesen lassen sich bis Oktober am besten anlegen

Bezirk – Herbstzeit ist Pflanzzeit; das weiß jeder Gartenbesitzer. Weniger bekannt ist, dass sich auch Blumenwiesen am besten zwischen August und Oktober anlegen lassen. Gerade sonnige Flächen mit sandigem, magerem Boden und geringer Nutzung eignen sich weit besser für Blumenwiesen als wasserhungriger Rasen. Entscheidend ist die gute Vorbereitung: „Schwarz machen!“ rät Diplom-Ingenieurin Sandra Mann von der Hochschule Anhalt in Bernburg. Dazu ist der Aufwuchs mit Rasenmäher, Vertikutierer und händischem Umbrechen gründlich zu entfernen, damit die schnellwachsenden Gräser die junge Saat nicht überwuchern. Mit einem Rechen wird ein feinkrümeliges Saatbett angelegt. Die Wahl des richtigen Saatgutes ist entscheidend für den Erfolg. Sehr viele Mischungen, die sich in Baumärkten und Gartencentern finden, sind ungeeignet, da sie Kultur- und Zuchtformen sowie Gräser enthalten. Die Mischung sollte regional erzeugt und zusammengestellt sein. So ein „regionalisiertes“

Saatgut ist am besten an die Standortbedingungen angepasst. Für die Aussaat dürfen nur zwischen zwei bis vier Gramm Samen pro Quadratmeter ausgebracht werden. Daher empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem Füllstoff wie zum Beispiel Schrot oder Vermiculit auf das Verhältnis 1 zu 10 zu strecken. Die Samen werden dann händisch ausgebracht und müssen anschließend durch gründliches Anwalzen oder Bewässern mit fein vernebeltem Wasserstrahl eine gute Bodenhaftung bekommen. Keinesfalls darf die Saat zugedeckt werden. Anschließend ist Geduld angesagt, denn viele Saaten entwickeln zunächst nur Wurzelmasse und nur sehr kleine Pflanzrossetten. Doch schon im kommenden Jahr erntet man den Lohn der Mühe: Emsiges Summen und staunende Blicke über den Gartenzaun. Mehr Tipps und Hinweise finden sich in der Broschüre „Hinweise zur erfolgreichen Anlage und Pflege mehrjähriger Blühstreifen“, die sich unter „Publikationen“ unter www.llg-lsa.de herunterladen lässt. mvo



Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt!

Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604 – 0

www.borchert-berlin.de

Rezept des Monats

Tagliatelle mit Lachswürfeln



Zutaten (für 2 Personen):
ca. 250 g Tagliatelle
200-250 g Lachsfilet
ca. 50 g Parmesan
2-3 Chilischoten
1 Knoblauchzehe
1 rote Zwiebel
3-4 Tomaten
4-6 Cherrytomaten
1-2 TL Petersilienpesto
1-2 EL Olivenöl
Petersilie
Ruccola
Salz, Pfeffer

Tagliatelle sind klassische Bandnudeln, ursprünglich aus der Region Emilia Romagna. Sie wurden der Legende nach im Jahr 1487 erfunden. Der Koch ließ sich dabei angeblich von der Haartracht der Lucrezia Borgia inspirieren. Die Pastasorte verfügt über rund 160 Kalorien pro 100 Gramm. Zeko, seit vielen Jahren bekannter Tegeler Gastronom, empfiehlt die Tagliatelle mit gebratenen

Lachswürfeln und Ruccola. In seinem Restaurant in der Schlieperstraße ist es eines der beliebtesten Gerichte.



Zubereitung:

Tagliatelle oder nach Wunsch auch andere Pasta in leicht gesalzenes, kochendes Wasser geben, al dente kochen, dann Wasser abgießen, die Nudeln warm stellen. In der Zwischenzeit Lachs waschen, trocken tupfen und auf mögliche Gräten prüfen, anschließend in Würfel oder kleine Streifen schneiden, salzen und pfeffern. Nun Lachs in 1 EL Öl braten, nur etwa 3 bis 4 Minuten, damit er nicht zu trocken wird. Währenddessen geschälte, vorgekochte und

pürierte Tomaten, 1 Knoblauchzehe, Chili und die Zwiebel in etwas Öl anschwitzen, nach Bedarf etwas Wein, Brühe, Gewürze sowie Kräuter unter Rühren hinzugeben. Jetzt die Nudeln mit der Soße vermengen, 1 bis 2 Minuten leicht köcheln lassen, etwas Pesto dazu geben. Im tiefen Teller, anrichten, den Lachs darauf verteilen. Nun mit einigen Ruccolablättern sowie mit Cherrytomaten dekorieren, den Parmesan in gehobelten Spalten oder in geraspelter Form darüber geben. Das wär's.

Guten Appetit!

Kiffer-Alarm am Senftenberger Ring

Mieter ärgern sich über Drogenkonsum unter ihren Fenstern

Märkisches Viertel – Der Geruch ist, naja, für den einen ungewöhnlich, vielleicht sogar unangenehm, und für den anderen ein durchaus betörender Duft. Cannabis ist gemeint, Gras oder Haschisch. Und vielleicht noch andere Drogen. Die Mieter des Hauses Senftenberger Ring 10 scheinen auf jeden Fall zur ersten Gruppe zu gehören. Sie beklagen in einem gemeinschaftlich abgefassten Brief, dass sich seit mehreren Monaten Dealer und Konsumenten im Umfeld des großen Hauses aufhalten und da munter ihre Joints rauchen.

„Wissen Sie, was es heißt, wenn zehn bis 15 Personen unter Ihrem Fenster stehen und Drogen rauchen? Dann sind wir oben mit high“, schreiben die Mieter. Na prima, mögen sich Scherzkekse dabei denken. Angetörnt, und dies ohne einen Cent dafür zu bezahlen. Wenn da nur der Lärm nicht wäre, den die Personengruppe auch noch verursacht. Und das gleich mehrmals am Tag und dazu spät am Abend.

Scherz beiseite. Es ist ein echtes Problem. Das weiß man auch bei der Gesobau. „Die Hausmeister sind von den Mietern auf das Problem aufmerksam gemacht worden“, teilte das Wohnungsunternehmen auf Anfrage der RAZ mit. „Zum Drogenkonsum rund um den Senftenberger Ring 10 stehen wir im engen Austausch mit der Polizei, die die Ermittlungen aufge-



Am Morgen ein Joint und der Tag ist dein Freund? Die Mieter im Haus Senftenberger Ring haben eine andere Meinung dazu. Foto: bek

nommen hatte und ohne Zeugenausagen das Verfahren wieder einstellen musste. Unabhängig davon haben die verantwortlichen Polizisten ihre Streifentouren im Viertel erhöht.“

Die Gesobau weiter: „Wenn uns die dealenden Personen bekannt sind, können Hausverbote für das Grundstück und auch das Gebäude erteilt werden. Wenn es sich sogar um Mieter der Gesobau handeln sollte, werden mietrechtliche Konsequenzen geprüft. Uns ist es ein großes Anliegen, unsere Mieter vor solchen Vorfällen zu schützen. Daher finden auf Arbeitsebene regelmäßig ver-

schiedene Treffen und Absprachen mit der Polizei statt. Einmal im Jahr gibt es darüber hinaus eine große Gesprächsrunde mit allen Verantwortlichen, wo Einzelthemen besprochen werden.“

Das Haus Nummer 10 im Senftenberger Ring soll nicht das einzige Objekt sein, vor dem gekiffert wird. „Leider gibt es in einem weiteren Gebäudebestand im Märkischen Viertel ähnliche Probleme“, teilte die Gesobau weiter mit. Zum Glück sind die Kiffer leicht zu orten. Immer der Nase nach, damit kennen sich die betroffenen Mieter inzwischen aus. **bek**

KURZ & KNAPP

Trödelmarkt in Heiligensee

Heiligensee – Auf der Suche nach vergessenen Schätzen? Oder Lust auf mehr Platz im Keller? Am 8. Oktober von 9 bis 15 Uhr findet der Trödelmarkt im Diakoniezentrum Heiligensee statt. Für Verkäufer ist eine Anmeldung unter Tel. 0157-5905 2657 erforderlich.

Slipanlage geöffnet

Heiligensee – Der Sommer geht zu Ende und damit auch die Wassersaison. Das Bezirksamt teilt mit, dass für Bootsführer, die ihre Boote aus dem Wasser holen wollen, die Schranke in der Fährstraße in Heiligensee vom 6. bis zum 20. Oktober geöffnet wird.

Tanz und Klamottentausch

Lübars – Mit der Rockband „Haarsträubend gut“ können Oldie-Fans und Tanzfreudige am 6. Oktober im LabSaal abrocken. Getanzt wird zu den Songs der Rolling Stones, Beatles, Bee Gees und vielen mehr. Beginn ist um 20 Uhr, die Karten kosten zwischen 5 und 13 Euro. Am 8. Oktober lädt der Mädchenfahrtenbund erneut zum Tausch von Kleidern und Schuhen im LabSaal ein. Getauscht werden kann in der Zeit von 12 bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro. Ab dem 7. Oktober bis zum 5. November ist die Ausstellung „Berlin ick liebe dir“ mit Fotos von Klaus Wißkirchen zu den Veranstaltungen im LabSaal, Alt-Lübars 8, geöffnet.



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher



25 % Herbst-RABATT

nachher



Wäsche
ab
5,80 €
pro qm

BIO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und
Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche -
ein Stück
Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

KOLUMNE

Reinickendorf – mon amour

Heute: Dorfanger Heiligensee



Foto: du

Wie lange waren Sie nicht mehr in Alt-Heiligensee, an einem der schönsten Dorfanger Berlins? Fast unmerklich hat sich hier in den letzten Jahren etwas entwickelt, das man mit Fug und Recht einen echten Geheimtipp nennen kann und eine weitere Perle in Reinickendorf ist.

Kommt man von Norden, wirkt der Discounter direkt am Dorfeingang wie ein Fremdkörper, hier hätte etwas mehr Zurückhaltung sicher gut getan, die Heiligenseer kennen ihre Einkaufsmöglichkeiten auch so, und Ortsfremde verirren sich nicht zum Einkaufen hierher.

Doch gleich beim nächsten Grundstück entdecken wir auf einem denkmalgeschützten Hof in einem Stallgebäude den einladenden Hofladen mit Truthahnspezialitäten aus eigener Herstellung und anderen hochwertigen Produkten.



Die Dorfkirche in Heiligensee Foto: Leutloff

Ein paar Schritte weiter kommen wir zum „Haus Dannenberg am See“. Das Traditionshaus, welches zum Schluss doch sehr in die Jahre gekommen war, hat einen neuen Besitzer, der mit viel Elan und frischen Ideen das Wassergrundstück aus dem Dornröschenschlaf erweckt.

Der idyllische Biergarten direkt am Wasser ist auch mit Liegestühlen bestückt, von denen wir den Sonnenuntergang und vorbeiziehende Boote entspannt genießen und den Tag ausklingen lassen können. Der denkmalgeschützte Uferpavillon im originalen 1950er-Jahre Stil kann für Feiern gemietet werden.

Weiter geht es Richtung Süden und wir treffen direkt hinter der Fähr-

straße auf die „Eisinsel Heiligensee“, wo es die leckersten Eissorten gibt. Auf demselben Grundstück befindet sich die „Hoffleischerei Farm Katerbow“, die unter anderem eigenständige Produkte vom Havelländer Apfelschwein anbietet, wie den kandierten Apfelschinken.

Wir machen noch einen kleinen Abstecher in die Fährstraße, an deren Ende wir die „Havelfischerei“ mit frischem Fisch aus eigenem Fang und eigener Räucherei finden. Von der Slipstelle haben wir einen tollen Blick auf den Nieder-Neuendorfer See.

Eine weitere Bereicherung in kulinarischer Hinsicht ist das „Straßenbahndepot“ auf der anderen Seite des Dorfangers. Im Sommer kann man im großzügigen Hof sitzen und auf hohem Niveau essen und trinken.

Zum guten Schluss gehört natürlich die historische, unter Denkmalschutz stehende Dorfkirche auf dem Dorfanger erwähnt, deren Kern auf das Ende des 15. Jahrhunderts zurückgeht und die das Bild des Dorfangers prägt.

Im Sommer empfiehlt sich noch ein Abstecher in das Seebad Heiligensee mit seiner familiären Atmosphäre. Den schönsten Blick auf den Heiligensee hat man von der etwas versteckt liegenden Plattform direkt links neben der Brücke.

Der Dorfanger Heiligensee ist mehr als nur einen Ausflug wert!

Für wen: Die ganze Familie
Wann: Am schönsten ist es von Frühjahr bis Herbst
Verkehrsanbindung: Bus 124, 133, 324



Jörg Leutloff, aufgewachsen in Reinickendorf, lebt seit 1986 in Tegel. Er ist Gründungsmitglied des Tourismusvereins Berlin-Reinickendorf e.V.



Was sagen die Reinickendorfer zum Abbau der Gaslaternen?

In diesen Tagen werden in einigen Reinickendorfer Ortsteilen Gaslaternen abgebaut und durch LED-Leuchten ersetzt. Grundlage dafür ist ein Senatsbeschluss, mit dem der Bestand vom Jahr 2012 mit zirka 44.000 Exemplaren auf zirka 3.300 reduziert werden soll. Nachdem unter der DDR-Regierung schon viele Gasleuchten im Ostteil der Stadt abgebaut wurden, stießen die weiteren Abbaupläne nach der Wiedervereinigung auf Protest. Eine dazu gestartete Online-Petition erzielte über 20.000 Unterschriften. Auch in Reinickendorf kamen die für einen Einwohnerantrag erforderlichen 1.000 Unterschriften zusammen.

Der Fach-Bauausschuss der Bezirksverordnetenversammlung votierte vor zwei Jahren ebenfalls für das Kulturgut Gaslaternen. Damit wurde das Bezirksamt, ebenso wie in

Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Köpenick, aufgefordert, sich für den Erhalt der Laternen einzusetzen. Der Denkmalbeirat plädiert für den Erhalt der Leuchten in Schutzgebieten, beispielsweise am Heimatmuseum in Alt-Hermsdorf, in der Freien Scholle, in der Tautsiedlung und in Frohnau. Der Senat allerdings will entgegen dem Bürgerwillen beispielsweise in Frohnau den Bestand von zirka 1.500 Laternen auf zirka 100 dezimieren.

Durch das Engagement von „Gaslicht Kultur“ konnte jedoch ein Kompromiss dahingehend erreicht werden, dass in schützenswerten Straßenzügen teilweise aufgearbeitete Original-Maste oder Nachbauten mit LED-Gaslicht-Imitationen aufgestellt werden. Die RAZ hörte sich bei Reinickendorfern zu diesem Thema um.

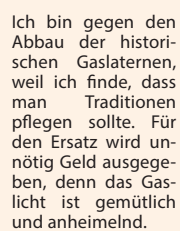
Text und Fotos: abs



Ich hätte das Gaslicht gern als Kulturgut erhalten. Denn das Licht ist angenehm und auf den Gehwegen völlig ausreichend. Ich bin sehr gespannt, ob die Kostenrechnung in den nächsten fünf Jahren aufgeht.
Dr. Michael Blank,
Frohnau



Unser Wohnblock wurde gerade saniert und mit der Umstellung der Heizung auf Gas günstigere Umlagen versprochen. Deshalb wundert es mich, dass die Laternen zum großen Teil abgeschafft werden sollen.
Helga Golembus,
Reinickendorf-Ost



Ich bin gegen den Abbau der historischen Gaslaternen, weil ich finde, dass man Traditionen pflegen sollte. Für den Ersatz wird unnötig Geld ausgegeben, denn das Gaslicht ist gemütlich und anheimelnd.
Martina Wilke-Peters,
Wittenau



Die Gaslaternen gehören zu unserem Stadtbild dazu. Sicherlich kann man über die Wirtschaftlichkeit der Systeme diskutieren. Aber ein wenig Nostalgie sollte man für den Charakter des Ortsbildes erhalten.
Stefan Schmidt,
Reinickendorf



Die Gaslaternen haben den Krieg überstanden und werden jetzt gegen die Meinung vieler Bürger abgebaut. Damit wird unwiderruflich wertvolles Kulturgut vernichtet, um das uns viele andere Städte beneiden.
Sabine Freydh,
Wilhelmsruh



Die Laternen prägen das Ortsbild besonders in den historischen Reinickendorfer Kiezen. Ich hätte das Gaslicht gern als Kulturdenkmal erhalten und hätte mir gewünscht, dass das Netz weiter ausgebaut wird.
Marvin Schulz,
Reinickendorf



LESERBRIEFE

Zu: CDU Anzeigen RAZ

Liebe RAZ, ich bin enttäuscht über die dreiste Parteilichkeit Eures bis dato bewundernswerten Projektes – einer informativen Lokalzeitung, die die Vielfalt Reinickendorfs abbildet. Eine 4-seitige Anzeige in der Mitte des Blattes in der Ausgabe vor der Bundestagswahl finde ich gerade noch so akzeptabel, da ihr auf das Anzeigengeschäft angewiesen seid. Dass Herr Steffel zu jedem angesprochenen Thema des Leitartikels auf Seite 1 und 3 zitiert wird – geschenkt. Aber eine Werbepostkarte auf der Titelseite und noch dazu ein (nicht als Anzeige gekennzeichnetes) fetter Steffel-Kasten rechts oben ebenfalls auf der Titelseite ist mir der Parteilichkeit zu viel! Mit dieser Aktion hat mein Respekt vor Eurem Projekt arg gelitten, denn die RAZ sollte nicht sein: parteilich, unprofessionell und käuflich! Ich finde, Eure Leserschaft verdient eine Erklärung. Herzlichen Gruß

Mirko Herberg

Antwort des Herausgebers:

Lieber Herr Herberg, haben Sie recht herzlichen Dank für Ihren Leserbrief. Wir freuen uns natürlich sehr, dass Sie unsere informative Lokalzeitung für ein bewundernswertes Projekt halten, das die Vielfalt Reinickendorfs abbildet. In diesem Zusammenhang bemüht sich die Redaktion ständig um größtmögliche Ausgewogenheit und Überparteilichkeit. Dies geschah insbesondere in der Vorbereitung auf die Bundestagswahl, bei der wir allen in Reinickendorf relevanten Parteien und Kandidaten einen redaktionell gleich großen Raum in der Berichterstattung eingeräumt haben. Hierzu wurde im Juli ein Beihefter und jetzt ein Beileger in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung produziert, in denen jede der sechs Parteien jeweils eine ganze Seite für Informationen zu ihrer Politik zur Verfügung hatte. Anders sieht das bei der bezahlten Werbung innerhalb der Zeitung aus. Nachdem wir alle Parteien, die eine realistische Chance haben, in den Deutschen Bundestag einzuziehen, und ihre Vertreter zu uns ins Haus eingeladen hatten, wurde allen ein gleichlautendes Angebot gemacht, auch mit bezahlter Werbung in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung auf sich aufmerksam zu machen.

Die Parteien haben diese Chance in sehr unterschiedlicher Weise genutzt, und Sie stellen richtig fest, dass die CDU mit verschiedenen Anzeigen und Werbemitteln in der Zeitung vertreten war. Dazu gehörte unter anderem die auf der Titelseite aufgebrachte Postkarte (Tip On Card), der Titelkopf und der 4-Seiten Beihefter des Kandidaten Frank Steffel. Alle diese Anzeigen und Werbemittel sind zu den allen Parteien gleichermaßen kommunizierten und für alle Parteien gleichermaßen geltenden Preisen bezahlt worden. Der Verlag hat hier keiner Partei irgend einen Vorteil eingeräumt. Wir bitten aber herzlich um Ihr Verständnis, dass wir als wirtschaftlich arbeitender Verlag, der die Zeitung an die Leser ohne Entgelt abgibt, Anzeigen und Werbungen von Gewerbetreibenden aber auch von den politischen Parteien nur dann ablehnen können, wenn sie mit unseren Grundsätzen, d. h. insbesondere mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Deutschlands, nicht in Einklang zu bringen sind oder aber beleidigend sind bzw. gegen die guten Sitten verstoßen. Ansonsten werden wir jede bezahlte Werbung akzeptieren. Diese Chance steht nach wie vor auch allen anderen Parteien (und keineswegs nur der CDU und ihren Kandidaten) zur Verfügung. Ich danke, dass die Leser der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung im Interesse eines regelmäßig erscheinenden, redaktionell hochwertig gemachten Blattes hieran ein natürliches Interesse haben. Auch über Ihr Verständnis würde ich mich freuen. Herzliche Grüße

Tomislav Bucec

Die Gedanken sind frei – und müssen es bleiben!

Es gibt einen Unterschied zwischen einem Schild, das das Wegwerfen von Müll verbietet und einem Schild, das von offizieller Seite verbietet, darüber nachzudenken.

Seit geraumer Zeit befindet sich im Bereich der Tegeler Greenwichpromenade ein Schild des Bezirksbürgermeisters, das ausdrücklich verbietet, über das Wegwerfen von Müll nachzudenken. Es ist unerheblich, welcher Zweck damit verfolgt wird und warum diese umständliche Form der Ausdrucksweise vorgeschlagen und vermutlich in einem Entscheidungsprozess positiv beschieden und letztlich in Form eines öffentlichen Schildes umgesetzt wurde. Im Bewusstsein der deutschen Geschichte und unserer daraus erwachsenden Verantwortung nicht nur, aber im Besonderen gerade für die Freiheit der Gedanken gehört dieses Schild umgehend entfernt! Die Gedankenfreiheit darf nie und ganz sicher nicht zugunsten eines gefüllten Mülleimers eingeschränkt und geopfert werden. Zudem könnte es hilfreich sein, die Verantwortlichen wirksam und nachhaltig an die nicht nur in unserem Grundgesetz formulierten Werte und Menschenrechte zu erinnern, sondern nicht zuletzt auch an die jeweilige Dienstaufsichtspflicht. Mit freundlichen Grüßen

Karsten Piekenbrock

Zu: Hafenfest

Sehr geehrte Damen und Herren, als Mitglied der Bürgerinitiative bedanke ich mich für Ihre Berichterstattung über das Tegeler Hafenfest 2017 und für die Veröffentlichung zahlreicher Leserbriefe. Nochmals möchten wir darauf hinweisen, dass es unser Bestreben war, das Fest auf vier Tage zu begrenzen, denn das wäre ein Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Interessen, Feierlaune der Besucher, zumutbarer Belastung der Anwohner und Schonung des Naherholungsgebietes gewesen. Ihre Zeitung berichtete darüber. Da wir festgestellt haben, dass auch andere Reinickendorfer und Tegeler

Interesse an unserer Bürgerinitiative zeigten, würden wir uns über Zuschriften freuen. Das Hafenfest im Jahr 2018 ist zwar noch weit, aber die Planung beginnt früh. Freundliche Grüße,

J. Lehmann

GLÜCKLICHE GEWINNER**Hertha BSC im Olympiastadion**

Hallo Zusammen, nochmals vielen, herzlichen Dank für die sehr schönen Karten/Plätze im Olympiastadion bei tollem Wetter; super Stimmung jedoch mäßigem Spiel! Da kann man nichts machen. Hat trotzdem riesig Spaß gemacht! Herzlichen Dank und lieben Gruß von

Gabi & Martin Lewandowitz

**Lesung Bernd Philipp**

Liebes RAZ-Team, herzlichen Dank für die Freikarten zu einem vergnüglichen Abend im LabSaal mit Bernd Philipp und seiner virtuoseren Begleitung auf dem Klavier. Herr Philipp hat mit den humorvollen Geschichten aus dem alltäglichen Leben vielen Zuhörern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und auch manchen Lacher durch das Wiedererkennen eigener Situationen erzielt. Liebe Grüße

Leonore Schulz

Liebes RAZ-Team, vielen Dank für die Tickets der Lesung von Bernd Philipp im LabSaal. Wir haben uns sehr gefreut. Der Abend war sehr kurzweilig. Aber nicht nur die Lesung hat uns gefallen, sondern auch der Pianist Andreas Wolter, der hervorragend den Abend musikalisch begleitet hat. Viele Grüße

Gaby und Uwe Billet

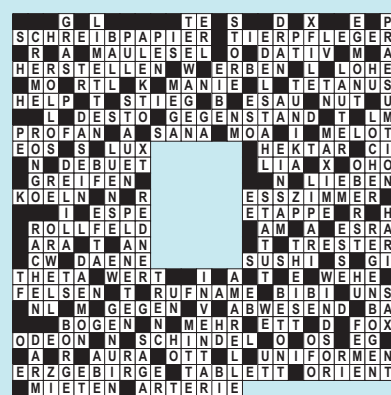
Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE**Zwei Katzen zum Schmusen**

Der Kater Luca ist mit seinen sechs Kilogramm ein recht großes Kerlchen. Dementsprechend skurril war das erste Kennenlernen mit der selbstbewussten Katze Minchen, die

mit ihren 2,5 Kilogramm ein Leichtgewicht ist. Schnell fasste Luca Vertrauen, und seitdem sind die beiden unzertrennlich. Der Kater verträgt gewisse Zusatzstoffe in Trockenfutter sowie in billigem Dosenfutter nicht. Beide sind nun topfit und bereit für ein gemeinsames Leben. Sie brauchen nicht unbedingt Freigang, ein gesicherter Balkon wäre aber ideal. Sie sind geimpft und kastriert.

Interessenten für Luca und Minchen melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e. V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Lösung des Rätsels aus Ausgabe 17/17:

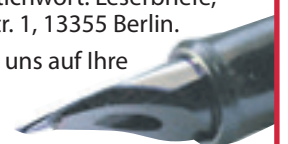
AUSLAUFER

Schreiben Sie uns Ihre Meinung**Reinickendorfer**
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk

**RAZ
TiPP**



Jungs-Tanz-Projekt 2017

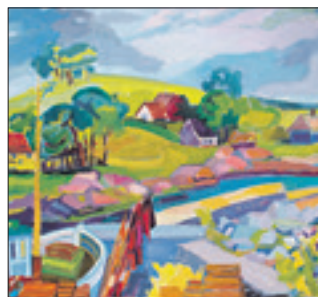
Faster-Than-Light-Dance-Company (FTL)

Seit dem Jahr 2000 veranstaltet die FTL neben ihren großen Produktionen regelmäßig Tanz-Projekte, die ausschließlich für männliche Tänzer angeboten werden. Auch in unserem silbernen Jubiläumsjahr zeigen die Tänzer, wie viel Kraft und Power in ihnen schlummert. Die Choreographie stammt von Volker Eisenach und Tsun Yin Wong.

Das „Jungs-Tanz-Projekt 2017“ ist eine Kooperation der Faster-Than-Light-Dance-Company und der Jugendkunstschule ATRIUM.

Foto: Christiane Flechtner

**5. BIS 7. OKTOBER 2017
19.30 UHR
ATRIUM
www.atrium-berlin.de
Eintritt 8 €, ermäßigt 6 €**



Vernissage

Gouachen und mehr

Gerd und Ursula Otto stellen ihre Gouachen und Aquarelle aus. Zum Empfang gibt es Sekt, Fingerfood und Begleitung am Piano. Anmeldung unter serviceleben-tegel@renafan.de oder (030)7202010.

**MITTWOCH, 04.10.2017
10.30 UHR
RENAFAN ServiceLeben Tegel
Schlossplatz 6, 13507 Tegel
Tegel.renfan.de · freier Eintritt
Foto: Ursula Otto**



Irische Herbstimpressionen

Musik im Feuerwehrmuseum

Ben Sands tourt mit Gitarre und Mandoline sowie seiner unvergleichlichen Stimme, die sanft und kraftvoll zugleich sein kann, seit 40 Jahren durch die Welt. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der Folkmusik-Tradition Irlands. Sands Lieder erzählen Geschichten vom Leben, von der Liebe und von den Eigenarten dieser Welt. Auch mit seinen Geschwistern als

„Sands Family“ hat er großen Erfolg. Kartenbestellung unter eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de

Foto: privat

**MITTWOCH, 18.10.2017
UM 19 UHR
Feuerwehrmuseum Berlin
Veitstraße 5
13507 Berlin
www.feuerwehrmuseum-berlin.de
Eintritt 15 €**

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger!

**25%
Frühbucher-
Rabatt**

bei einer Buchung
bis zum 6.10.17

Erscheint am:
26. Oktober



**25%
Frühbucher-
Rabatt**

bei einer Buchung
bis zum 20.10.17

Erscheint am:
09. November



Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen in unseren Sonderbeilegern:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESEN UND GEWINNEN!

WER MIT WEM? | Improvisationstheater – Pfefferberg Theater

Wer mit wem... am besten auf der Bühne harmoniert und letztlich das SUPERTeam des Abends bildet! Vier Impro-Schauspieler stellen sich in immer neuen Konstellationen den Herausforderungen des Publikums und der Gegenspieler. Ob eine Geschichte wie nach Goethe, Schiller, Shakespeare, ein Musical, verrückte Taneinlagen oder die szenische Umsetzung der Urlaubserlebnisse – alles ist möglich. Die Zuschauer inspirieren und entscheiden am Ende welches Team gewinnt. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für Dienstag, den 10. Oktober. Start ist 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Wer mit wem?**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 4.10.2017



Foto: Oliver Bethke

GWSW- Folge 112: Das Radiogesicht

Aus Micha scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR wird er zum Praktikum eingeladen – mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen, im Prenzlauer Berg hingegen herrscht Liebesglück pur, denn Ökomutter Lore Lei und ihr „Volki“ sind nach dessen erfolgreicher Kita-Fahrt mit der gemeinsamen Tochter Pistazia Stracciattella wieder vereint. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen wegen der großen Anfrage nochmal **3 x 2 Freikarten** für Montag, den 9. Oktober. Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Prime Time Theater**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 4.10.2017



Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze

Hertha BSC vs FC Schalke 04

Am achten Spieltag steht das Berliner Team am 14. Oktober dem FC Schalke 04 im Olympiastadion gegenüber. Nach dem Sieg gegen Leverkusen freut sich das Team um Pál Dárdai auf seinen nächsten Gegner und blickt zuversichtlich auf die nächsten drei Punkte. Die RAZ und der Veranstalter Hertha BSC verlosen **10 x 2 Freikarten** für Samstag, den 14. Oktober. Start ist 15:30 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Schalke**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 4.10.2017



Foto: Hertha BSC/City-Press

Musical „Oklahoma“ – Fontane-Haus

In der achten Musicalproduktion der Musikschule Reinickendorf geht es um eine Liebesgeschichte, die durch Starrköpfigkeit, Trotz und Rivalität zu einer verstrickten Beziehung wird. Auf dem Weg zum Happy End erleben die Zuschauer des Westernmusicals rund 90 Darsteller und ein 40-köpfiges Orchester. Die Handlung entführt die Zuschauer in den mittleren Westen der USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es ist ein Stück für die gesamte Familie. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für einen frei wählbaren Termin (Daten und Uhrzeiten im Artikel auf Seite 24). Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Oklahoma**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 4.10.2017



Foto: Antonia Langsdorf

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 J. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

25. Reinickendorfer Kriminacht

Spannende Lesung, Talk und Musik

Hochspannung pur ist angesagt bei der 25. Reinickendorfer Kriminacht mit Lesung, Talk und Musik. Die Jubiläumskriminacht wird von dem bekannten kriminalversierten RBB-Moderator Uwe Madel präsentiert. Verantwortlich für die Spannung sind die Krimipreisträger Oliver Bottini, Felix Huby und Horst Bosetzky, Mitinitiator der Reinickendorfer Kriminacht, sowie der mehrfache Deutsche Krimipreisträger Friedrich Ani (Foto) und die auf Anhieb erfolgreiche Krimiautorin Melanie Raabe mit ihrem neuen Buch „Die Wahrheit“. Anlässlich der 25. Reinickendorfer Kriminacht erscheint eine Sammlung mit 25 Kurzgeschichten von Krimipreisträgern. Interessierte können



Tickets für die Veranstaltung unter (030)47997423 bestellen.

Foto: Heike Steinweg, Suhrkamp Verlag

**SAMSTAG, 7. OKTOBER 2017
AB 18 UHR**
Ernst-Reuter-Saal
www.berlin.de/ba-reinickendorf
Eintritt 17 €

Workshop zu Konfliktbewältigung

Lass die Pfeile stecken!



Was passiert eigentlich, wenn wir uns über jemanden aufregen, in Zorn geraten und einen

Streit anfangen? Was hat dies mit uns selbst und unseren Wahrnehmungsmustern zu tun?

Welche besseren Strategien können wir einsetzen, um Konflikte zu lösen – oder erst gar nicht aufkommen zu lassen?

In diesem Workshop lernt man neue Wege kennen, Konflikte zu verstehen und zu lösen. Anhand einfacher, praktischer Übungen lernt man wirksame Werkzeuge zur Konfliktbewältigung kennen, die man sofort im Alltag einsetzen kann. Telefonische Anmeldung unter (030) 4164842.

Foto: Unionshilfswerk

**SAMSTAG, 30.09.2017
15 BIS 18 UHR**
Unionshilfswerk, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin
www.unionshilfswerk.de
Eintritt 10 €, ermäßigt 7 €

Eine Hommage an starke Frauen

Ausstellung von Anette Betros

Anette Betros Acrylmalereien sollen den Betrachter an seine eigenen besonderen Momente im Leben erinnern. Andere Werke der Künstlerin strahlen wiederum ein Gefühl von Ruhe und Harmonie aus. Im Seniorenpflegeheim stellt sie Motive von drei Bilderserien aus. Viel Aufmerksamkeit erhalten die Schwarz-Weiß-Bilder der Serie „Die Schachspielerin“. Eines zeigt eine Frau mit langen Beinen vor einem Brett stehend. „Es ist eine Hommage an starke Frauen“, sagt die Betros. Das Gemälde soll zeigen, dass die Frau mit beiden Beinen fest im Leben steht und Ruhe bewahrt. Das Schachbrett steht symbolisch für das Leben. Die Frau verfolgt mit Plan ihr Ziel.



Foto: Anette Betros

FREITAG BIS SONNTAG, 14.30 BIS 17.30 UHR, BIS 1.11.2017
Casa Reha-Seniorenpflegeheim
Hauptstraße 73 - 75
16548 Glienicke
www.pflegeheim-angerhof.de/glienicke-angerhof
Eintritt frei



DONNERSTAG, 28.09.2017

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung GalerieEtage, Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 J., FACE, 09-10 Uhr, Vorrassetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szilant, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Puppentheater zeigt das Stück „Der kleine König“, Vorhang auf für das beliebte Berliner Puppentheater A. Brahim! Gezeigt wird das Stück „Der kleine König“ für Kinder ab ca. 4 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16 Uhr, der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR über das verträumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikum eingeladen - mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesvier-eck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Neue Horizonte. Flucht, Hoffnung, Vertreibung, Fotovortrag von Erik Marquardt zur Situation in Afghanistan und auf der Fluchtroute, in seinem Fotovortrag schildert er Eindrücke, Erlebnisse und Probleme in Afghanistan und auf der Fluchtroute, Flotte Lotte, 18-20 Uhr

Vortrag Fotovortrag „Flucht, Hoffnung, Vertreibung“ von Erik Marquardt, Flotte Lotte, 18 Uhr, Die Veranstaltung wird vom Flotte Lotte Kommunikations- und Lernzentrum für Frauen in Räumen im Märkischen Zentrum in der Fontanepas-sage ausgerichtet.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr



DONNERSTAG, 28.09.2017

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst. Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei

Foto Andrzej Banachowicz, Ecco Signum

FREITAG, 29.09.2017

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst. Vertreten sind traditionelle Themen und Techniken wie auch moderne und innovative Positionen, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung GalerieEtage, Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Kinderdisco Spaß haben und tanzen von 7-12 J., Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert Plan B - Krimi meets Jazz - Premiere, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Veranstaltung Tegeler See Trophy der Seniorengruppen in den Standardtänzen, 1 Veranstaltung, 2 Säle, 3 Tage, 32 Turniere, TSZ Blau Gold Berlin, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt: 8 €, Ermäßigt 5 €, www.tegelersee trophy.de

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei J., Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 30.09.2017

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Ausstellung der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert New Orleans hot Jazz Jamboree, LABSAAL, 19:30 Uhr, Eintritt ab 5 € bis 18 €

Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei

Spielstunde in der Ludothek, Spielpunkt“ einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit, spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Sport Familienspieltag in der Schwimmhalle, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Veranstaltung Tegeler See Trophy der Seniorengruppen in den Standardtänzen, 1 Veranstaltung, 2 Säle, 3 Tage, 32 Turniere, TSZ Blau Gold Berlin, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 10 Uhr, Eintritt: 8 €, Ermäßigt 5 €, www.tegelersee trophy.de



SAMSTAG, 30.09.2017

Konzert Grand Slam - stehen seit jeher für satten P-Funk und Soul, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Foto Promo

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Workshop Workshop zu Konfliktbewältigung, „Lass die Pfeile stecken“, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 15-18 Uhr, Anmeldung unter 0304164842

SONNTAG, 01.10.2017

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Ausstellung Findlinge von Helga Dieckmann, Abstrakter Expressionismus & Impressionismus, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, www.hdieckmannart.eu

Fest Jubiläum: 25 J. Findhorntänze im LabSaal, Heitere und besinnliche Tänze, LABSAAL, 11 Uhr, Vorkenntnisse nicht erforderlich, Eintritt: 8,50 €/erm. 5,-

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Gottesdienst Die Kirche wird wie in jedem Jahr von den Landfrauen wieder prächtig geschmückt. Zum Gottesdienst ziehen dann Kinder, Familien mit ihren selbstgestalteten Bollerwagen in die Kirche ein, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 10-18 Uhr, um 17 Uhr, ebenfalls am 1. Oktober findet in der Dorfkirche ein Abendmahlsgottesdienst mit dem ökumenischen Kirchenchor statt

Gottesdienst Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 10 Uhr

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert Vier J.szeiten - Orgelkonzert mit Werken von Barock bis Romantik, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17 Uhr, Es spielt Prof. Bernd Scherer, Eintritt frei

Lesung Nachbarn lesen für Nachbarn, musikalische Live-Improvisationen, Inforstand zu örtlichen Institutionen im Kiez, Kinderprogramm, Der Clou, 13:30-18 Uhr, Das Seminar dauert ca. 90 Minuten, Kursleiterin: Dr. Alexandra Bruchmann

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Veranstaltung Tegeler See Trophy der Seniorengruppen in den Standardtänzen, 1 Veranstaltung, 2 Säle, 3 Tage, 32 Turniere, TSZ Blau Gold Berlin, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 10 Uhr, Eintritt: 8 €, Ermäßigt 5 €, www.tegelersee trophy.de

MONTAG, 02.10.2017

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, Das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimber.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Beratung Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des

Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11"

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Fotokurs Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 J., Fotolabor

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13,, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungsarten noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:
termine_raz@laser-line.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitär Monteure
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932
Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schadlingsbekämpfung
Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

DIENSTAG, 03.10.2017

- Notdienst: Lindauer Apotheke**
- Notdienst: Gorki Apotheke**
- Ausstellung** Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09
- Ausstellung** Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
- Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 J.
- Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108



DIENSTAG, 03.10.2017

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek
Foto: Promo

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

Fußballturnier Die Jugendabteilung des SC Borsigwalde, die Kiezhelden, veranstaltet am 3. Oktober ein großes Fußballturnier. Es werden 18 Mannschaften von kleinen Fußballern im Alter von fünf oder sechs J. als Teilnehmer erwartet, SC Borsigwalde, Tietzstraße 33-41, 13509 Berlin, 10 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, 4,50 € bis 9,50 €

Kino Kingsman: The Golden Circle, Berliner Autokino, 20:30 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day dienstags für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV Baracke, 16-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

MITTWOCH, 04.10.2017

Notdienst: Apotheke Bernauer Straße

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern, mehr siehe 29.09, Museum Reinickendorf, 9-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlike (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Bürgersprechstunde Monatliche Bürgersprechstunde mit Emine Demirbüken-Wegner (EDW), Wahlkreisbüro, Scharnweberstraße 118, 13405 Berlin, 17-19 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 030/ 22466376

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

50% RABATT
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
RESTAURANT

Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02
geöffnet
Di.-So. 12-23 Uhr

Elterncafé alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 – 17 Uhr

Freizeitpaß an jedem ersten Mittwoch im Monat laden wir sie zu einem Bingo-Nachmittag in geselliger Runde ein. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr, jeden ersten Mittwoch im Monat

Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

Kino Kingsman: The Golden Circle, Berliner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert Young Talents, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 5 €

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzapfel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 J.

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek, "Spielpunkt" können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 J., FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J., Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

Vernissage Gerd und Ursula Otto stellen aus, Service Leben Tegel, Schlossplatz 6, 13507 Tegel, 10:30 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 05.10.2017

Notdienst: Apotheke am Markt

Notdienst: Ewa-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern, mehr siehe 29.09, Museum Reinickendorf, 9-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Beratung Seminar Multimodales Stressmanagement / Burnout - Prävention - Wir bieten Ihnen ein zertifizierten Kurs in zwei Tagen, Be in Balance Therapie, Schlieper Straße 16, 13507 Berlin, 10-18 Uhr, Fragen und Anmeldung gerne: 434 24 24 oder helena@btherapie.de, Info-Abend am 4.08.17 18.30-19.00 Uhr, Kosten 210 €

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Groß

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 J., FACE, 09-10 Uhr, Vorraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Kingsman: The Golden Circle, Berliner Autokino, 20:30 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Swinging 4 Django - Gipsy Swing at it's best im LOCI LOFT, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szilatt, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 – 11:15 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musical Musical Oklahoma für die ganze Familie, Fontane-Haus, 19 Uhr, Eintritt 14 Euro, ermäßigt 9 Euro

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktive können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanzshow Faster-Than-Light-Dance-Company, Jungs-Tanz-Projekt 2017, Choreographie: Volker Eisenach, weitere Choreographie: Tsun Yin Wong, ATRIUM, 19:30 Uhr, Karten: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogehäus“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtebibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße, 16:54 Glienicke

Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin

Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin - Tel. 23627221



DONNERSTAG, 05.10.2017

Kindertheater Eine Woche voller SAMstage, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de
Foto Jörg Metzner

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogehäus“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtebibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Freitag, 06.10.2017

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Aagaard Galerie und Café im Auenhof
Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin
404 8550 od. 0151 5582 3205

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081

Art Galerie Benakohell
General-Woyna-Straße 1,
13403 Berlin · 030 28854566

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Tel. 81799188

Bärliner Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · 0170 8133007

Buchhandlung & Café Leselust
Waidmannsluster Damm 181,
13469 Berlin · 030 4025606

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

Bürgerbüro Bettina König
Amendstraße 104
13409 Berlin · Tel. 40724336

City Kino Wedding
im Centre Francis
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin · 030 89374055

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü. 1a
13505 Berlin · Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792

Familienzentrum „Haus am See“
Stargardstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
Apostel-Petrus Gemeinde
Apostel-Johannes Gemeinde
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · Tel. 45801034

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin · Tel. 29361629

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940

Humboldt-Bibliothek
Karolinestraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltiger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 ·
Kartentel. 868701668

LABSAAL
Alt-Lübars 8
13469 Berlin · Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Museum der Münze
Ollenhauerstr. 97
13403 Berlin · Tel. 2425178

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Rathausgalerie Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 4044062

Stadtebibliothek Frohnau
Fuchsteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtebibliothek
Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin · Tel. 4323002

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17, Schuhcenter
Siemens
Markstr. 32, Parkplatz Reichelt
Markstr. 39, Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

Vivantes Klinikum
Oranienburger Straße 285
13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße, 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
Senftenberger Ring 2
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert Janice Harrington & Band - und sie ist wieder da auf vielfachen Wunsch, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabblergruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Lesung Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13409 Berlin, 12 Uhr

Lesung Sandra Volkholz, Auf zu den Sternen, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13409 Berlin, 19 Uhr, Musikalische Lesung, Eintritt frei

Lesung Vorlesen für Familien analog und digital. In der Humboldt-Bibliothek startet die beliebte Veranstaltungsreihe „Bilderbuchkino plus App“ in die neue Saison. Die Bilderbuchgeschichten werden zuerst vorgelesen und die Illustrationen dazu an der großen Leinwand gezeigt. Anschließend werden altersgerechte und zu den Geschichten passende Bilderbuch-Apps vorgestellt, die Eltern und Kinder gemeinsam auf bibliothekseigenen Tablets ausprobieren können, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und sie können ohne Voranmeldung besucht werden, Jeden Freitag für Kinder ab 3 Jahren.

Musical Musical Oklahoma für die ganze Familie, Fontane-Haus, 19 Uhr, Eintritt 14 Euro, ermäßigt 9 Euro

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Standard /DiscofoxTanzkurs mit Mathias & Wippi - Danach abtanzen bis um Mitternacht, American Western Saloon, 19-21 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanz Haarsträubend gut - Der Tanzabend, Oldies für Oldies-Fans mit der Rockband HAARSTRÄUBEND GUT, LABSAAL, 20 Uhr, Eintritt ab 5 € bis 13 €

Tanzparty Mit der Rockband „Haarsträubend gut“ können Oldie - Fans und Tanzfreudige richtig abrocken. Getanzt werden kann zu den Songs von den Rolling Stones, Beatles, Bee Gees, Roy Orbison und vielen mehr, LABSAAL, 20 Uhr, www.labsaal.de

Tanzshow Faster-Than-Light-Dance-Company, Jungs-Tanz-Projekt 2017, Choreographie: Volker Eisenach, weitere Choreographie: Tsun Yin Wong, ATRIUM, 19:30 Uhr, Karten: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Veranstaltung Seminar über Surrealismus in der Graphothek im Fontane-Haus, organisiert von den Kunstkomplizen Originalkunstwerke, Anmeldung über www.vhs-reinickendorf, kostenfrei, von 11.45 bis 12.45 Uhr, Veranstaltungsort: Königshorster Str. 6

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei J., Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Speed Dating 40+

Jeden letzten Sonntag in Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN BAR-Frohnau Wolfenallee 6, 13465 Berlin (S-Bhf.Frohnau)

zusätzlich City-Speed Dating

Jeden 2. Sonntag in Monat 15-20 Uhr

Ort: Revuetheater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101Berlin (U6, Bus 104,184, N4) ab 12.11.2017

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Vortrag Reisebericht Mongolei von Hans Neumann im, Conrads, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, Einlass 19 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Workshop Dialogisches Seminar: Dalí, Miró, Arp und ihre Zeit - Surrealismus in der Graphothek Berlin, Entdecken Sie beim Seminar der Kunstkomplizen Originalkunstwerke der Graphothek Berlin und erfahren Sie mehr über das vielfältige Schaffen der Surrealisten., Fontane-Haus, 11:15 Uhr

SAMSTAG, 07.10.2017

Notdienst: Diamant Apotheke Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr Dinershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 € Disco-Night mit DJ Thomas: BEST OFF 70's-90's & New Charts, Conrads, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, 19 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

SONNTAG, 08.10.2017

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke Notdienst: Eichborn-Apotheke

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 Jahren, 70 Minuten keine Pause, www.atzeberlin.de

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr

Konzert The Boogie Busters - Tanzen Sie mit uns in den Sonntag!, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 15 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Lesung 25. Reinickendorfer Kriminacht mit Lesung, Talk und Musik, Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Tickets unter 03047997423

Messe Zum 8. Mal findet die regionale Messe vom 7. bis 8. Oktober ums ganzheitliche Wohlbefinden statt, Die Aussteller präsentieren an beiden Tagen von 14 bis 19 Uhr Theorie und Praxis von Aloe Vera, Hypnose, Reiki, Magnetschmuck, Yoga, Darmgesundheit und weiteren Gesundheits- und Präventionsmethoden, Diakoniezentrums Heiligensee, 14-19 Uhr, Der Eintritt ist frei. Das aktuelle Programm ist unter www.heilungswege-in-heiligensee.de abrufbar

Musical Musical Oklahoma für die ganze Familie, Fontane-Haus, 16 Uhr, Eintritt 14 Euro, ermäßigt 9 Euro

Show Larry Schuba - The One Man Show, American Western Saloon, 19-21 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Show 25. Reinickendorfer Kriminacht, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten ab: 20 €

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

Tanzshow Faster-Than-Light-Dance-Company, Jungs-Tanz-Projekt 2017, Choreographie: Volker Eisenach, weitere Choreographie: Tsun Yin Wong, ATRIUM, 19:30 Uhr, Karten: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro)

Theater GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09

Veranstaltung 6. traditionelle Haxenessen, Vitanas Senioren Centrum Märkisches Viertel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 12-14 Uhr, Eintritt 10 €, Bitte bis zum 29. September anmelden unter Telefon (030) 400 57 - 460/461. Spontane Gäste können aus Platzgründen leider nicht berücksichtigt werden.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke Notdienst: Eichborn-Apotheke Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr

Ausstellung Findlinge von Helga Dieckmann, Abstrakter Expressionismus & Impressionismus, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr, www.hdieckmannart.eu

Ausstellungseröffnung, Berlin ick lieb dir, Fotos von Klaus Wißkirchen, LABSAAL, 12-16 Uhr

Wir kaufen alle EDELMETALLE... Sofort Barauszahlung! Zahngold - Altgold Schmuck - Münzen - Platin - Silber Zinn und Versilbertes Berlin-Tegel Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr Schwäbische Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH seit 38 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25 www.waimergold.de

Barrierefreie Badumbauten Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN GmbH & Co. Sanitär Anlagen und Badreparaturen AG Eichborndamm 93 | 13403 Berlin Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Daumen hoch für die RAZ facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

FENSTER & TÜREN INKL. MONTAGESERVICE Glasbau Profft Ihr meisterlicher Partner seit 1932 ■ Höchste Dämmeigenschaft ■ Einbruchschutz ■ Sicherheitsglas ■ Sicherheitsbeschläge ■ Reparaturen ■ Eigene Monteure ■ frei Haus Lieferung Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin - 4338081 Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin - 4153052 Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin - 4339785 Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin - 43566486 Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin - 4309423 Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin - 41013869 Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin - 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin - 4121188 Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin - 4564369 Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin - 4327788 Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin - 43660377 Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin - 4121869 Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13407 Berlin - 40911112 Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke Wilhelmshorner Damm 231 13435 Berlin - 4115834 Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin - 4985750 easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin - 419591320 easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin - 26344826 Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin - 41783267 Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin - 40632891 Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin - 4169083

Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin - 4313733 Flemingapotheke Zabel-Kr.,ger-Damm 31 13469 Berlin - 4024085 Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin - 4336838 Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin - 4076830 Hermsdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin - 400095630 Hirsch-Apotheke Heinsestraße 47 13407 Berlin - 4041289 Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin - 43655510

Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin - 4955590 Leuchtturm Apotheke Heinsestraße 32-34 13467 Berlin - 40508240 Lindauer Apotheke Gorkistraße 154 13409 Berlin - 49872597 Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin - 4122300 Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin - 4011033 Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13407 Berlin - 4962756 Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin - 4959201

Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin - 408996640 Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin - 4145121 Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin - 4140990 Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin - 4011058 Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin - 4955033 Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin - 4952736 Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin - 4122120 Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin - 48476102

Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin - 40396922 Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin - 4338777 Storch-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin - 4313204 Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin - 48476134 Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin - 4022980 Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin - 4041045 Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin - 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr
Gottesdienst Die Pfarrei lädt anlässlich ihrer Gründung zu einem großen Fest in der Gemeinde St. Martin im Märkischen Viertel ein. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss gibt es ein buntes Programm mit vielen Spielangeboten für Kinder., Gemeinde St. Martin im Märkischen Viertel, Wilhelmshof Damm 144, 13439 Berlin, 11 Uhr
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 16 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188



SONNTAG, 08.10.2017
Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogesicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR über das verträumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikant eingeladen - mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €
 Foto: Janina Heppner, Grafik Ivonne Schulze

Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr
Kleiderbörse Klamottentausch - Der Mädchenfahrtenbund lädt wieder zum Tausch von Kleidern und Schuhen. Jeder bringt ein paar aussortierte Teile mit, an denen vielleicht jemand anders noch seine Freude hat, LABSAA, 12-16 Uhr, Eintritt 2,-€/Schüler/Student 1,-€
Konzert Swinging E.L.C.H.e in Waidmannslust. Altbekannte Popsongs, Evergreens, Klassiker, Swing- und Jazztitel, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 17 Uhr
Konzert Der E.L.C.H. (Eltern-Lehrer-Chor-Humboldt) wird bekannte Popsongs, Klassiker, Swing- und Jazztitel singen, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.222evangelisch.de
Messe Zum 8. Mal findet die regionale Messe vom 7. bis 8. Oktober ums ganzheitliche Wohlbefinden statt, Die Aussteller präsentieren an beiden Tagen von 14 bis 19 Uhr Theorie und Praxis von Aloe Vera, Hypnose, Reiki, Magnetschmuck, Yoga, Darmgesundheit und weiteren Gesundheits- und Präventionsmethoden, Diakoniezentrums Heiligensee, 14-19 Uhr, Der Eintritt ist frei. Das aktuelle Programm ist unter www.heilungswege-in-heiligensee.de abrufbar

Musical Musical Oklahoma für die ganze Familie, Fontane-Haus, 16 Uhr, Eintritt 14 Euro, ermäßigt 9 Euro
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Diakoniezentrum Heiligensee, 09-15 Uhr
MONTAG, 09.10.2017

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09
Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr
Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, Das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbauer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Tel. (030) 5105 2352
Fotokurs für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 J., Fotolabor
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr
Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min, 1 Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr
Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café
Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.
Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr
Literatur Literaturgespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei
Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

PFLIEGEMMOBILIE ALS KAPITALANLAGE
 Mietrendite 4,8 %, staatlich abgesichert Mietvertrag über 25 Jahre, ab 128.000 Euro, 55 qm, Neubau, Bezahlung nach Fertigstellung, Günstige KfW-Konditionen.
 schumacher@heimo-schumacher.de
 Info Tel.: 030 450 84 172 oder 0172 67787 40

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 28.09
Unternehmerstammtisch 4. Unternehmerrückblick, der Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen wird über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Wirtschaft in Reinickendorf berichten, Anmeldung bis zum 5.10.2017 per Fax oder E-Mail, Café am See, Residenzstraße 43, 13409 Berlin, 07:45 Uhr, ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 € ist vor Ort zu entrichten
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 J.

DIENSTAG, 10.10.2017

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09
Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Beratung Sozialrechtliche Beratung mit Rechtsanwältin Nadine Arndt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, an jedem 2. Dienstag im Monat, Infos unter 437 228 22, Villa, Büro, Lebenswelt
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelsätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min, 1 Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €
Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr
Kleidung Im Fairkaufladen gib es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr
Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsenen und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum
Kurs Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“. Themen wie Kommunikation in der Familie, Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse und Umgang mit Grenzen und Regeln werden behandelt., Haus Conradshöhe, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, 19 Uhr, Weitere Infos unter Tel. (030) 4380050 oder per E-Mail an verwaltung@haus-conradshoehe.de



DIENSTAG, 10.10.2017
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 J.
 Foto: Promo

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr
Theater Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk
Vortrag Der Gemeindepsychiatrische Verbund Berlin-Reinickendorf e.V. lädt im Rahmen der 11. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit zu einer informativen sowie unterhaltsamen Veranstaltung ein. „PSYCHIATRIE.online!“ wird sich in Vorträgen mit der Nutzung moderner Medien und des Internets in der psychiatrischen Versorgung auseinander setzen, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 16-18:30 Uhr, Eingeladen sind Betroffene, Angehörige und Interessierte, Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, 902945195, katrin.braun@reinickendorf.berlin.de

MITTWOCH, 11.10.2017

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Ausstellung Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr
Ausstellung Polnische Kunst der Moderne, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 29.09
Ausstellung GalerieEtage, Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 15-20 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich
Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722
Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 8 J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de
Kino Kingsman: The Golden Circle, Bärli-ner Autokino, 20:30 Uhr
Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Wir suchen Häuser
IMMOBILIEN-VERMITTLUNG
Marco A. Dülgerow
 Kurfürstenstraße
 13467 Berlin Hermsdorf
Funk : 0173 8211518

Änderungsschneiderei
 Ch. Tzikas
 Benekendorffstraße 73 A
 Waidmannslust
 Tel. 0152 14516892

PSYCHIATRIE.online!? Nutzen – Chancen – Risiken
Vorträge, Informationen, Improtheater „Mut Art Labor“
Eintritt frei!
10. Oktober 2017, 16:00–18:30 Uhr
 Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin

Zum 11. Mal beteiligt sich der Gemeindepsychiatrische Verbund Berlin-Reinickendorf e.V. an der Woche der Seelischen Gesundheit, die sich in diesem Jahr mit dem Thema „Seelische Gesundheit in der digitalen Welt“ beschäftigt. Die Veranstaltung wird sich in Vorträgen mit den Möglichkeiten und Risiken moderner Medien in der psychiatrischen Versorgung auseinandersetzen.
 Eine Improtheatergruppe aus dem Selbsthilfebereich wird das Thema auf humorvolle Weise unter die Lupe nehmen. Fachleute informieren Sie gern über die vielfältigen Hilfsangebote für psychisch beeinträchtigte Menschen in Reinickendorf. Der GpV e.V. lädt alle Interessierten herzlich ein.
Anmeldung bitte an: katrin.braun@reinickendorf.berlin.de | Tel. 030/90294-5195

PROGRAMM

- 16:00 Uhr** Eröffnung
- 16:15 Uhr** Chancen und Risiken moderner Medien für die psychiatrische Versorgung
- 16:45 Uhr** Vorstellung einer Selbsthilfe-App für Menschen mit Depressionen
- 17:15 Uhr** Kleine Pause mit Imbiss und zum Austausch
- 17:50 Uhr** Improvisationstheater – Lustiges und Skurriles vom Mut Art Labor

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Lesung Bettina Kerwen liest aus ihrem Reinickendorf-Krimi „Mitternachtsnotar“, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstraße 6, 13409 Berlin, 18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 J.

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobt Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Spielstunde für Eltern mit Kindern 0 bis 3 J., FACE, 9:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J., Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

Vorlesenachmittag Bettina Kerwen „Mitternachtsnotar“ - Reinickendorfer Krimi, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 12. Oktober

DONNERSTAG, 12.10.2017

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Ausstellung Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

Ausstellung Polnische Kunst der Moderne. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik und Textilkunst von einundzwanzig in Polen und Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern und gibt damit einen umfassenden Einblick in die zeitgenössische polnische Kunst.

Vertreten sind traditionelle Themen und Techniken wie auch moderne und innovative Positionen, Museum Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Ausstellung Someday everything makes perfect sense. Der Schlüssel zu Niki Elbes Gesamtwerk sind ihre Bilder, filigran und farbstark mit Aquarell, Gouache und Tusche aufs Papier gezeichnet und gemalt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Groß

Jungentreff Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles, was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten. Nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel. Rico, ein Kreuzberger Junge aus der Dieffenbachstraße 93, bezeichnet sich als „tiefbegabt“, weil ihm viele Dinge „aus dem Kopf herausfallen“, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 8 J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 14 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Repair Café, zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW - Folge 112, „Das Radiogesicht“, Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR über das verträumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikum eingeladen - mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

2 Alu-5-Lochfelgen für Reifengröße 195/50 R 15 mit Schrauben - Preis VHS - sehr günstig - für diverse Fahrzeuge - Tel. 406 32 950

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

Kaufe Pkw, Bus, Transporter od. Geländewagen. Alles anbieten. Gute Bezahlung. 24/7 erreichbar! Tel: 0176 72 52 4444

BEKANNTSCHAFTEN

M, 64, 173, tolerant, im Ruhestand sucht freundliche, lebensbejahende Sie für dauerhafte, harmonische Beziehung, E-Mail: juespri@t-online.de

Nordberlinerin, 75 Jahre, sucht zur Freizeitgestaltung (eventuell Partnerschaft) Herren, Nichtraucher bis 75 Jahre. Tel.: 0173-6017115

Eine attraktive, jung gebliebene, schlanke Frau, 168 cm, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann mit Humor und Verstand. Tel.: 0157/ 74055128

ELEKTRONIK & TECHNIK

Verk. DVD Recorder von Sony neuwertig alles LG Slim Portable DVD Writer Medion Scanner 1200,- EURO Tel.: 4019645

HAUS & GARTEN

2 Handwerker Maurer+Maler suchen Arbeit i. Bereich Mauern Malern Estrich + Warmdämmung od. Garten; nur Reinickendorf/Umg. 015206640465

MIELE-Wäschemangel B857, schwere Qualität, Top-Zustand, kaum benutzt, Walzenbreite 85cm, 60,- € bei Selbstabholung! Tel.: 40632356

Rippenheizkörper, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VHS - sehr günstig. Tel. 406 32 950

HBI-Balkon-/Terrassentür mit Zarge, Dreh-Kipp-Beschlag und Glaseinsatz, massiv Mahagoni, Preis VHS - sehr günstig, Tel. 406 32 950

HANDWERK

Reinigungen (Privat und Gewerbe), Räumungen, zuverlässig, flexibel, preiswert, auch vertretungsweise. Tel. 413 14 92 oder Fax 39501910

HOBBY & FREIZEIT

ETB: BLN. 1975-90 BRD: 1974-91 zus. 50,- € Tel.: 4025751

Betreuersteam der Bücherinsel im Haus 25 / KBON wünscht sich Helfer/innen, damit geflüchtete Kinder Freude am Buch erleben. Tel. 4044845

Mitspieler oder Mitspielerin für Doppelkopfgruppe im Märkischen Viertel gesucht; bevorzugt WE; Tel. 0176-57985307

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine *DRINGEND gesucht*! lottam@gmx.net

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine *DRINGEND gesucht*!

Wer hat Lust auf Skat, Damen und Herren, telefonisch melden bei Alfred Thielemann, Tel.: 4334243

Tennisverein Bettina v. Arnim Wittenau sucht neue Mitglieder ab 50 J., T 0157 764 27 280 oder abasmuss.tvbva@yahoo.de

BERUF & KARRIERE

Bürokauffrau sucht Anstellung in Firma, GmbH, Kanzlei usw. Alles anbieten! Wer gibt mir eine Chance? Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

Mitarbeiter für Pflege Außenanlagen auf geringfügiger Basis ab sofort gesucht #030-4039020

Mitarbeiter für die Pflege der Außenanlagen auf geringfügiger Basis ab sofort gesucht, Kontakt #030-4039020

Mehrere Produktionshelfer m/w VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich gesucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft TEAM-Personal-Service GmbH Ollenhauer Str. 1-2 13403 Berlin | T. 030 497 795 0 info@team-ps.de | www.team-ps.de

HAUSHALTSHILFE auf Minijob-Basis mit Anmeldung für Reinickendorf gesucht, 1 x wöchentlich 4 Std. / S1-Nähe, Tel. 36802712 www.haushaltshilfe-krieger.de

IMMOBILIEN

Bürokauffrau 35J. NT/NR, zuverlässig, ruhig, hilfsbereit sucht Zimmer/

kl. Whg. Nur ehrliche Angebote! Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

Schöner Pachtgarten am H'see, 140 qm, mit neu renoviertem W/wagen + Dusche/WC, Pacht ca. €1600 i.J., Abstand € 10000, T: 0160 8409357

Deutsche Frau 57J. nett, hilfsbereit suche 1-2 Zimmer+Küche in ruhiger Lage, Frohnau, Hermsdorf etc. nur von privat. 030 91558474

Ältere Dame sucht ruhige 2-Zimmer-Whg. rund um die Teichstraße. Miete bis 750 € warm. Tel. 41701171

Akademikerpaar, beide in Festanstellung, sucht 4-Zi-Whg. mit Balkon/ Garten oder Haus in Frohnau/Hermsdorf zur Miete Tel: 0151/12183680

Lehrer in Festanstellung sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung zur Alleinbenutzung in Tegel, Hermsdorf, Wilhelmsruh, Waidmannslust, Frohnau. Bonität vorhanden. Bis 850 Euro/warm. Tel. 0151-70417784

KINDER & FAMILIE

Kinderwagen blau, Kinderbett, Triptrap-Stuhl, Bett 140x200 cm, Metall-Rattan, Tel. 404 99 11

Grosser Herbst-Kinder-Trödel in der RS-Grundschule am Laurinsteig 39-45 am 07.10.17 10:00-13:00; http://www.fdrsg-frohnau.de/

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Zur Ausstellungseröffnung des Berliner Künstlers Stefan Büchner am Sonntag, 15.10.2017 um 15:00 Uhr in der Galerie Aagaard laden wir herzlich ein. Um zünftige Kleidung wird gebeten! Aagaard Galerie Atelier Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, Tel: 030 4048550, Mobil: 0151 55823205, Öffnungszeiten: Freitags und Samstags 14 bis 18 Uhr Sonntags 13 - 18 Uhr

MÖBEL & HAUSRAT

Kinderwagen blau Kinderbett Triptrap-Stuhl Bett 140x200 Metall-Rattan, Tel. 404 99 11

Schreibtisch+stuhl je 35€, beides 60€, Holzbett 1P. Latten. verstellb. 30€, Plattenschr. 30€, Reisebett 60€; 01626785871 AB/SMS ab 17h

Wohnz.schrank 2 x 1,77, mass. dkl. Eiche, 2 geschl. Seitent., Mitt.t. mi. Glasschiebt.,Schnitzerei, sehr g. erh., VB 300, 4166642

Verkaufe Kinderbett + Wickeltisch + Auflage sehr gut erhalten, Preis:

50,00€, 030 91558474

Verkaufe Nähmaschine, voll funktionsfähig mit Zubehör. Preis:30,00€ 030 91558474

Notverkauf, sehr modern, hochwertig, Essstisch ausziehbar + 6 Stühle, Vitrine, Sideboard, alles weiss-hochgl, 50% unter NP, 4018910

SPORT & WELLNESS

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine *DRINGEND gesucht*! lottam@gmx.net

TIERMARKE

Suche eine Pflegefamilie für meinen Dackel, 7 Jahre alt, Raum Borsigwalde. Tel.: 76285612 Handy: 017621118429

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Putzhilfe 14-täglich 4 Stunden gesucht 030/4044464 Hermsdorf

Suche Stelle als Altenpflegehelferin und Haushaltshilfe. Tel.: 01788831988

Spanischgruppe hat Platz für Anfänger geringe Vorkenntnisse bei muttersprachlicher Lehrerin Di. 12.-14 Uhr, Adelheidallee 5, 433 4003

Deutsch, englisch und schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel: 030/4045051

VERSCHIEDENES

FORTIMEL Energy Drinks, 20 Fl. Erdbeere à 200 ml, 50,-. Tel. 0163 6388319

Wer vermisst sein Fahrrad (Romet)? Steht Zeltlinger Pl. / Zeltlinger Str. - Damenfahrrad -

PRIVATE KLEINANZEIGE AUFGEBEN Reinickendorfer Allgemeine Zeitung RAZ Ausgabe: Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): Auto & Motorrad Handwerk Kunst & Antiquitäten Sport & Wellness Bekanntschaften Haus & Garten Tiermarkt Beruf & Karriere Hobby & Freizeit Möbel & Hausrat Verschiedenes Elektronik & Technik Immobilien Reisen & Erholung Unterricht & Nebenjobs Bitte senden Sie diesen Coupon an: LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Gewerbliche Kleinanzeigen sind kostenpflichtig. Eingabe im Internet unter www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/gewerbliche-kleinanzeige-aufgeben/ Wir beraten Sie gerne unter Tel.: 467096-777

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Geschäftsführer:
Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak),
Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb),
Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd),
Harald Dudel (du), Christian Horn (cm),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),
Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk),
Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs),
Melanie von Orlov (mvo)

Terminredaktion
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Noah Lemmer,
Nele Klaijer, Fabio Bucec, Maarten Möller,
Ronja Neuparth, Ole Drews


Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski,
Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
 klimaneutral
powered by ClimatePartner®
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 12. Oktober

Redaktionsschluss
Montag, 2. Oktober

Terminschluss
Donnerstag, 5. Oktober

Anzeigenschluss
Donnerstag, 5. Oktober

Weihnachtsmarkt und -beleuchtung

Beim Unternehmerstammtisch wurden interessante Themen besprochen



Stadtrat Sebastian Maack spricht mit Tegeler Unternehmern zum Thema Recht und Ordnung auf Reinickendorfs Straßen. Foto: hb

Tegel – Zahlreiche Unternehmer, die in Tegel ansässig sind, sowie Politiker, Stadträte und Journalisten kamen Anfang September beim Unternehmerstammtisch im Hax'n'haus zusammen, um tegelrelevante Themen zu erörtern. Zentrales Thema war das neue Shoppingcenter sowie das Parkhaus, das in der Gorkistraße entstehen wird. Das Parkhaus soll nur über die Grußdorfstraße erreichbar sein und das macht den Geschäftsinhabern Sorgen. Sie befürchten, dass der Lieferverkehr enorm beeinträchtigt werden könnte, da schon jetzt die Straße regelmäßig verkehrswidrig zugestrichelt ist, vor allem in zweiter Reihe. Der fürs Ordnungsamt zuständige Stadtrat Sebastian Maack von der AfD war zu diesem Thema geladen und stand Rede und Antwort. Er teilte mit, dass es Überlegungen gibt, Lieferzonen mit eingeschränktem Halteverbot einzurichten, befürchtet aber, dass dieses von renitenten Autofahrern nicht eingehalten werden könnte. Um diese

Falschparker „zu erziehen“, brauche es eine Dauerpräsenz der Ordnungshüter in der Straße, und das werde das Ordnungsamt nicht leisten können. Ihm fehle schlichtweg das Personal, um „Recht und Ordnung auf Reinickendorfs Straßen umzusetzen.“ Von 36 Mitarbeitern im Ordnungsamt könne er oftmals nur vier Doppelstreifen am Tag im gesamten Bezirk einsetzen. „Die Situation ist extrem angespannt. Wir schaffen unsere Arbeit einfach nicht.“ Aber natürlich würde sich das Ordnungsamt zu gegebener Zeit auch um die Falschparker in der Grußdorfstraße kümmern, damit die Geschäfte vernünftig beliefert werden können, so Maack.

Zweites Thema beim Unternehmerstammtisch waren die Umbaumaßnahmen in den Hallen am Borsigturm. Der neue Center-Manager Peer Hamann berichtet, dass zehn Millionen Euro investiert werden, um das Center zu „einem der schönsten Shoppingcenter Berlins“ umzugestalten.

Von der Beleuchtung bis zur WC-Anlage werden viele Bereiche neu gestaltet. Zusätzliche Sitzgelegenheiten und ein modernes Leuchtkonzept komplettieren die Umgestaltung. Die Bauarbeiten sollen bis Februar nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Eine weitere erfreuliche Nachricht konnte Peer Hamann ebenfalls bekannt geben: Auf der Freifläche vor dem Center wird in diesem Jahr erstmals ein Weihnachtsmarkt stattfinden. „Es werden acht bis zehn Stände, eine Bühne und ein nostalgisches Fahrgeschäft aufgestellt“, so Hamann. Das wiederum freute die Unternehmer auch deshalb, weil sie in diesem Jahr die Berliner Straße in der Adventszeit wieder zum Leuchten bringen möchten. Was im vergangenen Jahr erstmalig installiert werden konnte, soll in diesem Jahr erweitert werden. „Wir möchten die gesamte Berliner Straße weihnachtlich beleuchten – und wenn das Geld reicht, auch Nebenstraßen“, sagt Lars Wittenberg, Gastgeber des Unternehmerstammtisches, und bittet die ansässigen Unternehmen um Geldspenden. 15.000 Euro werden bis Mitte Oktober benötigt, um das Projekt umsetzen zu können. Wer etwas spenden möchte, kann sich unter Tel. (030) 43 77 86 48 melden. Die RAZ wird als Medienpartner berichten. Der nächste Termin ist am 15. November um 9 Uhr im Hax'n'haus, Alt-Tegel 1-3. **hb**

KURZ & KNAPP

Bürgersprechstunde

Reinickendorf – Die Berliner Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner lädt Reinickendorferinnen und Reinickendorfer am 4. Oktober von 17 bis 19 Uhr zu ihrer Bürgersprechstunde in ihr Bürgerbüro, Scharnweberstraße 118. Anmeldung unter Tel. (030) 2246 6376.

Sportgespräche

Bezirkliche Sportvereine sollen gestärkt werden

Bezirk – Mitte September fand das erste Reinickendorfer Sportgespräch statt, das vom Stadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport, Tobias Dollase, initiiert wurde. Die Diskussion war der Auftakt der Wiedereröffnungsfeier des Stadions Finsterwalder Straße. Mit von der Partie waren Michael Lameli, Generaldirektor des Deutschen Leichtathletik-Verbandes,



Tobias Dollase besichtigt das neu eröffnete Stadion. Foto: BA

die Nachwuchsathletin Lena Seifert, Claudia Zinke, Vizepräsidentin des Landessportbundes, und Klaus Brill, BVL-Vizepräsident und Vorsitzender des SC Tegeler Forst/LG-Nord Berlin. Der Bezirk will mit der Veranstaltungsreihe regelmäßig mit den bezirklichen Sportvereinen ins Gespräch kommen. Denn Vereinssport soll auch künftig eine zentrale Rolle in Reinickendorf spielen – da waren sich alle Gesprächspartner einig.

Auch die Leistung der vielen Ehrenamtlichen kam zur Sprache. „Erfolgreicher Sport ist aber nur im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möglich. Das Sportgespräch soll auch eine Möglichkeit sein, um das freiwillige Engagement hervorzuheben und allen Beteiligten zu danken“, sagte der Stadtrat. Im Anschluss an das Gespräch fand der erste Wettkampf in dem komplett renovierten und ausgebauten Stadion statt.

Die neue Speerwurfanlage, die sanierte sowie erweiterte Stabhochsprunganlage und Kugelstoßanlage hatte der Senat mit 1,5 Millionen Euro bezuschusst. **red**

Echte freiwillige Helden

Hilfsorganisationen präsentieren sich und werben um Nachwuchs

Tegel – Sie waren alle da. Zum Anfassen, zum ins Gespräch kommen und zum über die Schulter schauen. Die Reinickendorfer Hilfsorganisationen präsentierten sich am 16. September auf dem 4. Lebensrettertag an der Greenwichpromenade. Und es gab viel zu sehen, so zum Beispiel die Seilbahn des Technischen Hilfswerks, mit der vor Ort die Höhenrettung simuliert wurde. Die Johanniter-Hundestaffel führte Gehorsamsübungen mit ihren Hunden vor, und auf dem Wasser fanden zahlreiche Rettungsübungen der DLRG statt. „Wasser Marsch“, mit diesem Kommando erregten die Nachwuchsfeuerwehrmänner der Jugendfeuerwehr mehrfach die absolute Aufmerksamkeit der Zuschauer. Sie löschten



Auch Playmobilmänner waren beim Lebensrettertag. Foto: mb

Brände am laufenden Band. Für das leibliche Wohl sorgte der Malteser-Hilfsdienst mit frischem Essen aus der Einsatz-Feldküche, und der Arbeiter-Samariter-Bund erregte mit seinem „Wunschewagen“ Aufmerksamkeit. Er ermöglicht sterbenskranken

Menschen letzte Wünsche zu wagen, die sonst meist schon am Transport scheitern. Die Arbeit aller Organisationen wird nur durch die vielen ehrenamtlichen Helfer gewährleistet. Oliver Klems vom Deutschen Roten Kreuz spricht von dem großen Engagement, das erforderlich ist, um sich in seiner Freizeit aktiv zu beteiligen. Gemeinsam werben die Organisationen hier für den Nachwuchs. „Jeder ist willkommen, und vor allem hätten wir gern mehr Mädchen in all unseren Teams.“, fasst der Jugendbetreuer des THW Reinickendorf, Bernd Schultheiß, zusammen. Das Feuerwehr-Museum und die Initiative Reinickendorf e. V. präsentierten ebenfalls ihre Arbeit und unterstützen dabei die Veranstaltung. **mb**

TIERSTECKBRIEF

Diesmal haben wir ein sehr großes Tier für euch versteckt!

Warum weben Spinnen ihre Netze? Weil sie nicht stricken können.

Mein Fell ist grau bis schwarz.

Meine Heimat ist Indien und China, aber ich war auch schon im Tegeler Fließ zu sehen.

Das 8. Musical der Musikschule Reinickendorf heißt

„OKLAHOMA“!

Wir Kinderreporter haben uns bei den Proben umgesehen und den Hauptdarstellern Josephine Lichl (Josi) und Torge Wagner einige Fragen gestellt!

Worum geht's?

Josi: „Es ist eine Liebesgeschichte mit Happy End... soviel können wir euch auf jeden Fall sagen!“

Was macht ihr in dem Stück alles?

Torge: Wir singen, tanzen und schauspielern!



Auf der Bühne das starrköpfige Liebespaar Curly und Laurey. (Torgen und Josi).

Wie und wann seid ihr dazu gekommen?

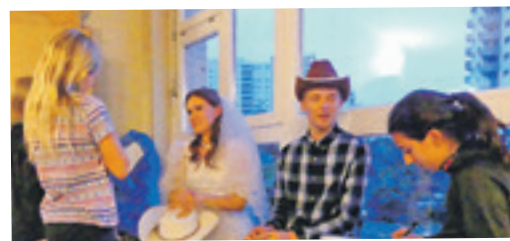
Josi: Ich habe von Anfang an mitgespielt. Das ist jetzt mein 8. Musical. Mit zwölf Jahren habe ich angefangen!

Torge: Ich habe drei Jahre die Musicals mit dem Orchester begleitet. Bei dem Stück Oliver Twist habe ich mir dann geschworen, im nächsten Jahr auch auf der Bühne mitzumachen! Und seit Cats im letzten Jahr stehe ich auf der Bühne.“

Wann probt ihr?

Josi: Das Casting war im März. Mit den Proben haben wir nach den Osterferien angefangen.

Torge: Wir proben immer am Freitag und an den Wochenenden für etwa drei Stunden.



Josi und Torge unterbrechen kurz ihre Proben für ein Interview.



Hauptdarstellerin Josephine Lichl (Mitte) hat bisher bei allen acht Musicalproduktionen der Musikschule mitgemacht. Mit den Kinderreportern Tiziana (11) und Anni (7).



hinten: Regisseurin Yeri Anarika, Darsteller Cordula Mai-Zorn, Karoline Chmelensky, Josephine Lichl, Torge Wagner, Elisa Schultze-Berndt, Kai Pauldrach, Helene Kerst, Musikalische Leitung Christine Barker, vorn: Kinderreporter Fabio (8), Anton (9), Anni (7), Tiziana (11) und Choreografin Eleonora Mayden

Seid ihr aufgeregt bei den Aufführungen?

Torge: Manche schon, aber ich nicht. Wir müssen uns alle konzentrieren und freuen uns auf unsere Szenen.

Lest alle Termine im Artikel auf Seite 24!

Wasser- und Sumpfpflanzen fresse ich am liebsten.

Mit meinen zwei bis drei Metern Größe werde ich bis zu 1.200 Kilo schwer.

Ich gehöre zu den Säugetieren.

Die Handlung:

Es geht um die Rivalität zwischen Farmern und Ranchern in Oklahoma. Das liegt im Wilden Westen der USA. In der Liebesgeschichte, in der die Hauptdarsteller Laurey und Curly eigentlich schon ein Paar sind, zanken sich die beiden aber wegen ihrer Starrköpfigkeit häufig. Aus Trotz verspricht Laurey dem Außenseiter Jud, ihn zu einem Tanzfest zu begleiten. Hätte sie doch nur geahnt, dass er unglücklich in sie verliebt ist. So ist er bereit, jedes Mittel anzuwenden, um Curly von seiner heimlichen Liebe fernzuhalten. Es entsteht ein Duell zwischen Curly und Jud. Sehr lustig wird es in der Geschichte mit Ado Annie, die „nicht nein sagen kann“, und dem gewitzten Trödler Ali Hakim.

Gewinnspiel

Freikarten zu gewinnen! schaut auf Seite 32

- TICKET -

Ich lebe gern nah an Flüssen und in Sumpfgeländen.

Motor Village
PRÄSENTIERT

DER NEUE JEEP® COMPASS. WAS AUCH IMMER IHR ZIEL IST.



SCHON AB 22.900 €.¹

Jeep
DAS ORIGINAL

Es gibt eine Million wunderschöne Wege ans Ziel zu kommen. Entdecken Sie jetzt bei uns den neuen Jeep® Compass mit zahlreichen Ausstattungshighlights wie:

- Allradantrieb Jeep® Active Drive
- 9-Stufen-Automatikgetriebe
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Uconnect™ 8,4"-Navigationssystem
- Apple CarPlay
- Android Auto™

4 JAHRE
JEEP GARANTIE²
Ohne Kilometerbegrenzung

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Compass Sport 1.4l MultiAir 103 kW (140 PS):
innerorts 5,2; außerorts 7,8 kombiniert 6,2. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 143.

¹ Für den Jeep® Compass Sport 1.4l MultiAir 103 kW (140 PS): **Barpreis 22.900,- €.**

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

Android Auto und weitere Marken sind geschützte Marken von Google Inc.
CarPlay ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis zum 31.10.2017. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Mehr Leidenschaft. Mehr Nähe. Mehr Erfahrung. Mehr Service. Alles nur in Ihrem Motor Village – der Jeep®-Niederlassung in Berlin.

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage-berlin.de

Hauptsitz:
FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

Motor Village
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

